UNIVERSITÄT MANNHEIM

Gasthörendenstudium der Universität Mannheim

Frühjahrs-/Sommersemester 2026

www.uni-mannheim.de/gasthoeren

Impressum

Herausgeber:	Professor Dr. Thomas Fetzer Rektor der Universität Mannheim
Ansprechpartnerin/Anmeldung:	Dipl. Volksw. Doris Lechner Dezernat II, Gasthörendenstudium L 1, 1, Raum 159 Telefon: 06 21/181-1166 gasthoeren@uni-mannheim.de www.uni-mannheim.de/gasthoeren
Redaktion:	Doris Lechner, Laura Billes
Layout und Satz:	Universität Mannheim Service- und Marketing GmbH Grafik & Media Michael Doppler
Titelbild:	Anna Logue
Stand:	7. Januar 2026

Liebe Seniorenstudierende,
liebe Gasthörende,

zum Gasthörendenstudium der Universität Mannheim im Frühjahrs-/Sommersemester 2026 heiße ich Sie herzlich willkommen!

Das Studienangebot des Gasthörendenstudiums an unserer Universität besteht bereits seit dem Wintersemester 1983/84. Damals wie heute richtet es sich alle Interessierten, die sich mit wissenschaftlichen Fragen befassen möchten, ohne einen Studienabschluss anzustreben. Es bietet die Möglichkeit, sich neue Kenntnisse auf universitärem Niveau anzueignen oder eigenes Wissen in einzelnen Fachgebieten zu vertiefen. Die Teilnahme steht allen offen, es wird kein bestimmter Bildungsabschluss vorausgesetzt.

Rund 400 Personen nehmen in jedem Semester am Gasthörendenstudium teil. Für viele Teilnehmende im fortgeschrittenen Lebensalter eröffnet sich dadurch ein neues Betätigungsfeld nach einem beruflichen oder familiären Engagement. Andere erweitern damit gezielt ihre Kenntnisse neben ihrer beruflichen Tätigkeit oder nutzen es als Orientierungsphase vor der Aufnahme eines regulären Studiums.

Mit dem Gasthörendenstudium können keine formalen „Leistungsnachweise“ erbracht und kein Hochschulabschluss absolviert werden. Dennoch ist eine aktive Mitarbeit insbesondere in Übungen und Seminaren durchaus möglich. In der Regel werden die Veranstaltungen gemeinsam mit den Studierenden der Bachelor- bzw. Masterstudiengänge besucht. Damit sind Gasthörende und Seniorenstudierende in den regulären Studienbetrieb eingebunden und nehmen so direkt am akademischen Leben teil.

Die vorliegende Broschüre beinhaltet nicht nur ein breitgefächertes Spektrum an Lehrveranstaltungen aus allen Fachbereichen, sondern auch einige zusätzliche Veranstaltungen, die sich speziell an Gasthörende und Seniorenstudierende richten. So greifen wir Aspekte aus Theater, Literatur, Kunst und Kunstgeschichte auf und befassen uns mit spannenden Archivmaterialien und alten Handschriften.

Auch 2026 bieten wir interessierten Teilnehmenden wieder die Möglichkeit, sich an einem generationenübergreifenden Forschungs- und Rechercheprojekt zu beteiligen. Unter der Leitung von Prof. Dr. Angela Borgstedt und Dr. Sandra Eichfelder wird es um das Schicksal der Ostjuden in der Rhein-Neckar-Region während des Nationalsozialismus gehen.
Das Programmheft steht auch auf unserer Internetseite zum Herunterladen zur Verfügung:
www.uni-mannheim.de/gasthoeren

Vorwort

Die Vorlesungszeit im Frühjahrs-/Sommersemester 2026 beginnt am 9. Februar. Zum Auftakt findet am 5. Februar unsere Begrüßungsveranstaltung statt. Hierzu laden wir herzlich ein, ganz gleich, ob Sie neu dabei sind oder schon seit vielen Semestern. Nähere Informationen dazu finden Sie im Innenteil dieser Broschüre unter „Einführung“.

Alle Studieninteressierten möchte ich ermutigen, unser vielfältiges Angebot zu nutzen. Das Büro für das Gasthörendenstudium unterstützt Sie gerne.

Mit den besten Wünschen für ein bereicherndes und inspirierendes Frühjahrs-/Sommersemester

Prof. Dr. Cornelia Ruhe
Prorektorin für Studium und Lehre

Inhaltsverzeichnis

Organisatorische Hinweise ... 6
Lageplan ... 10
Begrüßungsveranstaltung zum Semesteranfang ... 13
Gemeinsam lernen – gemeinsam forschen ... 14
Förderverein des Historischen Instituts ... 16
Bundesweite Online-Ringvorlesung ... 17
Weitere Aktivitäten ... 18
Einladung zur Teilnahme am Studium Generale ... 20
Hinweise zum Frühjahrs-/Sommersemester 2026 ... 21
Überblick zu den Lehrveranstaltungsarten ... 23
Lehrveranstaltungen ... 25
Spezielle Angebote für Gasthörende und Seniorenstudierende ... 26
Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre ... 35
Rechtswissenschaft ... 36
Volkswirtschaftslehre ... 40
Fakultät für Betriebswirtschaftslehre ... 45
Betriebswirtschaftslehre ... 46
Wirtschaftpädagogik ... 51
Fakultät für Sozialwissenschaften ... 55
Soziologie ... 56
Psychologie ... 59
Politikwissenschaften ... 66
Philosophische Fakultät ... 69
Philosophie ... 70
Geschichte ... 82
Anglistik ... 89
Germanistik ... 96
Romanistik ... 102
Medien- und Kommunikationswissenschaft ... 128
Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik ... 131
Informatik ... 132
Mathematik ... 136
Lehrangebot der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim ... 138
Universitätsbibliothek Mannheim ... 139
Personenverzeichnis ... 143
Anmeldebogen ... 156

Frühjahrs-/Sommersemester 2026:	**Vorlesungsbeginn: 9.02.2026** **Vorlesungsende: 29.05.2026**
Osterferien:	**30.3.2026–10.4.2026**
Herbst-/Wintersemester 2026:	**Vorlesungsbeginn: 7.09.2026** **Vorlesungsschluss: 11.12.2026**

Vorlesungsverzeichnis

Das Programmheft „Gasthörendenstudium im Frühjahrs-/Sommersemester 2026“ kann als PDF-Broschüre auf unserer Internetseite heruntergeladen werden: www.uni-mannheim.de/gasthoeren

Die Lehrveranstaltungen sind innerhalb der Fachbereiche nach dem Lehrformat (Vorlesungen, Seminare etc.) sortiert. Bei inhaltlich zusammenhängenden Veranstaltungen (z.B. im Fachbereich BWL) sind diese in Clustern zusammengefast. Im hinteren Teil der Broschüre finden Sie ein Personenverzeichnis.

Einschreibung

Für die Teilnahme am Gasthörendenstudium ist die Anmeldung über das Büro für das Gasthörendenstudium verbindlich. Der Antrag auf Zulassung ist für jedes Semester neu zu stellen und kann über das Online-Portal der Universität Mannheim („Portal²“) oder schriftlich mit Anmeldebogen erfolgen.

Semestergebühr

Die Gebühr beträgt für jedes angefangene Semester **€ 125 und wird mit dem Erhalt der Rechnung sofort fällig**. Mit Ihrer Anmeldung verpflichten Sie sich zur Zahlung der Gasthörendengebühr auch für den Fall, dass Sie aufgrund von Teilnahmebegrenzungen nur an einer Veranstaltung teilnehmen können. Eventuelle Änderungen des Lehrformats einer Lehrveranstaltung (z.B. Präsenz-Lehre oder Online-Lehre) bleiben vorbehalten. Die Beitragsgebühr geht an die Universität Mannheim, IBAN: DE23 6005 0101 0001 3792 73, Baden-Württembergische Bank AG Mannheim unter Angabe von G-Matrikelnummer. (Beispiel: Lautet Ihre Matrikelnummer 1234567, dann bitte im Verwendungszweck angeben: G1234567).

Anmeldeverfahren

Die Anmeldephase für das FSS 2026 beginnt am 14. Januar und endet am 25. Februar. Geben Sie die Lehrveranstaltung(en) an, die Sie besuchen möchten. Nennen Sie nur Veranstaltungen, an denen Sie auch tatsächlich teilnehmen können.
Die Anmeldung ist zunächst für bis zu vier Lehrveranstaltungen möglich. Falls Sie mehr als vier Veranstaltungen belegen möchten, haben Sie ab dem 2. Februar (Montag vor Vorlesungsbeginn) die Möglichkeit, sich für bis zu zwei weitere Veranstaltungen anzumelden. Insgesamt ist die Zulassung für maximal sechs Lehrveranstaltungen möglich.

Sie können sich schriftlich oder online anmelden. Am **Dienstag, 27. Januar** erfolgt die Zulassung aller bis zu diesem Stichtag eingegangenen Anmeldungen. Sollten für einzelne Veranstaltungen mehr Anmeldungen eingegangen sein als Gasthörendenplätze verfügbar sind, erfolgt die Zuteilung zu diesen Veranstaltungen nach dem Losprinzip. Nach diesem Stichtag eingehende Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Falls einzelne Lehrveranstaltungen ausgebucht sein sollten, besteht die Möglichkeit, bei Freiwerden eines Platzes nachzurücken.

Schriftliche Anmeldung (bei Ersteinschreibungen obligatorisch):

Den Anmeldebogen finden Sie auf der letzten Seite in dieser Broschüre und auf unserer Internetseite www.uni-mannheim.de/gasthoeren unter „Anmeldung“. Er lässt sich direkt am Computer ausfüllen. Sie können eine digitale Unterschrift einsetzen oder die Anmeldung ausdrucken, per Hand unterschreiben und einscannen. Bitte füllen Sie den Vordruck vollständig aus. Nennen Sie dabei die genaue Bezeichnung der Veranstaltungen, die Sie besuchen möchten. Senden Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldebogen vorzugsweise als PDF-Anhang per E-Mail an:
gasthoeren@uni-mannheim.de
Per Post: Universität Mannheim, Dezernat II, Gasthörendenstudium, L 1, 1, 68131 Mannheim.

Online-Anmeldung

Rufen Sie das Campus Management System der Universität Mannheim („Portal²“) auf: http://portal2.uni-mannheim.de. Melden Sie sich dort mit Ihrer Uni-ID und Ihrem Passwort an. Klicken Sie auf die Reiterkarte „Gasthörendenstudium“, dann auf „Veranstaltungsanmeldung“.
Direkt auf der Startseite http://portal2.uni-mannheim.de finden Sie auch eine Schritt-für-Schritt-Anleitung.

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung nur einen der genannten Wege!

Die Zulassung aller bis dahin eingegangenen Anmeldungen beginnt am **27. Januar 2026**. Anschließend senden wir Ihnen die Bestätigung über Ihre zugelassenen Veranstaltungen und die Rechnung per E-Mail an Ihre **universitäre E-Mail-Adresse** zu (abrufbar unter https://exchange.uni-mannheim.de). Ersteinschreibende erhalten die Unterlagen per Post.

Falls Sie sich nachträglich entschließen, an einer Veranstaltung doch nicht teilzunehmen, teilen Sie uns das bitte mit, damit wir Ihren Platz gegebenenfalls freigeben können.

Bitte haben Sie im Interesse der regulären Studierenden Verständnis dafür, dass der Besuch einer Veranstaltung nur gestattet ist, wenn Sie dafür eine Zusage erhalten haben. Der gültige Gasthörendenausweis („ecUM“) ist beim Besuch der Lehrveranstaltungen mitzuführen!

Chipkarte ecUM – Gasthörendenausweis

In Verbindung mit einem aktuellen Gültigkeitsaufdruck ist die elektronische Chipkarte „ecUM“ gleichzeitig auch Gasthörendenausweis im aktuellen Semester. Sobald Ihre Gebühr eingegangen ist, können Sie sich den Gültigkeitsnachweis für das aktuelle Semester auf Ihrer ecUM an einem der Terminals auf dem Campus aufdrucken lassen (https://www.uni-mannheim.de/it/anleitungen/ecum).
Wenn Sie sich zum ersten Mal einschreiben, können Sie nach Ihrer Zulassung und nach Begleichung der Semestergebühr Ihre ecUM beim InfoCenter der Universitätsbibliothek erhalten.
Die ecUM ist darüber hinaus auch Bibliotheksausweis für die Universitätsbibliothek. Außerdem kann sie als „Geldbörse“ aufgeladen werden, um damit bargeldlos an den Kopiergeräten und in der Mensa zu bezahlen. Auch die Schließfächer können mit der ecUM genutzt werden.

Studierenden-E-Mailsystem

Teilnehmende am Gasthörendenstudium erhalten ein E-Mail-Konto, mit dem sie über das Exchange Mailsystem der Universität Mannheim E-Mails empfangen und versenden können. E-Mails von den Lehrpersonen Ihrer Veranstaltungen, der Universitätsverwaltung, dem Rechenzentrum oder der Universitätsbibliothek erhalten Sie ausschließlich an dieses Exchange-E-Mail-Postfach! Dies gilt auch für Ihre Zulassungsbestätigung und Ihre Rechnung. Rufen Sie dazu mit Ihrem Webbrowser (z.B. Firefox oder Chrome) die Seite https://exchange.uni-mannheim.de auf und loggen Sie sich mit Ihrer Uni-ID und dem dazugehörigen Passwort ein.

Kontakt

Gasthörendenstudium
Universität Mannheim, Dezernat II
68131 Mannheim, L 1, 1, Zi. 159 (Eingang B)
Tel. (0621)181-1166
E-Mail: gasthoeren@uni-mannheim.de
Internetseite: www.uni-mannheim.de/gasthoeren

Beratung zum Gasthörendenstudium

Schreiben Sie uns eine E-Mail an gasthoeren@uni-mannheim.de. Ihr Anliegen beantworten wir so schnell wie möglich. Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter (0621) 181-1166, per Videokonferenz und natürlich auch persönlich vor Ort. Bitte vereinbaren Sie dazu vorab einen Termin.

Koordinatorin für das Gasthörendenstudium

Doris Lechner (Dipl. Volksw.), Dezernat II, Gasthörendenstudium,
doris.lechner@uni-mannheim.de

Rektoratsbeauftragte für das Gasthörendenstudium

Prof. Dr. Angela Borgstedt, Historisches Institut, Lehrstuhl für Zeitgeschichte,
angela.borgstedt@uni-mannheim.de.

Fachliche Beratung

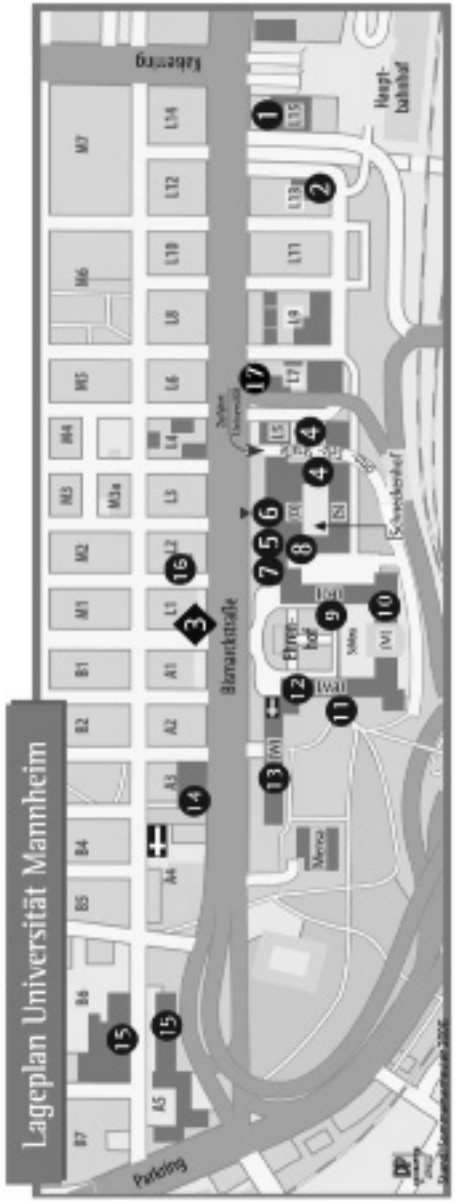
Die fachliche Beratung erfolgt über die betreffenden Lehrstühle. Die Kontaktadressen der Lehrenden finden Sie unter „Personenverzeichnis“ im hinteren Teil dieser Broschüre.

Terminliche/Räumliche Änderungen

Terminänderungen, Raumwechsel und weitere wichtige Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen werden meistens direkt über die Lernplattform ILIAS kommuniziert. Rufen Sie daher regelmäßig die ILIAS-Gruppe ihrer Lehrveranstaltung auf.
Achten Sie auch auf Benachrichtigungen in Ihrem Exchange-Mail-Konto (s.a. „Studierenden-Mailsystem“).
Insbesondere für die ersten beiden Vorlesungswochen wird dringend empfohlen, auf aktuelle Änderungen zu achten.

Stand: 7. Januar 2026. Änderungen des Programms vorbehalten!

Lageplan



1. Romanistik/Rechenzentrum
2. Institut für Sport
3. Büro für Gasthörendenstudium, Studienbüros/Akademisches Auslandsamt
4. Fakultät für Betriebswirtschaftslehre
5. Rektorat
6. Haupteingang/Pforte
7. Aula/Katakomben
8. UB - Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof (Eingang West): InfoCenter/ecUM-Ausgabe/Lesesaal
9. Philosophie/Psychologie
10. Philosophische Fakultät
11. Sprach- und Literaturwissenschaft
12. Arkadentheater
13. Fakultät für Rechtswissenschaften
14. Hörsaal A3
15. Fakultät für Mathematik und Informatik
16. Internationales Begegnungszentrum
17. Fakultät für VWL/PC-Pools

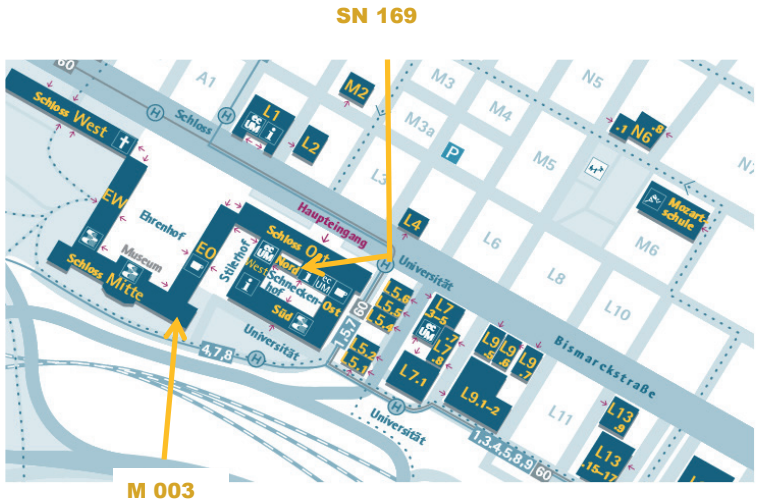
Hörsaallegende

0 129	Göhringer-Hörsaal
O 131	Wilhelm Müller-Hörsaal
O 133	KPMG-Hörsaal
O 138	FUCHS-Hörsaal
O 138	Foyer O 138/1 Foyer
O 142	Engelhorn-Hörsaal
O 145	Heinrich-Vetter-Hörsaal
O 148	MVV-Hörsaal
O 151	Hans Luik-Hörsaal
SN 163	Manfred Lautenschläger-Hörsaal
SN 163	Foyer MLP-Forum
SN 169	Röchling-Hörsaal
EO 145	Bürgerhörsaal
EO 150	AbsolventUM-Hörsaal
EW 151	Elfriede Höhn-Hörsaal
EW 165	GdF-Seminarraum
EW 167	Treutler-Seminarraum
EW 169	C.A. Reichling-Seminarraum
EW 242	Otto Mann-Hörsaal
M 003	PWC-Hörsaal

So finden Sie sich auf dem Campus zurecht

Weite Teile der Universität Mannheim sind im Mannheimer Schloss untergebracht, dem größten Barockschloss Deutschlands. Das Schloss ist in folgende Flügel unterteilt:

- ***Ostflügel (O)***
- ***Schneckenhof***
  aufgeteilt in die Himmelsrichtungen Ost **(SO)**, Nord **(SN)**, West **(SW)** und **Süd**
- **Ehrenhof**
  aufgeteilt in Ehrenhof Ost **(EO)**, Mittelbau **(M)** und Ehrenhof West **(EW)**
- ***Westflügel (W)***



Alle Raumnummern orientieren sich an dieser Einteilung. Beispiel: Der Raum EO 150 liegt im Ehrenhof Ost. Anhand der ersten Ziffer "1" kann man erkennen, dass der Hörsaal im ersten Stock dieses Flügels liegt. Die "50" gibt dann dort die Raumnummer an.

EO 150	Ehrenhof Ost (Flügel) 1 (Stock) 50 (Nummer)
SN 169	Schneckenhof Nord (Flügel) 1 (Stock) 69 (Nummer)
M 003	Mittelbau (Flügel) 0 (Stock) 03 (Nummer)

Einige Hörsäle haben neben ihrer Raumnummer noch einen Namen. Mit der Namensgebung bedankt sich die Uni bei den Spendern der Hörsaalrenovierung.

Folgende Räume und Gebäude, die nicht in im Schloss liegen, werden ebenfalls oft benutzt:

B6, 23-25 A 001	B6 (Quadrat) 23-25 (Hausnummer) A (Bauteil) 0 (Stock) 01 (Nummer)
A5, 6 B 144	A5 (Quadrat) 6 (Hausnummer) B (Bauteil) 1 (Stock) 44 (Raum)
L7, 3-5	L7 (Quadrat) 3-5 (Hausnummer)

Begrüßungsveranstaltung zum Semesteranfang

als Auftakt zum Vorlesungsbeginn laden wir Sie herzlich zu unserer Semestereröffnungsveranstaltung ein

Donnerstag, 5. Februar um 11:15 in M 003

- Begrüßung (Prof. Dr. Angela Borgstedt, Rektoratsbeauftragte für das Gasthörendenstudium)
- Einführung in das Gasthörendenstudium mit Ausblick auf das Frühjahrs-/Sommersemester durch Doris Lechner, Koordinatorin Gasthörendenstudium
- Vortrag von Prof. Dr. Sabine Carey, Universität Mannheim, Professur für Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen:

„Einstellungen zu Menschenrechten und Schutz vor Polizeigewalt in Deutschland“

Der Vortrag berichtet aus einem aktuellen Forschungsprojekt, das die Einstellung der Bevölkerung in Deutschland zu Menschenrechten in unterschiedlichen Szenarien untersucht.

Anschließend: Mittagspause mit der Möglichkeit, die Mensa kennenzulernen und dort zu essen.

14:15: Führung durch die Universitätsbibliothek (Treffpunkt: Ausleihzentrum Westflügel) Für die Führung bitten wir um formlose Anmeldung unter gasthoeren@uni-mannheim.de.

Sie sind herzlich willkommen, ganz gleich, ob Sie schon länger zu unseren Teilnehmenden zählen oder zum ersten Mal dabei sind.

Ergreifen Sie die Gelegenheit, mehr über das Gasthörendenstudium und die Universität Mannheim zu erfahren. Hören Sie einen interessanten Vortrag und lernen Sie Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen kennen! Wir freuen uns, Sie zu diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

Es ist keine Anmeldung erforderlich! Lediglich für die Teilnahme an der Bibliotheksführung bitten wir um eine kurze Nachricht.

Ostjuden in der Rhein-Neckarregion

Seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert zogen Juden aus dem heutigen Ostpolen, der Ukraine, dem Baltikum, Russland, Rumänien und Ungarn in die Rhein-Neckar-Region, manche vorübergehend, viele für Jahrzehnte. Sie brachten Vielfalt in die ansässigen jüdischen Gemeinden, erlebten aber selbst im liberalen Baden Anfeindung und Diskriminierung. In den Krisenjahren der Weimarer Republik machte nicht allein die rechtsextreme NSDAP Politik mit Vorurteilen vor allem gegen Ostjuden. 1933 war der Widerruf der zur Republikzeit erfolgten Einbürgerungen eine der ersten, speziell Ostjuden treffende Maßnahmen der Nationalsozialisten. Ende Oktober 1938 wurden insgesamt etwa 17.000 Ostjuden polnischer Staatsangehörigkeit aus Deutschland deportiert und an die Grenze zu Polen überstellt. Was geschah mit den Betroffenen aus der Rhein-Neckar-Region? Was lässt sich über einzelne Verfolgtenschicksale, was über die jeweiligen Lebenswege herausfinden? Das Projekt möchte Einzel- wie Familienbiographien rekonstruieren und in einem Gedenkbuch zusammentragen. Es ist als generationenübergreifendes Gemeinschaftsprojekt von Historischem Institut und Universitätsarchiv konzipiert.

Das zweisemestrig angelegte Projekt „Gemeinsam lernen – gemeinsam forschen“, das 2010 unter dem Namen „Alter lernt und forscht“ gegründet wurde, ermöglicht interessierten Gasthörenden und Seniorenstudierenden eigene wissenschaftliche Aktivitäten in Form kleinerer Forschungs- und Recherchearbeiten.

Im Frühjahrssemester werden die Grundlagen für wissenschaftliches Arbeiten gelegt. In einer Übung „Ostjuden in der Rhein-Neckar-Region“ wird ausgehend vom Thema in die Quellen- und Archivarbeit eingeführt. Diese Lehrveranstaltung ist Teil des Regelstudiums für Geschichtsstudierende.
Dozentinnen: Prof. Dr. Angela Borgstedt, Dr. Sandra Eichfelder
Zeit und Ort: Do 10:15-11:45, (wöchtl. 19.02.-28.05.), L 9,7 Raum 509

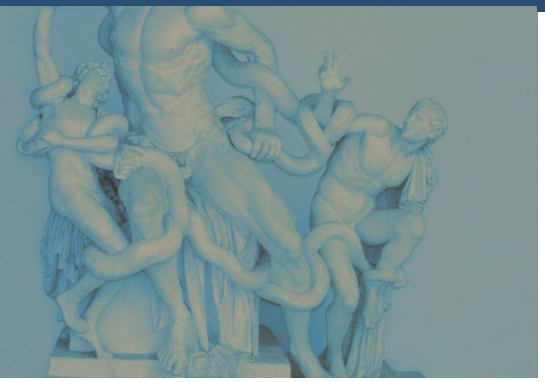
In einem „Grundkurs Wissenschaftliches Arbeiten für Gasthörende und Seniorenstudierende“ können zusätzlich Arbeitstechniken des Recherchierens, Konzipierens und Ausarbeitens wissenschaftlicher Texte erworben werden.
Dozentin: Dr. Angela Wendt
Zeit und Ort: Mo. 13:45-16:15 (14tgl., 23.02.-18.05.), L 7, 3-5, Raum 157

Im Herbstsemester wird im Rahmen eines Hauptseminars, das auch von Bachelorstudierenden besucht werden kann, vor allem inhaltlich gearbeitet. Hierbei geht es insbesondere darum, Aspekte ostjüdischen Lebens in der Rhein-Neckar-Region sowie Besonderheiten der Verdrängung, Verfolgung und Vernichtung zu thematisieren, um diese mit dem Schicksal derjenigen Person oder Familie zu korrelieren, mit der man sich vertiefend befasst. Die Ergebnisse sollen möglichst im Rahmen eines am Semesterende stattfindenden Symposiums vorgestellt werden.
Dozentin: Dr. Sandra Eichfelder

Informationsveranstaltung am 12. Februar:
Bei einer Informationsveranstaltung zu Vorlesungsbeginn wird das Konzept des Projekts „Gemeinsam lernen – gemeinsam forschen“ vorgestellt. Prof. Angela Borgstedt und Dr. Sandra Eichfelder geben einen Überblick zu Inhalt und Ablauf des laufenden Projekts und gehen auf Ihre Fragen und Anregungen ein. Dr. Angela Wendt wird einige Erläuterungen zum Kurs „Wissenschaftliches Arbeiten“ geben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Termin: Donnerstag, 12.02., 15:30-17:00, Raum 310 in B 6, 30-32, Bauteil E-F.

Kontakt
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an
Doris Lechner
E-Mail: doris.lechner@uni-mannheim.de
Tel. 0621 181 1166
www.uni-mannheim.de/gasthoeren

Geschichte seit 1992



Der im Dezember 1992 gegründete **Verein zur Förderung des Historischen Instituts und des Antikensaals an der Universität Mannheim** ist eine gemeinnützige Initiative von Alumni, Studierenden, Lehrenden sowie dem Historischen Institut verbundenen Personen. Wir verstehen uns als Forum für den Austausch und Kontakt: zwischen all diesen Gruppen, aber auch für die an der Geschichte interessierte Mannheimer Bevölkerung. Darum haben wir seit unserer Gründung eine Vielzahl von Projekten gefördert – und nicht selten gar selbst auf den Weg gebracht.

Zu den Eckpunkten unserer Vereinsarbeit zählen Druckkostenzuschüsse für Dissertations- und Habilitationsschriften, die *Mannheimer Historischen Forschungen (MHF)* und natürlich die Pflege des Antikensaals. Den tragen wir schließlich nicht ohne Grund im Namen. Besonders stolz sind wir außerdem auf den jährlich verliehenen *Andreas-Lamey-Preis* für herausragende Abschlussarbeiten. Und unsere semesterweise angebotenen Führungen durch Schloss, Universitätsarchiv und den Antikensaal. Die sind nämlich kostenlos – wie übrigens alle unsere Veranstaltungen während des Semesters. Zudem können wir durch eine Reihe von Partnerschaften auch externe Führungen ermäßigt oder sogar umsonst anbieten. Mitglied werden lohnt sich also.

Ganz ehrlich: Die Arbeit macht uns Spaß. Davon dürfen Sie sich gerne selbst ein Bild machen. Im Internet, bei unseren Veranstaltungen – oder sehr gerne auch im persönlichen Gespräch mit unserem Vorstand.

Die Veranstaltungen des fhi im FSS 2026 finden Sie unter https://hi.uni-mannheim.de/fhi

Verein zur Förderung des Historischen Instituts und des Antikensaals an der Universität Mannheim e.V.

fhi.mannheim@gmail.com

hi.uni-mannheim.de/fhi

www.facebook.com/fhi.mannheim

Bundesweite Online-Ringvorlesung

Auch im Frühsommer 2026 bieten wieder verschiedene kooperierende Hochschuleinrichtungen der wissenschaftlichen Weiterbildung – allesamt Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) – eine bundesweite Online-Ringvorlesung an:

Gesundheit im Wandel:
Interdisziplinäre Perspektiven auf Medizin und Gesellschaft

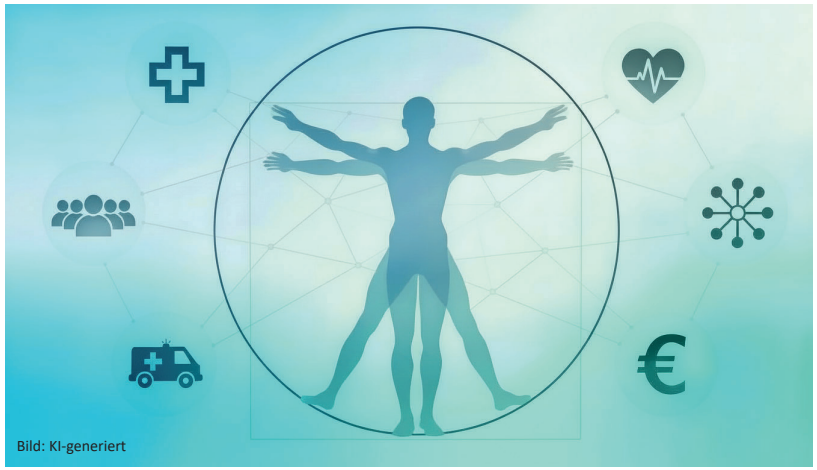


Bild: KI-generiert

Vom 15. April bis 15. Juli befassen sich VertreterInnen verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen mit unterschiedlichen Aspekten zum Themenfeld Gesundheit und Gesellschaft. Auch die Universität Mannheim wird mit einem Vortrag vertreten sein.

Die Vortragsreihe, die von wechselnden Universitätsstandorten aus gestreamt wird, findet jeweils Mittwochnachmittags von 16:00-18:00 statt. Interessierte können live via Zoom von zuhause aus teilnehmen.
Ein detailliertes Programm folgt. Informationen auch unter
www.online-ringvorlesung.de

Von Seniorenstudierenden für Seniorenstudierende…

Auf dieser Seite finden Sie Informationen zu Angeboten und Aktivitäten von Teilnehmenden des Gasthörendenstudiums für ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen

Computerkurse

Das bewährte Prinzip, bei dem computererfahrene Seniorenstudierende ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen umfassende Kenntnisse zu Computer und Smartphone vermitteln, hat im HWS 2025 ein neues Konzept erhalten:
Ein Kurs in der ersten Semesterhälfte vermittelt grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem Computer.
In der zweiten Semesterhälfte wird ein weiterer Kurs angeboten, der die Erweiterung der Kenntnisse und Fertigkeiten in der Nutzung digitaler Endgeräte zum Inhalt hat.
Nähere Informationen finden Sie unter „Spezielle Angebote des Gasthörendenstudiums“.

„Monatstreffen der Seniorenstudierenden“

Das „Monatstreffen der Seniorenstudierenden“ ist eine Veranstaltung von Seniorenstudierenden für Seniorenstudierende. Ziel ist es, sich in zwangloser Atmosphäre auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Neueinsteiger*innen willkommen!
Termin: üblicherweise am dritten Donnerstag im Monat.
Termine und Ort werden per E-Mail bekannt gegeben.

Virtuelle Gesprächsrunde „Freitagsgespräche“

Die Diskussionsrunde „Freitagsgespräche“ möchte den interaktiven Austausch über aktuelle Themen z.B. aus den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, etc. ermöglichen. Sie richtet sich an Seniorenstudierende und Gasthörende, die Freude am Gedankenaustausch haben und gerne aktiv diskutieren.
Themenvorschläge können von den Teilnehmenden selbst eingebracht werden.
Die virtuelle Gesprächsrunde findet wöchentlich über ZOOM statt, jeweils freitags von 16 bis 17 Uhr. Sie wird organisiert und moderiert von Elke Goebel, die sich bereits seit etlichen Semestern ehrenamtlich im Gasthörendenstudium engagiert.
Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei Frau Goebel unter der Email Adresse virtuellerunde@gmail.com, die für diesen Kontakt und die Gesprächsrunde eingerichtet wurde.

UNIVERSITÄT MANNHEIM

UNIVERSITÄT MANNHEIM
SERVICE & MARKETING
Studium Generale

Einladung zur Teilnahme am Studium Generale

DAS NEUE STUDIUM GENERALE PROGRAMM FSS 2026

Die Programmpalette des Studium Generale im FSS 2026 umfasst:

- Sprachkurse zu 19 verschiedenen Sprachen auf unterschiedlichen GRE Stufen
- IT-Kurse zum Office Paket und Programmiersprachen
- Kommunikationskurse (Rhetorik, Soft Skills)
- Zeichenkurse

Alle Kurse werden entweder in Präsenz oder online via Zoom angeboten.

Bei diesen Kursen ist die Teilnehmerzahl begrenzt und es bedarf einer formellen Anmeldung zu Semesterbeginn. Für die Kurse werden Teilnahmeentgelte erhoben.

Das Programm wird ab Anfang Januar unter
www.studiumgenerale.uni-mannheim.de zu ersehen sein.

Online-Anmeldung zu den Kursen ab 02. Februar 2026 unter
www.studiumgenerale.uni-mannheim.de

María Jesús Collado Gómez M.A.
L 9, 7, I. OG, Zi. 110; 68161 Mannheim
Tel.: +49 621 181-1164 / -1162, Fax: +49 621 181-1140
E-Mail: studiumgenerale@service.uni-mannheim.de

WhatsApp: +49 159 01944005

ZDH ZERT
DIN EN ISO 9001
REG.-NR. Q1 0105112

Hinweise zum Frühjahrs-/Sommersemester 2026

Einige Hinweise zum Frühjahrs-/Sommersemester 2026

Die Universität Mannheim bietet Ihnen auch in diesem Semester wieder ein interessantes Programm in der gewohnten Vielfalt an. Die Lehre findet weitgehend in Präsenz statt, zudem werden wieder einige Veranstaltungen online angeboten.
Die Detailinformationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen werden im „Portal2“ laufend ergänzt und aktualisiert. Sie können diese wie folgt aufrufen:

1. Gehen Sie auf https://portal2.uni-mannheim.de.

2. Klicken Sie oben auf „**Studienangebot**“, dann auf „**Veranstaltungen suchen**“.

3. Es öffnet sich eine Suchmaske, bei der Sie den Titel der Veranstaltung eingeben (Stichwort reicht) und auf „Suchen“ klicken.

4. Klicken Sie bei der gefundenen Veranstaltung auf dieses **Symbol mit der Lupe** Es öffnet sich ein neues Fenster.

5. Unter „**Termine**“ sind die Grunddaten zu Termin, Art der Teilnahmemöglichkeit, (virtueller) Raum und weitere Details gelistet.
   Unter „**Inhalt**“ werden von den Lehrpersonen inhaltliche oder auch organisatorische Informationen zu ihrer Lehrveranstaltung hinterlegt (dies kann auch kurzfristig vor Vorlesungsbeginn der Fall sein!).

Unter „**Teilnahmemöglichkeit**“ wird beschrieben, auf welche Weise die Lehre voraussichtlich durchgeführt wird:

Präsenz live (not recorded)
Die Lehrveranstaltung findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

Präsenz live & recorded
Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt und wird dabei aufgezeichnet. Die Aufzeichnung wird zur orts- und zeitunabhängigen Nutzung zur Verfügung gestellt.

Präsenz live & tlw. digital live
Abwechselnde Formate Präsenz/digital: Die Lehrveranstaltung findet grundsätzlich in Präsenz statt, an einigen Terminen aber auch rein digital live oder hybrid. Rufen Sie dazu die Details der Lehrveranstaltung auf (wie oben beschrieben) und achten Sie auf die Hinweise Ihrer Lehrperson in ILIAS.

Präsenz live & digital live (not recorded)
Die Präsenzveranstaltung wird gleichzeitig in Zoom übertragen, so dass Studierende vor Ort oder über Zoom zum Veranstaltungszeitpunkt teilnehmen können.

Digital live (not recorded)
Die Lehrveranstaltung findet zur angegebenen Zeit digital und synchron statt. Zusätzlich kann es Material (Texte, Videos etc.) geben, das vor- oder nachzubereiten ist.

Digital live & recorded
Die Lehrveranstaltung findet ausschließlich digital statt. Die synchronen Formate (z.B. Zoom-Sitzungen) werden aufgezeichnet und anschließend zur zeitunabhängigen Nutzung zur Verfügung gestellt, genauso wie zusätzliches Material zeitunabhängig bearbeitet werden kann.

Digital recorded
Die Lehrveranstaltung findet ausschließlich in Form von digitalen Aufzeichnungen/ Videos statt, die zeitunabhängig angesehen werden können.

Die Teilnahme an den digitalen Lehrangeboten ist recht einfach. Wir halten dazu einige Anleitungen bereit, mit denen sich die einzelnen Schritte leicht nachvollziehen lassen.

Bei Fragen unterstützen wir Sie gerne!
Sie erreichen uns unter gasthoeren@uni-mannheim.de oder Tel. 06 21/181-1166

Überblick zu den Lehrveranstaltungsarten

Ein Studium beinhaltet verschiedene Formate von Lehrveranstaltungen, die jeweils unterschiedliche Schwerpunkte in der Art der Wissensvermittlung und des Lernens setzen. Die wichtigsten Veranstaltungsarten sind:

Vorlesung
Vortragsreihe einer Dozentin/eines Dozenten zu einem bestimmten Thema. Richtet sich in der Regel an eine größere Zuhörerschaft. Diskussionen und Zwischenfragen sind eher unüblich. Fragen stellt man am Ende.
Für Teilnehmende am Gasthörendenstudium die wichtigste Veranstaltungsart.

Seminar
Erarbeitung eines speziellen Themas unter Anleitung der Lehrperson im kleineren Kreis. Das Seminar lebt von den Referaten und Diskussionsbeiträgen der Teilnehmenden. Je nach Studienphase wird unterschieden in Proseminar, Hauptseminar oder auch Oberseminar.

Übung
Vermittlung und Einübung von Grundwissen eines Faches; kann eine Vorlesung begleiten, indem sie praktische Bezüge herstellt.

Tutorium
Vermittelt die Hilfswissenschaften zu einem Seminar oder einer Vorlesung. Schwerpunkt ist das Erlernen von Methodik und Arbeitsweise. Ein Tutorium wird i.d.R. von Studierenden im höheren Semester oder Doktoranden gehalten.

Propädeutikum
Überblicksveranstaltung, die in ein Fachgebiet einführt bzw. darauf vorbereitet.

Ringvorlesung
Vortragsreihe zu einem übergeordneten Thema mit wechselnden Vortragenden, oft auch interdisziplinär. Die einzelnen Vorträge sind in sich abgeschlossen.

Kolloquium
Vertiefung eines wissenschaftlichen Themas in Form einer Diskussionsrunde unter Leitung einer Lehrperson.

Hinweis: bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei den Fachbereichs-Lehrveranstaltungen der Fokus vor allem auf der Ausbildung der Regelstudierenden liegt. Wir bitten daher um Rücksichtnahme gegenüber den Regelstudierenden in Diskussionsbeiträgen und bei der Platzbelegung. Ein wertschätzender Umgang miteinander ist die ideale Grundlage für ein gelingendes Miteinander- und Voneinander-Lernen.

Lehrveranstaltungen
Frühjahrs-/Sommersemester 2026

Spezielle Angebote des Gasthörendenstudiums

Museum in Bewegung - Kunst im Vorübergehen!
Dr. Höfert, Dorothee

Sonderveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 18.02.-18.02. (Einzel) 15:30-17:00 M 003
Mi, 04.03., 25.03., 22.04., 13.05.
jeweils 16:00-17:30 Kunsthalle Mannheim
Max. Gasthörendenzahl: 110

Inhalt: Lehrauftrag für das Gasthörendenstudium.
Wir setzen die beliebten Spaziergänge durch die Kunsthalle Mannheim erneut fort, wobei es auch in diesem Semester darum geht, die ganz unterschiedlichen Gemälde, Skulpturen, Grafiken und Installationen in aller Ruhe wahrzunehmen. Wer genau schaut, kann mehr entdecken, als es ein flüchtiges Hinsehen erlaubt. Besonders interessant erscheint die Frage nach dem „Wechselspiel der Blicke“ - haben die Künstlerinnen und Künstler unseren bewussten Blick auf ihre Werke mitgedacht? Perspektive, Blick, Betrachtung: Die zeitgenössische Kunstkritik hat begonnen, den speziellen Blick auf Kunstwerke genauer zu untersuchen. Gibt es einen Zusammenhang zwischen Sehen und Gesehenwerden? Hat der Blick auf die Darstellung vor allem von weiblichen Figuren in Kunstwerken der Vergangenheit und der Gegenwart etwas mit Macht zu tun? Wer sieht wen wie - diese Fragestellung bietet den thematischen Ausgangspunkt für das oft überraschende „Wechselspiel der Blicke“ in den Ausstellungsräumen der Kunsthalle Mannheim.
Wie gewohnt wird es einen Vorlesungstermin in der Universität geben und daran anschließend vier Treffen vor Ort in der Kunsthalle Mannheim.

Vortragstermin in der Universität: Mittwoch, 18. Februar 2026 von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Kunst-Stationen in der Kunsthalle: immer mittwochs am 04.03., 25.03., 22.04. und 13.05. jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr.
Wichtig: Treffpunkt für alle Kunsthalle-Termine spätestens um 15.45 Uhr im Foyer der Kunsthalle!

Der Zutritt zu den Ausstellungsräumen erfolgt für alle Teilnehmer*innen mit einem Ticketbändchen, das an der Kasse erhältlich ist. Der Eintritt kostet pro Person und

Termin 12 € und kann nur direkt vor Ort an der Kasse gegen Vorlage des aktuellen Gasthörenden-Ausweises entrichtet werden. Für Inhaber*innen einer Jahreskarte, des Museumspasses oder der Förderkreis-Mitgliedskarte ist der Eintritt frei, diese erhalten ihr Ticket-Bändchen an der Kasse gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises.
Schließfächer: Taschen, Rucksäcke, Schirme und Garderobe müssen eingeschlossen bzw. abgegeben werden (Schließfach-Pfand 1- bzw. 2-Euro-Münze).

An den Terminen in der Kunsthalle können ausschließlich eingetragene Teilnehmer*innen der Vorlesung teilnehmen!

Mittelalterliche Kunst: Materialität, Symbolik, Gesellschaft
Clever-Kümper, Christina

Sonderveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))
Fr, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 ZOOM
Max. Gasthörendenzahl: 60

Inhalt: Lehrauftrag für das Gasthörendenstudium.
Die Online-Veranstaltung bietet einen fundierten Überblick über die Kunst des europäischen Mittelalters und untersucht deren zentrale Ausdrucksformen im Spannungsfeld von Materialität, symbolischer Bildsprache und gesellschaftlichen Funktionen. Anhand ausgewählter Bauwerke, Skulpturen, Handschriften und Alltagsobjekte erschließen wir die ästhetischen Konzepte und religiösen wie sozialen Bedeutungen mittelalterlicher Kunstproduktion.
Die Veranstaltung findet online statt. Im Laufe des Semesters ist eine Exkursion nach Köln zum Museum Schnütgen vorgesehen.

Wie Bilder für christliche Feste entstehen: von Mariae Lichtmess bis Fronleichnam – ein Beitrag zur christlichen Ikonographie

Dr. Siede, Irmgard

Sonderveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.03.-28.04. (wöchtl.) 17:15-18:45 EO 157
Max. Gasthörendenzahl: 40

Inhalt: Lehrauftrag für das Gasthörendenstudium.
Die Vorlesung thematisiert die Entstehung der Festbilder von Mariae Lichtmess über Ostern und Pfingsten bis Fronleichnam. Damit schließt die Vorlesung zwar unmittelbar an die im HWS 2025 behandelten Feste an, setzt aber den Besuch der Veranstaltung des HWS nicht voraus.
Die uns heute geläufigen kirchlichen Feste sind zu unterschiedlichen Zeiten entstanden und haben eine jeweils unterschiedliche Geschichte. In der Vorlesung wird die Entstehung der zugehörigen Festbilder behandelt. Die Wurzeln dieser Bilder liegen in biblischen Texten, theologischen Lehrmeinungen, exegetischer Literatur, aber auch in Ritualen und im historischen Umfeld. Einen ganz eigenen Bereich stellen liturgische Aufführungen der Osterzeit dar. Dabei korrelieren sich wandelnde Vorstellungen mit Veränderungen der Darstellungen. Kirchliche Feste und Bilder prägten über Jahrhunderte den Jahresablauf.
Die Vorlesung findet an insgesamt sechs Terminen statt: 10.3., 17.3., 24.3., 14.4., 21.4., 28.4.

Die Mannheimer Kulturlandschaft. Kunst und Kultur in Mannheim und Umgebung

Dr. Wendt, Angela

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 18.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 23-25, A Raum A 101
Max. Gasthörendenzahl: 40

Inhalt: Lehrauftrag für das Gasthörendenstudium
Mannheim hat als Kulturstadt viel zu bieten. Wir begeben uns in diesem Semester erneut auf eine Entdeckungsreise, bei der wir vor allem nicht die schon bekannten „Pfade“ betreten. Gerade die kleineren Spielstätten, Galerien und andere Kultur-Orte bergen so manche Überraschung und schöne Begegnung.
Auch in diesem Semester werden wir wieder die Kulturlandschaft der Mannheimer

Umgebung einbeziehen: Schwetzingen, Speyer, Ludwigshafen gehören schon zum festen Seminarprogramm, in diesem Semester kommt voraussichtlich noch der eine oder andere neue Ort dazu. Lassen Sie sich überraschen!
Unser Programm umfasst u.a. Schauspiel, Tanz, Musik und Ausstellungsbesuche. Dabei werden wir die unterschiedlichen Facetten des Seminarthemas auch ganz praktisch entdecken: Wir werden uns, soweit verfügbar, mit Theatertexten und Strichfassungen (Textgrundlagen der jeweiligen Inszenierung) beschäftigen, mit den Beteiligten ins Gespräch kommen und zum Beispiel der Frage nachgehen: Welche Schritte sind notwendig, um aus einem (Theater-)Text eine Inszenierung zu machen?
Sofern möglich, können wir auch Einblicke in Probenprozesse bekommen.
Ein Baustellenbesuch auf der Baustelle am Goetheplatz, wo derzeit das Nationaltheater generalsaniert wird, steht ebenfalls auf dem Programm.
Wir werden uns auch wieder mit kulturpolitischen Themen beschäftigen. Angesichts der Einsparungen im Haushalt wird sich die Kulturlandschaft in Mannheim in absehbarer Zeit verändern.
Das Seminar knüpft thematisch an das HWS 2025 an, setzt aber neue Schwerpunkte und kann auch ohne Vorkenntnisse besucht werden. Die Stückauswahl wird sich überwiegend an der Spielzeit 2025/26 orientieren.

Germanistik Text-Werkstatt

Dr. Wendt, Angela

Kurs (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-09.02. (Einzel) 13:45-16:15 157 Seminarraum; L 7, 3-5
Mo, 02.03.-25.05. (14tägl) 13:45-16:15 157 Seminarraum; L 7, 3-5
Max. Gasthörendenzahl: 15

Inhalt: Lehrauftrag für das Gasthörendenstudium.
Wer hat nicht schon einmal selbst geschrieben? Liebesgedichte als Teenager an die unerreichbare Liebe, dann Gedichte über den scheinbar unüberwindbaren Herzschmerz nach dem ersten Liebeskummer? Oder Geschichten aus dem eigenen Leben, literarisch „verpackt“ und mit dichterischer Freiheit aufgezeichnet? Frei erfundene Texte, ein spontaner Einfall, ein Erlebnis oder ein Traum, die zur Geschichte oder gar zum Roman werden?
Schreiben ist ein paradoxer Prozess zwischen Selbstoffenbarung und dem Verweis darauf, dass alles „frei erfunden“ sei. Wie aber funktioniert das? Wie kommt die Idee auf‘s Papier?

Jede*r kann erzählen: Der Mensch ist „das Geschichten erzählende Tier“ (Peter von Matt). Erzählungen fungieren als kollektives oder individuelles Gedächtnis, leben von der Freunde daran, etwas mitzuteilen und spielen mit der Neugier der Zuhörenden.
Die eigenen Ideen in einen fertigen Text zu fassen, ist oft nicht leicht zu realisieren. Die Textwerkstatt will dabei helfen, aus einem Zettelkasten einen fertigen Text zu machen. Darüber hinaus können eigene Texte in der Gruppe zur Diskussion gestellt werden. Es geht nicht darum, „gut“ oder „schlecht“ als Kriterien anzuwenden und Kritik zu üben, sondern darum, sich gegenseitig beim Schreiben zu unterstützen und mit einem Blick von außen auf den fremden Text das zu sehen, was im Schreibprozess für den Schreibenden oft nicht mehr sichtbar ist.

Die Text-Werkstatt findet jeweils dreistündig an insgesamt 6 Terminen statt.

Bei Interesse besteht die Teilnahme an der “Spätlese”, die Teilnahme daran ist optional. Die „Spätlese“ ist die Lesebühne für Selbstgeschriebenes, die 2006 an der Universität Mannheim unter dem Motto „Studierende der Germanistik lesen aus ihren Werken“ entstanden ist. Die Idee für die „Spätlese“ stammt aus der „Einführung in die Literaturwissenschaft“ im Rahmen der Germanistik, wo Studierende selbst Sonette verfassen sollten. Vorlage war Robert Gernhardts „Materialien zu einer Kritik der bekanntesten Gedichtform italienischen Ursprungs“, eine Schmährede auf Sonette, streng in Sonettform verfasst. Die aus dieser Aufgabe resultierenden Ergebnisse waren so verblüffend, dass sie nicht in der Versenkung verschwinden durften. Sie fanden ein Publikum außerhalb der Lehrveranstaltung bei der „Spätlese“, die in Kooperation mit der Universitätsbibliothek an der Uni von 2006 bis 2010 stattfand, und schreibbegeisterten Studierenden und Autor*innen aus der Region eine Bühne für ihre Texte bot. Ende 2010 ist die „Spätlese“ ins „cafga“ im Jungbusch und später am Schillerplatz umgezogen, wo sie bis zu deren Schließung 2013/14 regelmäßig stattfand. Seitdem hat die „Spätlese“ im Theater Felina-Areal ein neues Zuhause gefunden und ist im Spielplan alle sechs bis acht Wochen vertreten. http://www.theater-felina.de/Lesung/Spaetlese/

Grundkurs Wissenschaftliches Arbeiten für Gasthörende und Seniorenstudierende
Dr. Wendt, Angela

Kurs (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 23.02.-18.05. (14tägl) 13:45-16:15 157 Seminarraum; L 7, 3-5
Max. Gasthörendenzahl: 20

Inhalt: Lehrauftrag für das Gasthörendenstudium.
Was ist wissenschaftliches Arbeiten?
Wenn Sie ein Studium absolviert haben, in dem hauptsächlich noch mit Papier gearbeitet worden ist, ist die Umstellung auf ein Arbeiten mit Schwerpunkt im Digitalen erst einmal eine Herausforderung. Mit diesem Seminar gehen wir die einzelnen Schritte von der Idee bis zur konkreten Fragestellung gemeinsam.
Recherchearbeit, Lesetechniken, Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit, Schreiben und Zitieren sind weitere Themenschwerpunkte des Seminars. Das Thema Künstliche Intelligenz, das eine neue Herausforderung in Forschung und Lehre ist, werden wir diskutieren und ausprobieren.
Für Ihre Fragestellungen wird es genügend Raum geben.
Im Kurs wird praxisorientiert mit Beispielen und Übungen gearbeitet.
Der „Grundkurs Wissenschaftliches Arbeiten für Gasthörende und Seniorenstudierende“ richtet sich an alle Teilnehmenden des Gasthörendenstudiums, die einen Einblick in das Wissenschaftliche Arbeiten gewinnen möchten, sei es aus reinem Interesse oder um gelegentlich ein Referat oder eine Seminararbeit anzufertigen. Die Veranstaltung eignet sich auch für Einsteiger*innen im Gasthörendenstudium. Besonders empfohlen wird der Kurs für Teilnehmende an Projekten des Forschenden Lernens.

Vorkenntnisse im Wissenschaftlichen Arbeiten sind nicht erforderlich.

Computergrundkurs für Seniorenstudierende

Kurs (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Fr, 13.02.-27.03. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 7, 3-5, Raum 257
Max. Gasthörendenzahl: 20

Digitale Angebote der Fakultäten sind für Studierende im Studium unverzichtbar, da sie das Lernen und die Organisation erheblich erleichtern.
Um diese beim Studium einzubinden, sind jedoch ausreichende Basiskenntnisse in der Nutzung von PCs bzw. Notebooks notwendig.
Dieser Kurs richtet sich an Seniorenstudierende, die diese Kenntnisse erwerben oder festigen möchten. Angeboten wird eine Einführung in Windows 11, in die Arbeit mit dem Windows- Dateimanagement und das Nutzen sowie Konfigurieren des Internet- Browsers „Firefox“. Wir laden und organisieren Dateien der eLearning-Plattform ILIAS, nutzen unseren Uni-E-Mail-Account und werden mit der Möglichkeit vertraut, über ZOOM an Online- Veranstaltungen teilzunehmen.
Der Kurs wird 6 Sitzungen umfassen.
Termine: 13.02.- 27.03.2026 (Ausfalltermin am 20.02.).

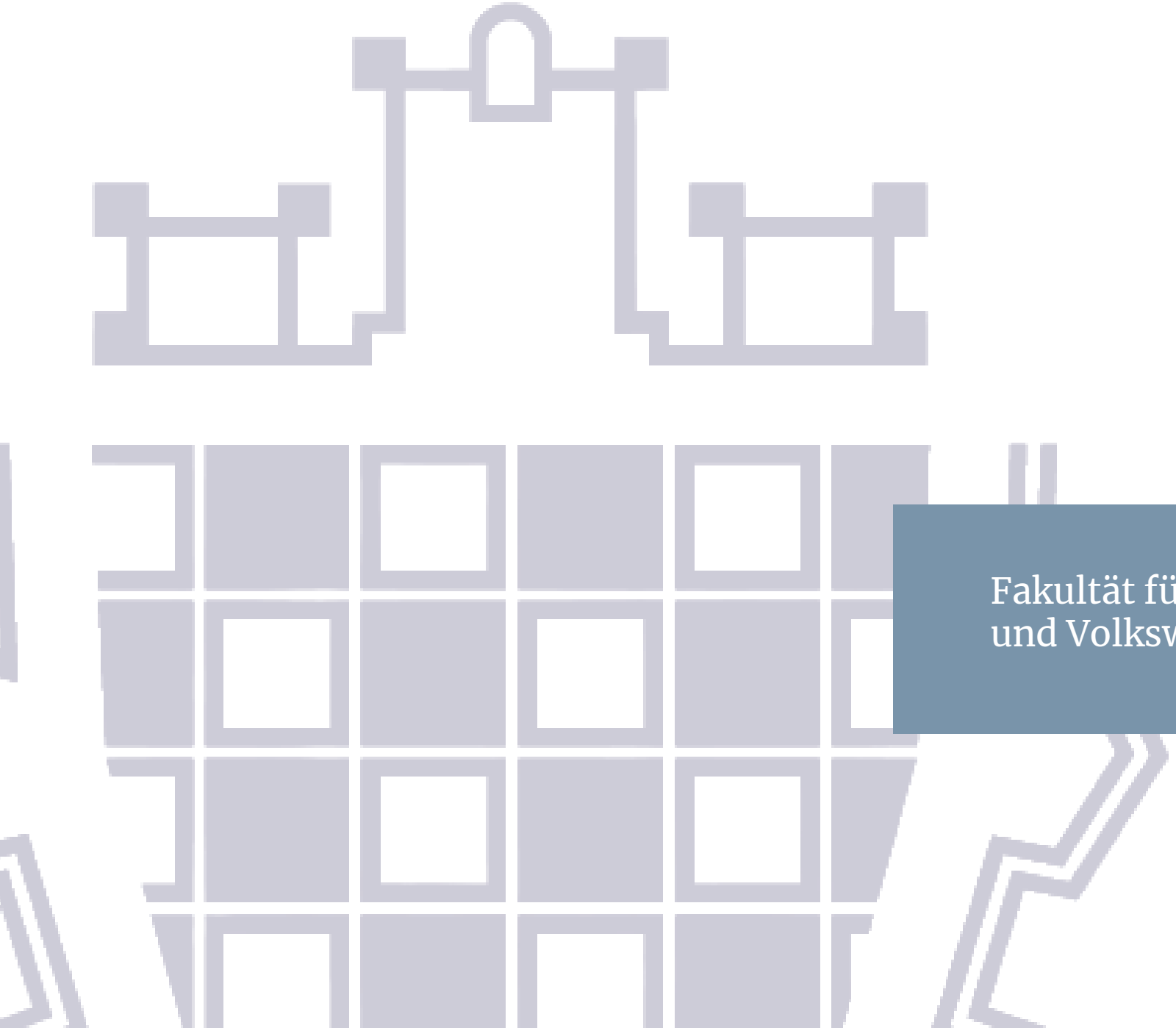
Die Kurse sind Angebote von Seniorenstudierenden für Seniorenstudierende und werden von Herrn Dirk Humborg und Herrn Herbert Dressler geleitet.
Kursanmeldungen bitte per E-Mail direkt an: gasthoeren@uni-mannheim.de
Hinweis: die Kursteilnahme setzt die Belegung von mindestens einer Lehrveranstaltung im aktuellen Semester voraus!

Computer und Smartphone in Theorie und Praxis

Kurs (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Fr, 17.04.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 7, 3-5, Raum 358
Max. Gasthörendenzahl: 22

Dieser Kurs ermöglicht es Ihnen, unter sachkundiger Anleitung an Ihrem PC/Notebook bzw. Smartphone/Tablet fit zu werden oder fit zu bleiben.
Die angebotenen themenbasierten Sitzungen erweitern die Kenntnisse und Fertigkeiten in der Nutzung digitaler Endgeräte. Die konkreten Themen werden in der 1. Sitzung den Teilnehmern vorgestellt und mit ihnen abgestimmt.
Einstiegsvoraussetzung für diese Veranstaltung ist das Basiswissen des Computergrundkurses.
Der Kurs wird 6 Sitzungen umfassen.
Termine: 17.04.- 29.05.26

Die Kurse sind Angebote von Seniorenstudierenden für Seniorenstudierende und werden von Herrn Dirk Humborg und Herrn Herbert Dressler in Kooperation mit erfahrenen Teilnehmern geleitet.
Kursanmeldungen bitte per E-Mail direkt an: gasthoeren@uni-mannheim.de
Hinweis: die Kursteilnahme setzt die Belegung von mindestens einer Lehrveranstaltung im aktuellen Semester voraus!



Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre

Rechtswissenschaft

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
https://portal2.uni-mannheim.de/ → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht (Vertiefung)
Prof. Dr. Egidy, Stefanie

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 EO 162
Max. Gasthörendenzahl: 10

Arbeitsrecht (Individualarbeitsrecht) mit integrierter Übung
Prof. Dr. Fischinger, Philipp

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Fr, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 08:30-11:45 W 117
Max. Gasthörendenzahl: 10

Baurecht
Prof. Dr. Egidy, Stefanie

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 165
Max. Gasthörendenzahl: 10

Grundlagen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts II
Prof. Dr. Müller-Terpitz, Ralf

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 SO 108
Max. Gasthörendenzahl: 10

Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre

Historische Grundlagen des Zivilrechtes
PD Dr. Kästle-Lamparter, David

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00
Max. Gasthörendenzahl: 15

Internationales Steuerrecht
Dr. Häck, Nils

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 15.04.-27.05. (wöchtl.) 12:00-15:15 W 114
Max. Gasthörendenzahl: 5

LAW 302 Handels- und Gesellschaftsrecht
Prof. Dr. Schäfer, Carsten; Dr. Wirth, Gernot

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 A 3, Raum 001.A
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 A 3, Raum 001.A
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 A 3, Raum 001.A
Max. Gasthörendenzahl: 5

LAW 451 Personengesellschaftsrecht
Dr. Wirth, Gernot

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-23.03. (wöchtl.) 13:45-17:00 A3, Raum 016
Max. Gasthörendenzahl: 3

Medienrecht
Dr. Zurth, Patrick

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 14.04.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 162
Max. Gasthörendenzahl: 5

Medizinstrafrecht
Prof. Dr. Kusche, Carsten

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 14.04.-26.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 162
Max. Gasthörendenzahl: 50

Strafprozessordnung - StPO
Prof. Dr. Bülte, Jens

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 165
Max. Gasthörendenzahl: 15

Strafrecht BT I
Prof. Dr. Neumann, Laura

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-18:45 W 117
Max. Gasthörendenzahl: 20

Verfassungsgeschichte
Prof. Dr. Straßburger, Benjamin

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 W 114
Max. Gasthörendenzahl: 12

Grundlagen der Rechtsphilosophie
Prof. Dr. Müller, Michael

Sonderveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 W 114
Max. Gasthörendenzahl: 15

Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter https://portal2.uni-mannheim.de/ -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Volkswirtschaftslehre

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
https://portal2.uni-mannheim.de/ → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Behavioral Economics
Dr. Schneider, Cornelius

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-17:00 L 7, 3-5, Raum 001
Max. Gasthörendenzahl: 5

E5035 Environmental Economics
Nogueira Meirelles de Souza, Mateus

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 L 7, 3-5, Raum P 004
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 L 7, 3-5, Raum P 004
Max. Gasthörendenzahl: 1

Literatur: 1.Daniel J. Phaneuf and Till Requate. A course in environmental economics. Cambridge University Press.
2.William J. Baumol and Wallace E. Oates, The theory of environmental policy. Cambridge University Press

Economic Growth
Prof. Dr. Ciccone, Antonio

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 7, 3-5, Raum S 031
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 7, 3-5, Raum S 031
Mi, 29.04.-29.04. (Einzel) 17:15-18:45 L 9, 1-2, Raum 001
Max. Gasthörendenzahl: 4

Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre

Grundlagen der Statistik
Dr. Steinke, Ingo

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 A3, Raum 001.A
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 A3, Raum 001.A
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 A3, Raum 001.A
Max. Gasthörendenzahl: 30

Grundlagen der Statistik
Dr. Steinke, Ingo

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 A3, Raum 001.A
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 A3, Raum 001.A
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 A3, Raum 001.A
Max. Gasthörendenzahl: 30

Markets and the Environment
Prof. Ph. D. Wagner, Ulrich; Lehr, Jakob

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 L 7, 3-5, Raum S 031
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 L 7, 3-5, Raum S 031
Max. Gasthörendenzahl: 1

BE 511 Business Economics II
Prof. Ph. D. Urvoy, Camille

Vorlesung
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 SN 163
Max. Gasthörendenzahl: 5

Finanzwissenschaft
Prof. Dr. Janeba, Eckhard

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 — M 003
Do, 12.02.-21.05. (14tägl) 12:00-13:30 — SN 169
Max. Gasthörendenzahl: 5

Grundlagen der Ökonometrie
Prof. Dr. Trenkler, Carsten

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 — SN
Max. Gasthörendenzahl: 3

Makroökonomik A
Prof. Dr. Kuhn, Moritz

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Fr, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 — SN 163
Fr, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 — SN 163
Max. Gasthörerzahl: 10

Mikroökonomik A
Prof. Dr. Tröger, Thomas

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 — A3, Raum 001.A
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 — A3, Raum 001.A
Max. Gasthörendenzahl: 30

Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre

Statistik I
Dr. Stocker, Toni

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 — EO 145
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 — SN 169
Max. Gasthörendenzahl: 10

Von Adam Smith bis Reinhard Selten. Eine Einführung in die Ideen- und Theoriegeschichte der Ökonomik
PD Dr. Kerkhof, Stefanie

Vorlesung
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 — 001 Hörsaal; L 7, 3-5
Max. Gasthörerzahl: 25

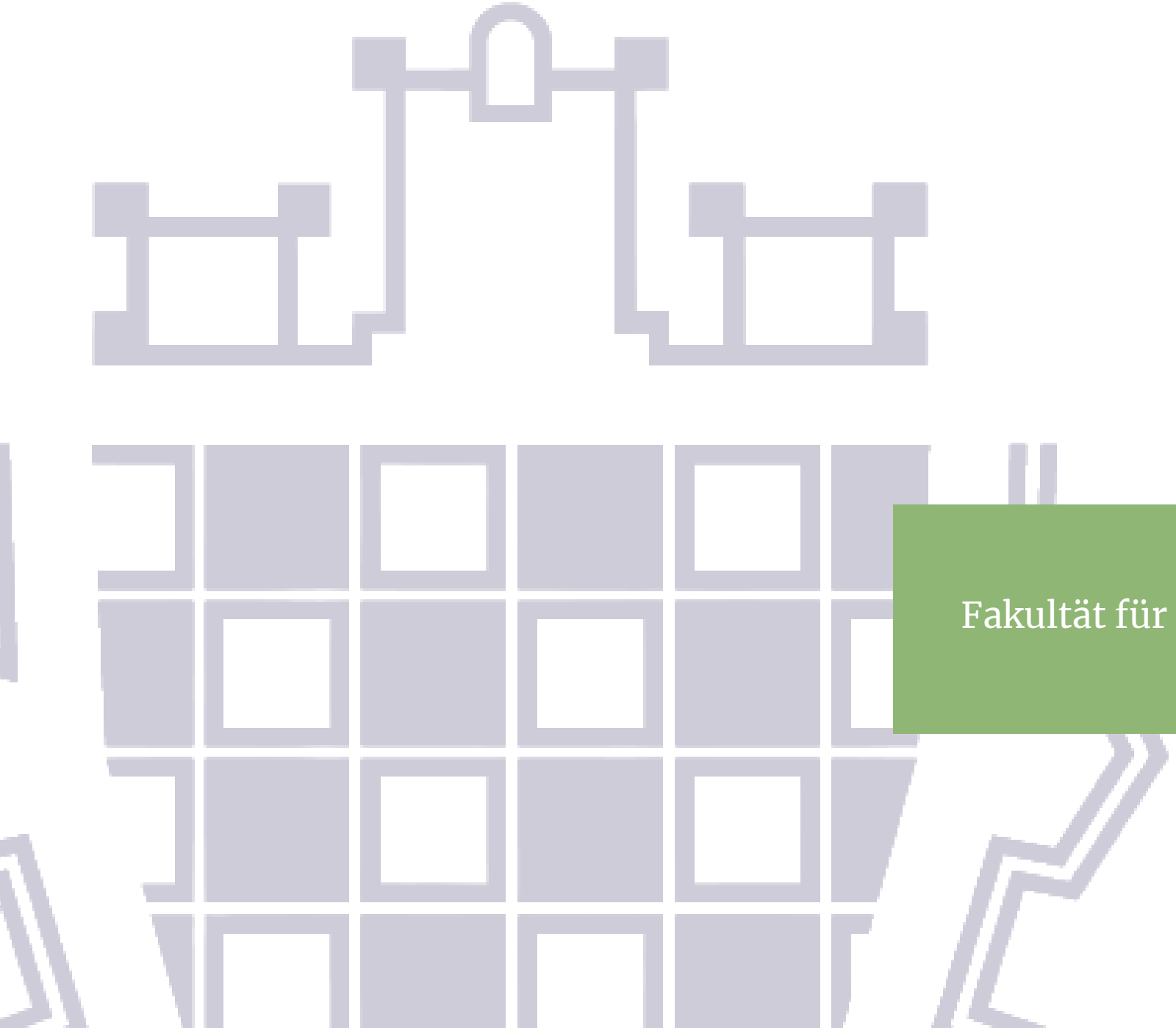
Wirtschaftsgeschichte des Nationalsozialismus
Prof. Dr. Streb, Jochen

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-18.05. (14tägl) 12:00-13:30 — L 7, 3-5, Raum S031
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 — L 7, 3-5, Raum 001
Max. Gasthörendenzahl: 20

Wirtschaftspolitik
Prof. Dr. Grüner, Hans Peter

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 — SN 163
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 — SN 163
Max. Gasthörendenzahl: 12

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter https://portal2.uni-mannheim.de/ -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.



Fakultät für Betriebswirtschaftslehre

Betriebswirtschaftslehre

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
https://portal2.uni-mannheim.de/ → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

ACC 510 Jahresabschluss
Prof. Dr. Wüstemann, Jens

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 O 131
Max. Gasthörendenzahl: 3

ACC 510 Jahresabschluss
Baumann, Leonie

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 O 129
Max. Gasthörendenzahl: 3

ACC/TAX 570: ESG Regulation and Sustainability Reporting
Prof. Dr. Bischof, Jannis; Prof. Dr. Daske, Holger; Prof. Dr. Dörrenberg, Philipp; Prof. Ph. D. Reichelstein, Stefan

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 O 142
Max. Gasthörendenzahl: 5

Fakultät für Betriebswirtschaftslehre

Applied Taxation Research I
Prof. Dr. Dörrenberg, Philipp; Prof. Dr. Voget, Johannes

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-24.03. (wöchtl.) 08:30-11:45 SO 133
Mi, 11.02.-25.03. (wöchtl.) 08:30-11:45 SO 133
Max. Gasthörendenzahl: 3

FIN 359 The Economics of Gender in Households and Organizations
Ph.D. Usman, Sehrish

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 9, 1-2, Raum 210
Do, 07.05.-07.05. (Einzel) 12:00-13:30 L 9, 1-2, Raum 210
Do, 21.05.-21.05. (Einzel) 12:00-13:30 L 9, 1-2, Raum 210
Max. Gasthörendenzahl: 5

Grundlagen des externen Rechnungswesens
Prof. Dr. Rostam-Afschar, Davud

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 A 3, Raum 001.A
Max. Gasthörendenzahl: 5

Grundlagen des externen Rechnungswesens
Prof. Dr. Rostam-Afschar, Davud

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 SO 108
Max. Gasthörendenzahl: 5

Grundlagen des externen Rechnungswesens
Schmidt, Christin

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Zu dieser Übung werden mehrere Termine angeboten.
Die einzelnen Termine finden Sie online im Studierendenportal.
Max. Gasthörendenzahl: 3

Grundlagen des externen Rechnungswesens
Schmidt, Christin

Tutorium (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Zu diesem Tutorium werden mehrere Termine angeboten.
Die einzelnen Termine finden Sie online im Studierendenportal.
Max. Gasthörendenzahl: 3

Internes Rechnungswesen
Dr. Kronenberger, Sebastian

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 SO 108
Max. Gasthörendenzahl: 15

Internes Rechnungswesen
Dr. Kronenberger, Sebastian

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live & recorded)
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 SN 163
Max. Gasthörendenzahl: 15

Internes Rechnungswesen

Tutorium (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Zu diesem Tutorium werden mehrere Termine angeboten.
Die einzelnen Termine finden Sie online im Studierendenportal.
Max. Gasthörendenzahl: 5

MAN 451 Einführung in das Nonprofit Management
Prof. Dr. Helmig, Bernd

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 17.02.-21.04. (wöchtl.) 12:00-13:30 O 131
Max. Gasthörendenzahl: 5

MAN 451 Einführung in das Nonprofit Management
Schulz, Patrick

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 26.02.-23.04. (14tägl) 15:30-17:00 O 048
Max. Gasthörendenzahl: 5

MAN 690 Innovation Management
Prof. Dr. Hoisl, Karin

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 O 151
Max. Gasthörendenzahl: 10

Management für Nebenfachstudierende
Prof. Dr. Helmig, Bernd

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live & recorded)
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 SO 108
Max. Gasthörendenzahl: 5

Management für Nebenfachstudierende
Bruder, Jonas; Schulz, Patrick; Uhl, Ludwig; Vogt, Jan

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Zu dieser Übung werden mehrere Termine angeboten.
Die einzelnen Termine finden Sie online im Studierendenportal.
Max. Gasthörendenzahl: 5

MKT 301 Managing Customer Value –
Marketing in a Digital and Connected World
Prof. Dr. Stahl, Florian; Müller, Alexandra

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 A3, Raum 001.A
Max. Gasthörendenzahl: 15

MKT 615 Sales Management
Boritzki, Rebecca; Pett, Alicia

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 O 133
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 O 135
Max. Gasthörendenzahl: 8

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter https://portal2.uni-mannheim.de/ -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Wirtschaftspädagogik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
https://portal2.uni-mannheim.de/ → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Bildungsmanagement in Aus- & Weiterbildung /
Bildungsmanagement 2 : Weiterbildung
Prof. Dr. Seifried, Jürgen

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 O 142
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundprinzipien der dualen Berufsausbildung erörtert. Weitere Schwerpunkte bilden die Auseinandersetzung mit dem Konstrukt „Ausbildungsqualität“ sowie vertiefend den Möglichkeiten einer lernförderlichen Gestaltung von Arbeits- bzw. Ausbildungsplätzen. Zudem dient die Veranstaltung einer vertieften Auseinandersetzung mit den rechtlichen Grundlagen der Berufsbildung.

BW 5: Evidenzbasiertes schulisches Handeln (Master of Education)
Prof. Dr. Seifried, Jürgen

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 O 142
Max. Gasthörendenzahl: 3

Digital unterstützte Lernkulturen / Bildungsmanagement 3
Prof. Dr. Ifenthaler, Dirk

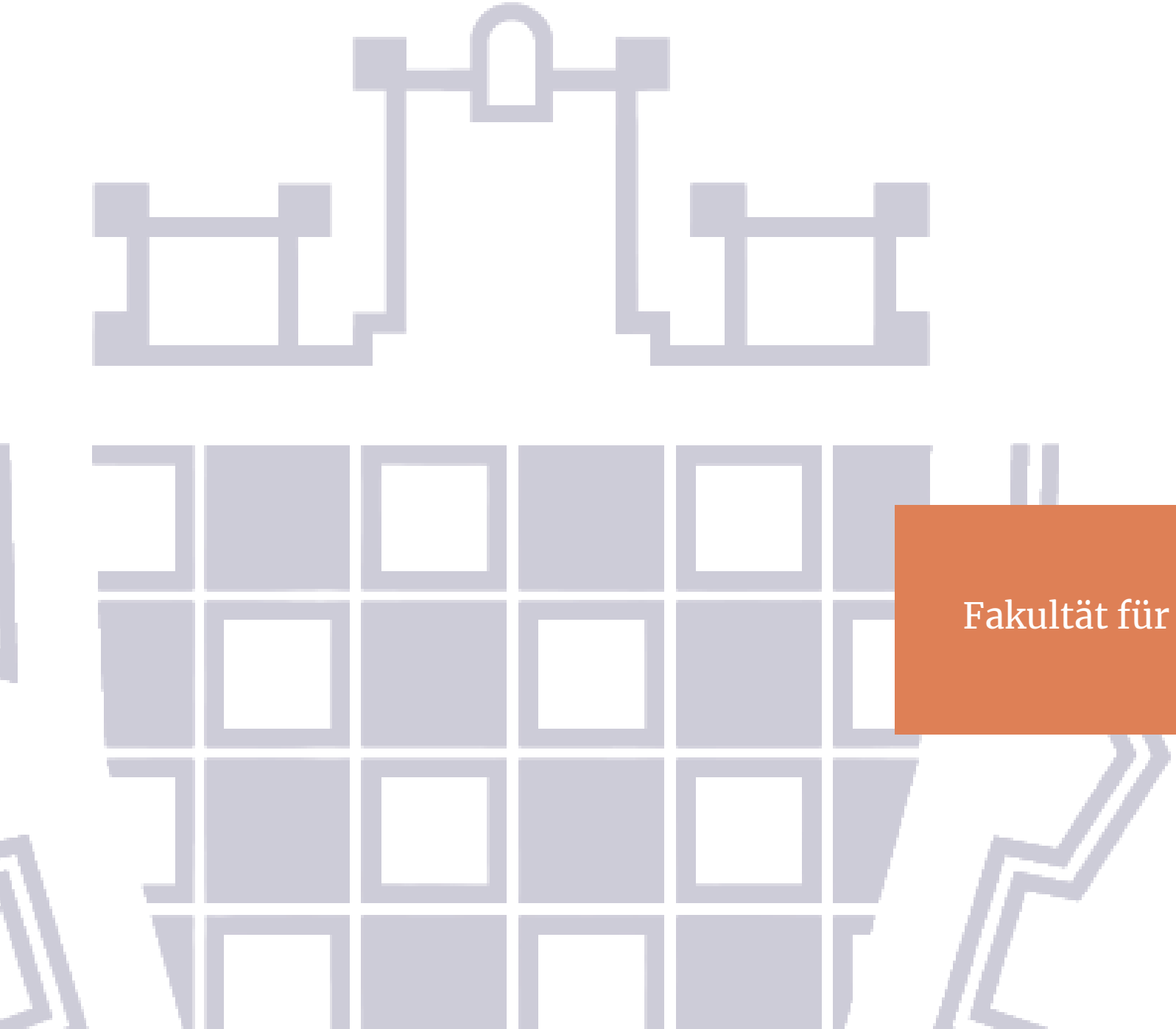
Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 O 151
Max. Gasthörendenzahl: 10

Inhalt: Ausgangslage für das Modul ist die zunehmende Durchdringung vielfältiger Lebensbereiche durch digitale Medien und Technologien, welche zu tiefgreifenden Veränderungen für das Lernen und Arbeiten führt und die berufliche Bildung im Kern berührt. Organisationen stehen vor der Herausforderung, den daraus erwachsenden Aufgaben mit passenden Maßnahmen der Personal- und Organisationsentwicklung zu begegnen. Ziel ist es folglich, den weitreichenden Veränderungen durch die digitale Transformation adäquat begegnen zu können und eine entspre- chende Lernkultur zu etablieren.

Wirtschaftsberufliche Kompetenzentwicklung /
Wirtschaftsberufliche Kompetenzentwicklung 2
Prof. Dr. Seifried, Jürgen

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 O 151
Max. Gasthörendenzahl: 3

Foto: Universität Mannheim



Fakultät für Sozialwissenschaften

Soziologie

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
https://portal2.uni-mannheim.de/ → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

BW 4: Vorlesung Heterogenität, Diversität und Inklusion
Dr. Janke, Stefan

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 A 5, 6, Raum B 244
Max. Gasthörendenzahl: 10

VL Allgemeine Soziologie: Die Vermessung der polarisierten Gesellschaft
Prof. Dr. Helbling, Marc

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 A 5, 6, Raum C 013
Max. Gasthörendenzahl: 15

Inhalt: Ausgehend von Debatten über die Frage, ob wir in einer zunehmend polarisierten Gesellschaft leben, wird in dieser Vorlesung der Frage nachgegangen, wie wir (politische) Einstellungen messen und erklären können. Was sind Einstellungen, woher kommen sie und welche Auswirkungen haben sie auf unser Verhalten? Dabei werden insbesondere fremdenfeindliche, populistische und extremistische Einstellungen in den Mittelpunkt der Diskussion gerückt, die zu gesellschaftlichen Spaltungen führen. Neben einem allgemeinen Überblick werden in der Vorlesung einzelne Studien näher besprochen, die sich auch mit Themen wie Islamophobie und Antisemitismus beschäftigen, um einen genaueren Einblick in die universitäre Forschung zu erhalten und aktuelle gesellschaftliche Debatten besser verstehen und einordnen zu können

VL Allgemeine Soziologie: Einführung in die Migrationssoziologie
Prof. Dr. Kogan, Irena; PD Dr. Dollmann, Joerg

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 A 5, 6, B244
Max. Gasthörendenzahl: 10

Inhalt: Die Migrationssoziologie gehört zweifelsohne zu den soziologischen Bereichen, die in den letzten Jahren einen spürbaren Aufschwung erlebt haben. In der Lehrveranstaltung "Einführung in die Migrationssoziologie", decken wir ein breites Spektrum an Themen der Migrationssoziologie ab.

Wir führen zunächst eine soziologische Untersuchung der Migrationsursachen durch und gehen der Frage nach, was die Selektivität der Zuwanderer für ihre erfolgreiche Integration in den Aufnahmeländern bedeutet.

Der zweite Teil der Vorlesung befasst sich mit den Folgen der Migration für die Einwanderer selbst und für ihre Eingliederung in die neuen Gesellschaften. Wir untersuchen insbesondere kulturelle, strukturelle, soziale und identifikatorische Aspekte der Integration von Einwanderern.

Im dritten Teil der Vorlesung befassen wir uns mit den Reaktionen der einheimischen Mehrheitsbevölkerung auf Neuankömmlinge und den allgemeinen Folgen der Einwanderung für die Aufnahmegesellschaft.

Die Vielfalt der in der Vorlesung behandelten Themen spiegelt die Heterogenität des Forschungsgebiets wider, sowohl theoretisch, methodisch als auch empirisch. Das übergeordnete Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von Fachwissen auf dem Gebiet der Migrationssoziologie, wobei nicht nur auf die Beschreibung der wichtigsten Entwicklungen, sondern auch auf das theoretische Verständnis und die kritische Bewertung der anspruchsvollen empirischen Erkenntnisse geachtet wird.

VL Datenanalyse
Prof. Dr. Gautschi, Thomas

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 A 5, 6, B 144
Max. Gasthörendenzahl: 20

Inhalt: Statistische Auswertungen sind in den Sozialwissenschaften gang und gäbe. Ein Verständnis dessen, was sich hinter den Zahlen und bunten Abbildungen verbirgt ist daher unerlässlich. In der Vorlesung werden grundsätzliche Fragen zum Umgang mit

Statistik sowie einige einfache Verfahren zur Auswertung von sozialwissenschaftlichen Daten besprochen. Dabei geht es zunächst um die verschiedenen Möglichkeiten zur Beschreibung von Daten (Deskriptive Statistik) und des Weiteren um Grundbegriffe der Verallgemeinerung von Ergebnissen aus Stichproben (Inferenzstatistik). In der beschreibenden Statistik werden u.a. verschiedene Kennwerte (z. B. Lagemasse, Streuungsmasse) besprochen sowie bivariate Zusammenhangsmasse (z. B. Masszahlen für Kreuztabellen, Korrlationskoeffizienten) vorgestellt. In den Sitzungen zur Inferenzstatistik oder schliessenden Statistik beschäftigen wir uns zuerst mit Wahrscheinlichkeiten und Verteilungen, um im Anschluss Parameterschätzungen, Konfidenzintervalle und einfache statistische Tests zu besprechen.

VL Europäische Gesellschaften:
Wohlfahrtsstaaten im internationalen Vergleich
Prof. Dr. Ebbinghaus, Bernhard

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 A 5, 6, B 243
Max. Gasthörendenzahl: 20

Inhalt: Die Vorlesung führt in die international-vergleichende Wohlfahrtsstaats- und Sozialpolitikforschung ein. Der Wohlfahrtsstaat ist ein zentrales Strukturelement aller entwickelten Gesellschaften. Sozialpolitische Leistungen und Institutionen beeinflussen unser aller Leben „von der Wiege bis zur Bahre“ und stehen oft im Mittelpunkt sozialer und politischer Konflikte. Die Vorlesung analysiert, inwiefern und weshalb sich die Wohlfahrtstaaten verschiedener Länder voneinander unterscheiden und welche Auswirkungen der Wohlfahrtsstaat auf die Lebenslage der Bevölkerung hat.

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter https://portal2.uni-mannheim.de/ -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Psychologie

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
https://portal2.uni-mannheim.de/ → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

AF1/BD7: Gesundheitspsychologie – Gesundheitsförderung, Prävention, Public Health/CD1: Gesundheitspsychologie und psychosoziale Versorgung
Dr. Emmer, Christine; Prof. Dr. Mata, Jutta

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 SN 169
Max. Gasthörendenzahl: 25

Inhalt: Das noch im 19. Jahrhundert vorherrschende biomedizinische Gesundheitsmodell – Gesundheit als Abwesenheit von Krankheit – ist heute durch das biopsychosoziale Erklärungsmodell ersetzt. Auch die gesundheitlichen Herausforderungen haben sich gewandelt. Vor 100 Jahren waren Infektionskrankheiten die häufigste Todesursache. Heute ist es vor allem ein ungünstiger Lebensstil, der entscheidend die Lebensqualität verringert, zu chronisch-degenerativen Krankheiten und frühzeitigem Tod führen kann. In dieser Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten Themen der gesundheitspsychologischen Forschung gegeben. Das beinhaltet die wichtigsten aktuellen Theorien, Modelle, Forschungsmethoden, -erkenntnisse und Herausforderungen der Gesundheitspsychologie mit Schwerpunkt auf Gesundheitsprävention und Interventionsmöglichkeiten zur Gesundheitsförderung.
Darüber hinaus werden Grundlagen psychischer und somatischer Gesundheit, psychologische Aspekte bei somatischen Erkrankungen bzw. psychisch mitbedingte Erkrankungen aller Altersgruppen behandelt.

Literatur: Wird zu Beginn der Vorlesung auf ILIAS hochgeladen

B2: Quantitative Methoden II
Dr. Wagener, Dietrich

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 SN 169
Fr, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 M 003
Max. Gasthörendenzahl: 10

Inhalt: Nichtparametrische Verfahren, Varianzanalyse, Multiple Regression und Korrelation, Faktorenanalyse.
Hinweis: Tutorien begleitend zur Vorlesung: Näheres wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Siehe http://www.psychologie.uni-mannheim.de/cip/tut/qm/qm2.htm

BW 4: Vorlesung Heterogenität, Diversität und Inklusion
Dr. Janke, Stefan

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 A 5, 6, Raum B 244
Max. Gasthörendenzahl: 10

Fakultät für Sozialwissenschaften

F1: Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung (PO 2021 & PO 2017)
Prof. Dr. Bröder, Arndt

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 SN 169
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Gegenstand der Wahrnehmungspsychologie ist die Informationsaufnahme, -verarbeitung und -interpretation. Es wird dargestellt, wie die verschiedenen Sinnessysteme Informationen aufnehmen und wie daraus eine mentale Repräsentation der Umwelt entsteht, auf deren Grundlage eine Orientierung in der physikalischen und sozialen Umwelt möglich ist.

Die Vorlesung findet in einem „Flipped Classroom“-Format mit vier Präsenzterminen statt.
Die Studierenden erarbeiten im Selbststudium anhand von Videoaufzeichnungen der Vorlesung und Reflexions- und Kontrollfragen die Inhalte selbstständig. Im ILIAS-Forum sowie an den vier Präsenzterminen werden offen gebliebene Verständnisfragen und weiterführende Fragen geklärt und diskutiert.
Info für Gaststudierende:
Die Präsenztermine sind ausschließlich den Regelstudierenden vorbehalten.

Literatur: Goldstein, E. B. (2015). Wahrnehmungspsychologie. Der Grundkurs.(9. Aufl.). Heidelberg: Spektrum.
Wolfe, J., Kluender, K., Levi, D., Bartoshuk, L., Herz, R., Klatzky, R., & Lederman, S. & Merfeld, D. M. (2017). Sensation & Perception (5th. rev. ed.). Sunderland, MA: Sinauer.

F2: Allgemeine Psychologie I: Denken und Sprache (PO 2021 & PO 2017)
Prof. Dr. Bröder, Arndt

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 W 117
Max. Gasthörendenzahl: 15

Inhalt: In seiner Fähigkeit zum logischen Denken sowie seiner Sprache unterscheidet sich der Mensch (im ersten Fall graduell, im zweiten Fall qualitativ) von allen anderen bekannten Organismen. Die Denkpsychologie untersucht, wann und warum Denken von "normativen" Vorgaben wie der Logik oder Wahrscheinlichkeitsrechnung abweicht und wie Informationen verarbeitet werden. Die Psychologie der Sprache erforscht die Prozesse, die dem Verstehen und aktiven Gebrauchen von Sprache als Kommunikationsmittel zugrunde liegen.

Dargestellt wird ein Überblick über die historischen und aktuellen Forschungsbefunde der Denkpsychologie in den Bereichen logisches Schließen, Problemlösen und Urteilen und Entscheiden. Ebenso werden wichtige Forschungsbefunde zu den Themen Sprachwahrnehmung, Sprachverständnis und Sprachproduktion vermittelt. Abschließend wird auf den Zusammenhang zwischen Sprache und Denken eingegangen.

Die Vorlesung findet in einem „Flipped Classroom"-Format mit vier Präsenzterminen statt.
Die Studierenden erarbeiten im Selbststudium anhand von Videoaufzeichnungen der Vorlesung und Reflexions- und Kontrollfragen die Inhalte selbstständig. Im ILIAS-Forum sowie an den vier Präsenzterminen werden offen gebliebene Verständnisfragen und weiter führende Fragen geklärt und diskutiert.
Info für Gaststudierende: Die Präsenztermine sind ausschließlich den Regelstudierenden vorbehalten.

Literatur: Basisliteratur zum Einstieg:
Beller, S. & Bender, A. (2010). Allgemeine Psychologie - Denken und Sprache. Göttingen: Hogrefe.
Bröder, A. & Hilbig, B. E. (2024). Urteilen und Entscheiden. In M. Rieger & J. Müsseler (Hrsg.), Allgemeine Psychologie (4. Aufl., S. 743–790). Berlin, Heidelberg: Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-662-68476-4_18.
Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

I1: Entwicklungspsychologie (PO 2021 & PO 2017)
Prof. Dr. Kuhlmann, Beatrice

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live & recorded)
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 SN 163
Max. Gasthörendenzahl: 30

Inhalt: Zeigen sich im angeborenen Temperament eines Säuglings bereits grundlegende Persönlichkeitsmerkmale? Werden diese im Erwachsenenalter durch Lebensereignisse wie Berufseinstieg, Heirat, Scheidung noch verändert? Wann entwickelt sich ein erstes Verständnis des Selbst, welchen Einfluss hat der Erwerb der Sprache darauf und auch auf unser autobiographisches Gedächtnis? Wann erreichen kognitive Funktionen (Gedächtnis, Aufmerksamkeit) ihren Höchstleistungspunkt und bauen diese alle zwangsläufig mit dem Alter ab? Mit diesen und vielen weiteren Frage beschäftigt sich die Entwicklungspsychologie. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wissenschaftlichen Grundlagen, Theorien und empirischen Befunde der Entwicklungspsychologie über die gesamte Lebensspanne (pränatale Entwicklung bis ins hohe Erwachsenenalter). Neben einer Einführung in die Untersuchungsmethoden und in die Anlage(/Erbe)-Umwelt-Debatte werden vor allem die kognitiven, die sozio-emotionalen, die moralischen und die Persönlichkeits-Veränderungen im Laufe des Lebens betrachtet. Abschließend wird auf Entwicklungsstörungen und psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter eingegangen.

Empfohlen für das 4. Semester im Hauptfach Psychologie.

Die Vorlesung findet in Präsenz statt und wird anschließend als Aufzeichnung über ILIAS Open-Cast zur Verfügung gestellt

Literatur: wird in der Veranstaltung genannt

J1: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie (PO 2021 & PO 2017)
Dr. Eck, Jennifer

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 16.03.-18.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 M 003
Mo, 13.04.-18.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 SO 108
Max. Gasthörendenzahl: 10

Inhalt: Es werden wichtige Themengebiete persönlichkeitspsychologischer Grundlagenforschung behandelt. Diese beinhalten Persönlichkeitstaxonomien (insbesondere die „Big Five"- und „Big Two"-Taxonomien), Gen-Umwelt-Einflüsse, Persönlichkeitsentwicklung, kognitive Fähigkeiten, Selbstwert und Narzissmus.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

VL Sozialpsychologie I (K1 BSc Psych PO 2021 & PO 2017; BA Soz)
Dr. Eck, Jennifer

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-23.03. (wöchtl.) 10:15-11:45 SO 108
Mo, 09.02.-16.03. (wöchtl.) 13:45-15:15 M 003
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Inhalte der Vorlesung "Sozialpsychologie I": Methoden der Sozialpsychologie, Soziales Selbstkonzept; Personenwahrnehmung (Stereotype, Attribution, Integration von Informationen und Bestätigungsprozesse); Sozialer Einfluss; Prosoziales Verhalten; Aggression.
Bitte beachten: Die Vorlesung "Sozialpsychologie I" ist vierstündig, d.h., in der ersten Semesterhälfte finden zwei Termine pro Woche statt (letzter Termin am 23.03. um 10:15 Uhr). Anschließend findet in der zweiten Semesterhälfte (14.04.-27.05.) die Vorlesung "Sozialpsychologie II" statt (Termine: Dienstag um 17:15 Uhr und Mittwoch um 10:15 Uhr). Die Prüfungen für beide Vorlesungen finden zu den üblichen Prüfungszeiten statt.
Für Studierende der Psychologie sind die Vorlesungen "Sozialpsychologie I" und "Sozialpsychologie II" Bestandteil des Moduls "Sozialpsychologie". Sie besuchen beide Vorlesungen (Sozialpsychologie I und Sozialpsychologie II) im selben Semester (in der Regel im 2. Fachsemester).

Studierende der Soziologie besuchen die Vorlesung "Sozialpsychologie I" im Rahmen des "Basismoduls Sozialpsychologie" (in der Regel im 2. Fachsemester). Sie können die Anschlussvorlesung "Sozialpsychologie II" erst im 4. Fachsemester im Rahmen des "Aufbaumoduls Sozialpsychologie" belegen.
Studierende, die Psychologie als Bei-, Ergänzungs-, Neben- oder Wahlfach studieren, können entweder "Sozialpsychologie I" oder "Sozialpsychologie II" oder beide Vorlesungen belegen.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VL Sozialpsychologie II (K2 BSc Psych PO 2021 & K3 BSc Psych PO 2017; BA Soz)
Prof. Dr. Stavrova, Olga

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 14.04.-26.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 M 003
Mi, 15.04.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 M 003
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Achtung: Die Vorlesung "Sozialpsychologie II" findet erst ab dem 14.04.2026 statt, dafür wöchentlich 4-stündig.
Termine: Dienstags, 17:15 - 18:45 Uhr UND Mittwochs, 10:15-11:45 Uhr
Raum: M003 PWC Hörsaal (Schloss Mittelbau)
Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded)

Inhalte der Vorlesung "Sozialpsychologie II": Personenwahrnehmung, interpersonale Attraktion und enge Beziehungen, Urteilsbildung und Entscheidungen, Einstellungen, Gruppenprozesse, Gerechtigkeit
Bitte beachten: Die Vorlesung "Sozialpsychologie II" beginnt erst am 14.04.2026. Die Vorlesung ist vierstündig, d.h., im April und Mai finden zwei Termine pro Woche statt. Zuvor findet bis zum 23.03.2025 die Vorlesung "Sozialpsychologie I" statt. Die Klausuren für beide Vorlesungen finden zu den üblichen Prüfungszeiten statt.

Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter https://portal2.uni-mannheim.de/ -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Politikwissenschaften

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
https://portal2.uni-mannheim.de/ → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

VL Comparative Government:
Political Institutions and the Political Process
Tuttnauer, Or

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 A 5, 6, Raum C 217
Max. Gasthörendenzahl: 10

Inhalt: This lecture gives an overview of selected theoretical concepts and the main research findings in the field of Comparative Government, specifically focusing on the role of political institutions and their impact for political decision-making at all stages in the political process. The course introduces a number of core themes in the comparative study of political institutions, such as electoral institutions and their effects on turnout, voting behaviour and party strategies. In addition, the lecture focuses on the impact of different institutional designs on patterns of party competition, government formation and coalition governance. In a third step, we discuss the effects of political institutions and of personal characteristics of legislators on various aspects of decision-making within parliaments and governments.

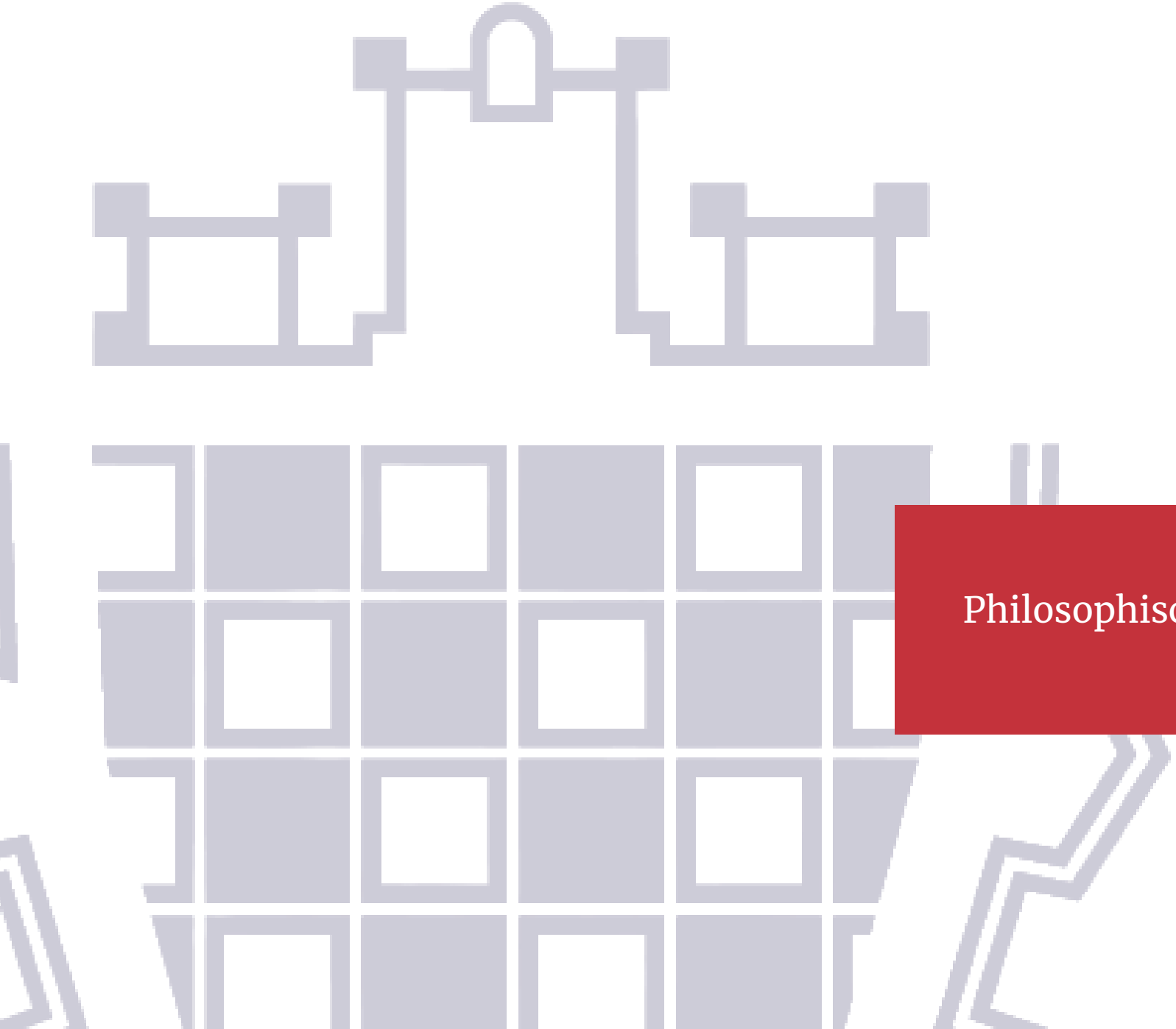
Fakultät für Sozialwissenschaften

VL Einführung in die Vergleichende Regierungslehre
Prof. Dr. Bräuninger, Thomas

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 A 3, Raum 001.A
Max. Gasthörendenzahl: 30

Inhalt: Die Vorlesung führt in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Vergleichenden Regierungslehre ein. Schwerpunkte bilden die Methoden der Analyse und des Vergleichs politischer Systeme, politische Institutionen sowie politische Prozesse der Willensbildung und der Entscheidungsfindung.

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter https://portal2.uni-mannheim.de/ -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.



Philosophische Fakultät

Philosophie

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
https://portal2.uni-mannheim.de/ → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Einführung in die Angewandte Ethik
Prof. Dr. Gesang, Bernward

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 150
Max. Gasthörendenzahl: 20

Inhalt: In der Vorlesung wollen wir uns einen Überblick über die angewandte Ethik verschaffen. Wir reflektieren methodische Grundfragen, Probleme der Medizinethik, der Umweltethik, der Klimaethik und der künstlichen Intelligenz. Die Vorlesung findet in Form von online vertonten Folien, Übungsterminen in Präsenz und Gastvorträgen statt.

Wirtschaftsethik
Prof. Dr. Gesang, Bernward

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live & tlw. digital live)
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 SO 108
Max. Gasthörendenzahl: 10

Inhalt: In der Vorlesung wird die soziale Marktwirtschaft als Lösung für die moralischen Probleme des Wirtschaftens vorgestellt und kritisiert. Dabei werden die Grundüberlegungen dargestellt und in Podiumsdiskussionen vertieft. Sodann wird gefragt wie Unternehmen ethische Belange in ihren Alltag einbauen können.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des “blended learning” mal mit vertonten PowerPoint Folien, mal mit online-Zoomterminen, mal mit Präsenzterminen durchgeführt.

Formale Logik
Dr. Rückert, Helge

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 150
Max. Gasthörendenzahl: 10

Inhalt: Die Veranstaltung liefert eine Einführung in die formale Logik. Neben Syntax und Semantik der Aussagenlogik und der Prädikatenlogik erster Stufe, werden grundlegende metalogische Begriffe wie „Beweis“, „Folgerung“, „Korrektheit“ und „Vollständigkeit“ eingeführt, und das Beweisen in Kalkülen geübt. Die Veranstaltung schließt mit einem Einblick in die Modallogik. Diese Einführung in die Formale Logik ist eine Pflichtveranstaltung für alle B.A.- und B.Ed.-Hauptfach-Studierenden, steht aber allen Interessierten offen. Die Veranstaltung wird von einem wöchentlichen Tutorium begleitet, in welchem die Übungsblätter besprochen werden. Ergänzt werden die Übungsblätter durch ILIAS-Aufgaben.

Literatur: E. Brendel: Logik-Skrip 1. Frankfurt: Klostermann 2017 V. Halbach 2010: The Logic Manual, OUP. H.D. Ebbinghaus, J. Flum, W. Thomas 1996: Einführung in die mathematische Logik. Spektrum. Hoyningen-Huene, Paul: Formale Logik, Reclam 1998 G.E. Hughes, M.J. Hughes 1996: An New Introduction to Modal Logic. Routledge.

Lesen & Schreiben philosophischer Texte
Dr. Brecher, Martin

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 EO 157
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Die Veranstaltung richtet sich an Studienanfänger und dient dem Einüben grundlegender Kompetenzen der Lektüre und des Verfassens philosophischer Texte. Anhand von ausgewählten Texten sollen zum einen grundlegende Lektürefähigkeiten vermittelt werden, insbesondere die Identifikation von philosophischen Fragestellungen (worum geht es im Text?) und argumentativen Strukturen (was wird behauptet und wie wird es begründet?) und ihre Wiedergabe in eigenen Worten. Zum anderen wollen wir schrittweise zentrale Fertigkeiten des philosophischen Schreibens einüben: Wie formuliere ich eigene Fragestellungen, Überlegungen und Argumente auf verständliche und stringente Weise? Wie baue ich eine philosophische Seminararbeit auf? Schließlich sollen auch Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens

wie das Recherchieren von Forschungsliteratur und ihr Einbinden in eigene Texte vermittelt werden.

Die Übung wird in zwei Parallelgruppen angeboten.

Lesen & Schreiben philosophischer Texte
Dr. Brecher, Martin

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 157
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Die Veranstaltung richtet sich an Studienanfänger und dient dem Einüben grundlegender Kompetenzen der Lektüre und des Verfassens philosophischer Texte. Anhand von ausgewählten Texten sollen zum einen grundlegende Lektürefähigkeiten vermittelt werden, insbesondere die Identifikation von philosophischen Fragestellungen (worum geht es im Text?) und argumentativen Strukturen (was wird behauptet und wie wird es begründet?) und ihre Wiedergabe in eigenen Worten. Zum anderen wollen wir schrittweise zentrale Fertigkeiten des philosophischen Schreibens einüben: Wie formuliere ich eigene Fragestellungen, Überlegungen und Argumente auf verständliche und stringente Weise? Wie baue ich eine philosophische Seminararbeit auf? Schließlich sollen auch Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie das Recherchieren von Forschungsliteratur und ihr Einbinden in eigene Texte vermittelt werden.

Die Übung wird in zwei Parallelgruppen angeboten.

Cicero, Über das Wesen der Götter
Dr. Brecher, Martin

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 157
Max. Gasthörendenzahl: 5

Die Handlungstheorie des Aristoteles
Prof. Dr. Wolf, Ursula

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 242
Max. Gasthörendenzahl: 10

Inhalt: Aristoteles hat keine separate Disziplin der Handlungstheorie, vielmehr spielen verschiedene Aspekte des Handelns in verschiedenen Bereichen seiner Philosophie eine Rolle. Die beiden wichtigsten Kontexte sind die Naturphilosophie bzw. die Biologie als einer ihrer Bestandteile sowie die Ethik. Wir werden einschlägige Texte aus beiden Bereichen lesen.
Aus den biologischen Schriften:
De Anima (Über die Seele), Buch III §§ 9-11
De Motu Animalium (Über die Bewegung der Lebewesen)
Aus der Ethik:
Nikomachische Ethik I 1, III 1-7, VI, VII 1-11.

Literatur: Textgrundlage:
Corcilius, K. (2017), Aristoteles. Über die Seele / De Anima, gr./dt., Hamburg.
Corcilius, K./Primavesi, O. (2018), Aristoteles, De motu animalium / Über die Bewegung der Lebewesen, gr./dt., Hamburg.
Wolf, U. (2006), Aristoteles, Nikomachische Ethik, gr./dt., Reinbek bei Hamburg.
Zur Einführung in das Thema:
Corcilius, K./Rapp, Ch. (2008), Beiträge zur aristotelischen Handlungstheorie, Stuttgart, darin Corcilius/Rapp, Einleitung.
Corcilius, K. (^{2}2021), Handlungstheorie, Fortbewegung, in Rapp, Ch. /Corcilius, K., Hgg. (^{2}2021), Aristoteles-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, Stuttgart, §14.

Ethik des Krieges
apl. Prof. Dr. Schälike, Julius

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 159
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Kann es eine moralische Rechtfertigung für Krieg geben? Pazifisten leugnen dies: Beteiligung an einem Krieg sei stets moralisch falsch. Andere bestreiten, dass moralische Normen in Kriegssituationen überhaupt greifen. Theorien des gerechten

Krieges stehen zwischen diesen Extrempositionen. Sie versuchen, Grenzen abzustecken, wie gerechte Kriege geführt werden können. Unter welchen Bedingungen ist es gerechtfertigt, in einen Krieg einzutreten (jus ad bellum)? Welche moralischen Einschränkungen gelten für die Kriegsführung (jus in bello)? Warum ist es erlaubt, gegnerische Kämpfer zu töten, Zivilisten jedoch nicht? Welche Kollateralschäden (d.h. vorhergesehene, aber unbeabsichtigte Opfer von Zivilisten) sind akzeptabel? Im Seminar sollen solche und andere Fragen besprochen werden.

Literatur: J. McMahan: Killing in War. Oxford 2009.
M. Walzer: Just and Unjust Wars: A Moral Argument with Historical Illustrations. New York 52015 [1977].
S. Lazar/H. Frowe: The Oxford Handbook of Ethics of War. Oxford 2020.

Gottesbeweise
Dr. Weber, Marc Andree

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 154
Max. Gasthörendenzahl: 5

Haben wir (moralische) Pflichten gegenüber dem Staat, und wenn ja welche?
Dr. Wendelborn, Christian

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 B 6, 27-29, Raum D 007, Seminarraum 2
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Im Seminar diskutieren wir, ob und unter welchen Bedingungen wir als Staatsbürger:innen moralische Pflichten gegenüber dem Staat haben – insbesondere im Hinblick auf eine Wehrpflicht und die mögliche Einberufung im Krisenfall. Ausgehend von klassischen und zeitgenössischen Texten der politischen Philosophie und zu modernen Debatten zur Wehrpflicht untersuchen wir Fragen danach, ob und wie es zu (moralischen) Pflichten des Staates gegenüber seinen Bürger:innen einerseits und der Bürger:innen gegenüber dem Staat anderseits kommt (oder kommen kann), ob und wie sich staatlicher Zwang gegenüber Staatsbürger:innen (moralisch) rechtfertigen lässt und was das alles für militärische „Dienstleistungen“ bedeutet. Wir werden sowohl englisch- als auch deutschsprachige Texte zum Thema lesen.

Kripkes Programm einer Analytischen Metaphysik in ‚Naming and Necessity‘
Dr. Rückert, Helge

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 382
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Saul Kripkes Naming and Necessity ist zweifellos eines der wichtigsten Bücher innerhalb der Tradition der Analytischen Philosophie in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts – wenn nicht sogar das wichtigste. Kripke entwickelt ein neues Verständnis der zentralen metaphysischen Begriffe der Notwendigkeit und Kontingenz und grenzt diese scharf von den erkenntnistheoretischen Begriffen “a priori” und “a posteriori” ab. Im Seminar werden wir die wichtigsten Passagen aus Kripkes Werk lesen und seine einflussreichsten Positionen, Thesen und Argumente diskutieren. Insbesondere stehen auf dem Seminarplan:

- Kripkes modales Argument gegen die Kennzeichnungstheorie von Eigennamen
- die Unterscheidung zwischen starre und nicht-starren Bezeichnungsausdrücken
- Kripkes eigene sogenannte “kausale Theorie der Bezugnahme”
- die Beziehungen zwischen den Begriffspaaren “notwendig/kontingent”, “a priori/a posteriori” und “analytisch/synthetisch”
- Kripkes Essentialismus
- Kripkes modales Argument gegen die Identitätstheorie beim Körper-Geist-Problem

Literatur: Kripke, S.: Name und Notwendigkeit, stw 1056, 1993 (orig.: Naming and Necessity, Harvard University Press, 1980)

Philosophie und KI
Dr. Bräuer, Felix

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 159
Max. Gasthörendenzahl: 5

Soziale Ontologie und Ontologie des Sozialen
Dr. Bräuer, Felix

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 30-32, E-F, Raum 211
Max. Gasthörendenzahl: 5

White Collar Crime – Wirtschaftskriminalität im Blickpunkt der Wirtschaftsethik
Dr. Rauen, Verena

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 159
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: 1949 prägte der amerikanische Soziologe Edwin Sutherland den Begriff White Collar Crime und beschrieb damit Fehlverhalten, das von Angehörigen der wirtschaftlichen Elite, den sogenannten „weißen Kragen“ (vgl. engl. white collar), verübt wird. Sutherlands sozialkritische Wirtschaftskriminologie bildet einen Grundstein, um zentrale Aspekte wirtschaftsethisch relevanter Fehlentwicklungen zu verstehen, mit denen wir uns heute – nicht zuletzt angesichts der fortschreitenden Globalisierung und Digitalisierung – konfrontiert sehen.
Die Fälle Wirecard, Siemens und die Panama Papers bilden nur einige Beispiele für moderne Ausprägungen des White Collar Crime, die mitunter erhebliche wirtschaftliche und gesellschaftliche Schäden nach sich gezogen haben.
In diesem Seminar analysieren wir die wichtigsten Erscheinungsformen des White Collar Crime anhand aktueller Fall- und Lehrbeispiele. Dabei gehen wir insbesondere auf globale Fälle von Korruption, illegalen Offshore-Strukturen, Schneeballsystemen und Bilanzmanipulation ein.
Zum besseren Verständnis des White Collar Crime werden zentrale theoretische Erklärungsansätze wie das Prinzipal-Agent-Klienten-Modell, die Netzwerktheorie oder das Fraud-Dreieck vorgestellt und kritisch diskutiert.
Ein besonderer Fokus liegt auf der Frage, welche Möglichkeiten die Philosophie und Wirtschaftsethik zur Erkennung und Prävention von White Collar Crime eröffnen.
Das Ziel des Seminars besteht folglich darin, ein vertieftes Verständnis von White Collar Crime zu gewinnen, typische Anzeichen dieses Phänomens anhand konkreter Fallbeispiele und zentrale Präventions- sowie Reaktionsmöglichkeiten kennenzulernen.

Muss Strafe sein?
apl. Prof. Dr. Schälike, Julius

Master-Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 159
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Strafe, so sagt man, muss sein. Warum eigentlich? Dass jemand etwas, das er gestohlen hat, zurückgeben muss, leuchtet ein – schließlich hat er kein Eigentumsrecht an dem Gegenstand. Aber muss der Dieb darüber hinaus auch bestraft werden, vielleicht sogar, indem er ins Gefängnis gesperrt wird? Normalerweise ist es ein Verbrechen, eine Person ihrer Freiheit zu berauben – warum ist es statthaft oder sogar geboten, wenn sie ein Verbrechen begangen hat? Eine nahe liegende Antwort rekurriert auf die positiven Folgen, die die Androhung von Strafe hat: Potentielle VerbrecherInnen werden abgeschreckt. Die konsequentialistische Rechtfertigung von Strafe ist jedoch insofern problematisch, als sie Strafe von Schuld löst: Auch die Bestrafung unschuldiger Sündenböcke oder die übermäßig harte Bestrafung von Bagatelldelikten könnte nützlich sein. Ein retributives Strafkonzept, das Strafe als Vergeltung bzw. als Ausgleich unrechtmäßig erlangter Vorteile versteht, vermeidet diese Probleme, wirft aber neue Fragen auf: Worin genau bestehen die Vorteile, und inwiefern lassen sie sich durch Strafe ausgleichen? Einige Autoren fokussieren auf die expressiv-kommunikative Funktion von Strafe: Durch Strafe drücke der Staat die Abscheu der Gesellschaft vor bestimmten Taten aus und vermittle dem Delinquenten seine Missbilligung. Aber warum muss ein moralischer Tadel auf diese qualvolle Weise kommuniziert werden? Im Kurs werden wir uns mit diesen und anderen Fragen und Konzepten auseinandersetzen.

Literatur: David Boonin: The Problem of Punishment. Cambridge University Press 2008.

Rassismus, Sexismus und Sprache
Dr. Bräuer, Felix

Master-Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 23-25, Raum A 104
Max. Gasthörendenzahl: 5

S Sprache, Wissen, Wirklichkeit 2
Dr. Weber, Marc Andree

Master-Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 EO 157
Max. Gasthörendenzahl: 5

David Chalmers: Reality+ – Virtuelle Welten, Realität und Ethik
apl. Prof. Dr. Schälike, Julius

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 EO 159
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Das Seminar widmet sich David Chalmers' jüngstem Werk Reality+: Virtual Worlds and the Problems of Philosophy, in dem eine umfassende Philosophie virtueller Welten entwickelt wird. Chalmers verteidigt die provokante These, dass vollständig immersive Simulationen – einschließlich zukünftiger Virtual-Reality-Umgebungen – als vollwertige Realität gelten können. Zudem wird – die Provokation noch steigernd – behauptet, dass es durchaus wahrscheinlich sei, dass wir selbst Simulationen in einer virtuellen Welt sind. Ausgehend von klassischen erkenntnistheoretischen Szenarien wie dem Höhlengleichnis, dem „Gehirn-im-Tank"-Gedankenexperiment sowie populärkulturellen Phänomenen wie dem Film The Matrix wird untersucht, ob wir begründetes Wissen über die Struktur der Welt haben können und ob virtuelle Welten denselben ontologischen und epistemischen Status besitzen wie die physische Welt. Im Zentrum stehen Chalmers' Argumente für den „Virtual-Realism": die Idee, dass Objekte, Beziehungen und Erfahrungen in virtuellen Umgebungen nicht bloße Illusionen, sondern echte Entitäten mit eigenständigem Wirklichkeitsstatus sind. Dabei werden sowohl metaphysische Fragen (Was macht etwas real? Sind digitale Objekte ontologisch robust? Können KI-Systeme Bewusstsein haben?) als auch moralphilosophische und sozialphilosophische Aspekte diskutiert (Welche Pflichten bestehen gegenüber KI-Agenten oder Avataren? Hat etwa der Android Commander Data (Star Trek) moralische Rechte? Ist ein gutes Leben in virtuellen Welten möglich?) Das Seminar richtet sich an alle, die Interesse an Metaphysik, Erkenntnistheorie, Ethik digitaler Technologien und den gesellschaftlichen Implikationen immersiver Simulationen haben.

Literatur: David Chalmers: Reality+: Virtual Worlds and the Problems of Philosophy. New York 2023

Der Wert des Marktes
Dr. Wendelborn, Christian

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 23-25, Raum A 104
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Im Seminar "Der Wert des Marktes" beleuchten wir das spannungsreiche Verhältnis zwischen Markt und Moral. Anhand von klassischen und zeitgenössischen Texten des ökonomisch-philosophischen Diskurses von 1700 bis in die Gegenwart diskutieren wir, ob der Markt als Instrument der Freiheit, der Effizienz, der Gerechtigkeit, des Wohlstands oder der Anerkennung zu bewerten ist – oder ob er vielmehr zu Unfreiheit, Ineffizienz, Ungerechtigkeit, problematischem Wohlstand oder Entfremdung führt. Das Spektrum der Autoren reicht von Smith über Marx und Durkheim bis hin zu Cohen und Sen. Voraussetzung ist ein Interesse an der Lektüre von anspruchsvollen Texten und der kritischen Reflexion kontroverser Thesen.

Digitale Staatsgeheimnisse und Government Whistleblowing: Zur Frage nach dem Schutz der Demokratie im Zeitalter der Netzwerkgesellschaft
Dr. Rauen, Verena

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 159
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Government Whistleblowing bedeutet die Offenlegung geheimer staatlicher Informationen durch Insider, um Missstände oder Machtmissbrauch öffentlich zu machen (vgl. Herold 2019).
In diesem Seminar untersuchen wir das Spannungsverhältnis zwischen staatlicher Geheimhaltung und demokratischer Transparenz im digitalen Zeitalter. Anhand aktueller Fallbeispiele wie Snowden oder Manning diskutieren wir, wann Geheimhaltung notwendig, wann sie illegitim ist – und inwiefern Government Whistleblowing als Mittel zur Aufdeckung von Missständen demokratische Kontrolle stärken kann.
Im Mittelpunkt der Diskussion stehen die Fragen nach der Legitimität von Macht, dem Verhältnis von Staatsräson und Öffentlichkeit sowie den Grenzen individueller Loyalität gegenüber (staatlichen) Institutionen. Dabei wird Government Whistleblowing als informales Kontrollinstrument betrachtet, das dort ansetzt, wo rechtliche und institutionelle Mechanismen versagen.

Die Studierenden setzen sich mit zentralen Texten der politischen Philosophie, Demokratietheorie, Kriminologie und Rechtsphilosophie auseinander, um zu verstehen, wie viel Geheimnis eine Demokratie verträgt. Sie diskutieren, welche Bedeutung Government Whistleblowing, Dissens und Transparenz für ihre Stabilität und Fähigkeit zur Selbstkorrektur haben.

Haidt:
The Righteous Mind - Ursprung und Wesen moralischer Kontroversen
apl. Prof. Dr. Schälike, Julius

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 159
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Das Seminar untersucht Jonathan Haidts einflussreiche moralpsychologische Theorie, wie sie in The Righteous Mind entwickelt wird. Haidt argumentiert, dass moralische Urteile primär intuitiv und gefühlsbasiert erfolgen und rationale Begründungen meist erst nachträglich hinzukommen. Haidt entwickelt die „Moral Foundations Theory“, die unterschiedliche moralische Intuitionen – etwa zur Bedeutung von Fürsorge, Fairness, Loyalität oder Autorität – herausarbeitet. Diese Intuitionen konstituieren laut Haidt unser moralischen Kompass. Unterschiedliche moralische und politische Standpunkte – etwa „linke“ und „rechte“, progressive und konservative – werden zurückgeführt auf unterschiedliche Ausprägungen dieser emotionalen Dispositionen.
Das Seminar richtet sich an Studierende mit Interesse an empirischer Ethik, Moralpsychologie und politischer Philosophie.

Literatur: Jonathan Haidt: The Righteous Mind: Why Good People are Divided by Politics and Religion. New York 2013

Poppers Wissenschafts- und Gesellschaftsphilosophie
Dr. Rückert, Helge

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 EO 382
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Karl Raimund Popper (1902-1994) gehört zu den wichtigsten Philosophen des 20.

Jahrhunderts. Von besonderer Bedeutung sind seine Arbeiten zur Wissenschaftsphilosophie, in denen er seinen so genannten Falsifikationismus ausgearbeitet hat, Popper war aber durchaus auch ein sehr vielseitiger Philosoph, der seinen philosophischen Grundansatz, den Kritischen Rationalismus, auch auf den Gebieten der Sozialphilosophie und der Politischen Philosophie mit seinen Überlegungen zu einer „offenen Gesellschaft“ angewendet hat. Der Schwerpunkt dieses Seminars wird zwar auf Poppers Wissenschaftsphilosophie liegen, aber auch seine philosophischen Überlegungen zur Gesellschaft und strukturelle Ähnlichkeiten zwischen beiden werden zur Sprache kommen.
Ziel dieses Proseminars ist es, durch gemeinsame Lektüre und Diskussion ausgewählter Textstellen aus Poppers Schriften seine zentralen Thesen und Argumente kennenzulernen und einen Überblick über sein Gesamtwerk und seine philosophiegeschichtliche Bedeutung zu erhalten. Außerdem werden die Teilnehmer*innen Gelegenheit haben, sich in Form eines eigenen Kreativprojekts (Video, Podcast, Quiz o.ä.) Poppers Philosophie anzunähern und sich mit ihr kritisch auseinanderzusetzen.

Literatur: Zentrale Werke Poppers:
- Die beiden Grundprobleme der Erkenntnistheorie (1930-33)
- Logik der Forschung (1934)
- Die offene Gesellschaft und ihre Feinde; 2 Bd. (1945)
- Vermutungen und Widerlegungen (1963)
- Objektive Erkenntnis (1973)
- Das Ich und sein Gehirn; mit John Eccles (1977)

(Texte und Textstellen, die im Seminar explizit diskutiert werden, werden auf ILIAS als pdf-Dateien zur Verfügung gestellt.)

Scepticism
Dr. Bräuer, Felix

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 30-32, E-F, Raum 310
Max. Gasthörendenzahl: 5

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter https://portal2.uni-mannheim.de/ -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Geschichte

Demokratie im antiken Athen
Prof. Dr. Mann, Christian

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))
Fr, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 150
Max. Gasthörendenzahl: 30

Inhalt: Die attische Demokratie war und ist ein wichtiger Referenzpunkt in den aktuellen Debatten über eine direkte Beteiligung des Volkes an politischen Entscheidungen. Meistens wurde das antike Athen, beispielsweise bei der Entstehung der modernen parlamentarischen Systeme, als Exempel für die Schrecknisse einer direkten Demokratie herangezogen. Heute werden, zum Beispiel bei der Debatte über die „aleatorische Demokratie", einzelne Verfahren als Vorbild herangezogen, ohne den institutionellen Kontext zu berücksichtigt.
In der Vorlesung wird die politische Ordnung Athens im 5. und 4. Jahrhundert v. Chr. vorgestellt, der Fokus aber soll auf der Frage liegen, welche Erkenntnischancen eine Untersuchung der antiken Demokratie mit den Parametern der modernen Demokratie eröffnet und welche Risiken ein solches Vorgehen birgt.

Literatur: J. Bleicken, Die athenische Demokratie, Paderborn, 4. Aufl. 1995;
M.H. Hansen, Die athenische Demokratie im Zeitalter des Demosthenes: Struktur, Prinzipien und Selbstverständnis, Berlin 1995;
Kl. Stüwe - Gr. Weber (Hrsg.), Antike und moderne Demokratie. Ausgewählte Texte, Stuttgart ²2019.

Geschichte Kanadas. Eine Einführung
Dr. habil. Lerg, Charlotte

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 17.02.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 M 003
Max. Gasthörendenzahl: 50

Inhalt: Kanada ist heute einer der größten Flächenstaaten der Welt, in dem anglophone und frankophone Traditionen auf unterschiedliche indigene Kulturen treffen sowie auf große Einwanderungsgemeinschaften mit Wurzeln etwa in Asien, der Karibik,

oder Osteuropa. Die Vorlesung widmet sich der komplexen Geschichte des Landes von der Zeit vor dem europäischen Kolonialismus bis ins 21. Jahrhundert. Dabei wird die kulturelle, politische und soziale Vielfältigkeit beleuchtet sowie die verschiedenen Blickwinkel der historischen Narrative aufgezeigt und hinterfragt. Ziel ist es einen Einblick in die zentralen historischen Themen und einen Überblick über die überlappenden Chronologien der Regionen des heutigen Kanadas zu erhalten. Gleichzeitig werden zentrale historischen Mythen und langlebige Stereotypen hinterfragt und parallel immer auch ein Blick auf die kanadische Geschichtspolitik der Gegenwart gerichtet.

Bitte beachten: die Vorlesung beginnt erst in Woche 2.

Literatur: Conrad, Margaret. A Concise History of Canada. 1st ed. Cambridge: Cambridge University Press, 2012.

Familienarchive zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert.
Bischoff, Max-Quentin

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-12.02. (Einzel) 13:45-15:15 (Einführungssitzung)
Do. 19.3., 26.3., 16.4., 23.4.; jeweils 13:45-18:45
Max. Gasthörendenzahl: 15

Inhalt: In diesem Proseminar werden wir uns mit Familienarchiven befassen, und zwar insbesondere mit Unternehmerfamilien. Dabei werden wir verhältnismäßig weit in die Vergangenheit zurückschauen und uns auf Archive konzentrieren, die vom 19. bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen. Neben einem systematischen Überblick über die Besonderheiten von Familienarchiven im Allgemeinen erarbeiten Sie sich einen konkrete Einblicke in verschiedene Familienarchive aus dem süddeutschen Raum, ihren Inhalt und ihre eigene Überlieferungsgeschichte.

Das Proseminar findet nicht wöchentlich, sondern nach einer Einführungssitzung (am 12.02.2026, 13:45 - 15:15 Uhr) in der ersten Vorlesungswoche in vier Blöcken statt (19.3., 26.3., 16.4., 23.4.; jeweils 13:45-18:45).

Aspekte der römischen Sklaverei
Dr. Günther, Rosmarie

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Fr, 20.02.-20.02. (Einzel) 12:00-13:30 EO 157
Fr, 20.03.-22.03. (BlockSaSo) 09:00-18:00 B 6, 30-32, E-F, Seminarraum 309

Max. Gasthörerzahl: 3

Inhalt: Vorbesprechung: 20. 2. 2026 um 12.00 Uhr
Übung: 20. bis 22. 3. 2026 von 9 – 18 Uhr

Die Institution der Versklavung machte einen erheblichen Teil des gesamten antiken Lebens aus. Am Beispiel ausgewählter Quellen soll ein Eindruck der Lebenswirklichkeit der römischen Gesellschaft am Ende der späten Republik und der Kaiserzeit vermittelt werden. Gleichzeitig soll die Interpretation lateinischer Quellen mit Hilfe von Übersetzungen, die ihrerseits Interpretationen sind, geübt werden. In Kurzreferaten wenden die Studierenden ihr vorbereitetes Wissen an.

Literatur: Basis ist die Textauswahl:
Werner Eck, Johannes Heinrichs, Sklaven und Freigelassene in der Gesellschaft der römischen Kaiserzeit, Darmstadt 1993.
Leonard Schumacher, Sklaverei in der Antike: Alltag und Schicksal der Unfreien, München 2001

Geschichte der osteuropäischen Volksdemokratien
Dr. Syré, Ludger

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02., 18.02., 25.02. jeweils 15:30-17:00 L 9, 7, Raum 308
Fr, 20.03.-20.03. (Block) 09:00-17:00 L 9, 7, Raum 308
Fr, 27.03.-27.03. (Block) 09:00-17:00
Max. Gasthörendenzahl: 8

Inhalt: Anknüpfend an das Herbstsemester, in dem der Untergang der Sowjetunion analysiert wurde, wird im Frühjahrssemester der Zerfall des Ostblocks Gegenstand der Übung sein. Dabei sollen folgende Aspekte behandelt werden: Die Einbeziehung Osteuropas in den sowjetischen Einflussbereich am Ende des Zweiten Weltkriegs, die Etablierung des Herrschaftstyps der sozialistischen Volksdemokratie, die Integration der Volksdemokratien auf politischer (Kommunistische Parteien, Kominform), ökonomischer (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe) und militärischer Ebene (Warschauer Vertragsorganisation), die Friedlichen Revolutionen des Jahres 1989, die zum Zerfall des Ostblocks und zur Souveränität der bisherigen realsozialistischen Staaten führten. Neben den RGW-Gründungsstaaten Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Bulgarien und Rumänien sollen auch Jugoslawien, Albanien und die DDR einbezogen werden.

Literatur: György Dalos: Der Vorhang geht auf. Das Ende der Diktaturen in Osteuropa. München: Beck 2009, 9,95 EUR

Handschriftenkurs: Mannheimer Kulturleben, 18. bis 20. Jahrhundert
Prof. Dr. Kümper, Hiram

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 ZOOM
Max. Gasthörendenzahl: 15

Ostjuden in der Rhein-Neckar-Region
Prof. Dr. Borgstedt, Angela; Dr. Eichfelder, Sandra

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 9, 7, Raum 509
Max. Gasthörendenzahl: 10

Inhalt: Seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert zogen Juden aus dem heutigen Ostpolen, der Ukraine, dem Baltikum, Russland, Rumänien und Ungarn in die Rhein-Neckar-Region, manche vorübergehend, viele für Jahrzehnte. Sie brachten Vielfalt in die ansässigen jüdischen Gemeinden, erlebten aber selbst im liberalen Baden Anfeindung und Diskriminierung. In den Krisenjahren der Weimarer Republik machte nicht allein die rechtsextreme NSDAP Politik mit Vorurteilen vor allem gegen Ostjuden. 1933 war der Widerruf der zur Republikzeit erfolgten Einbürgerungen eine der ersten, speziell Ostjuden treffende Maßnahmen der Nationalsozialisten. Ende Oktober 1938 wurden insgesamt etwa 17.000 Ostjuden polnischer Staatsangehörigkeit aus Deutschland deportiert und an die Grenze zu Polen überstellt. Was geschah mit den Betroffenen aus der Rhein-Neckar-Region? Was lässt sich über einzelne Verfolgtenschicksale, was über die jeweiligen Lebenswege herausfinden? Im Rahmen der Übung sollen Schicksale anhand unterschiedlicher Quellen wie Wiedergutmachungsakten, Meldekarten, Zeitungsberichten oder Einbürgerungsakten rekonstru-

iert werden. Es besteht die Möglichkeit, Ergebnisse im Rahmen eines Gedenkbuchs zu veröffentlichen.

Literatur: Bothe, Alina Bothe; Pickhan, Gertrud (Hgg.): Ausgewiesen! Berlin, 28.10.1938. Die Geschichte der „Polenaktion“. Berlin 2018.
Fleermann, Bastian; Jakobs, Hildegard: Im Niemandsland. Die Abschiebung der polnischen Juden aus Düsseldorf 1938. Düsseldorf 2019.
Heid, Ludger J.: Ostjuden in Du
isburg. Bürger, Kleinbürger, Proletarier. Geschichte einer jüdischen Minderheit im Ruhrgebiet. Essen 2011.
Keller, Volker: Die Ostjuden in Mannheim. Migration in die Quadratestadt. Mannheim 2021.
Maurer, Trude: Ostjuden in Deutschland 1918–1933. Hamburg 1986.
Mörz, Stefan: Die Juden Ludwigshafens in der Weimarer Republik, in: Ulrike Minor/ Stefan Mörz (Hrsg.), Juden in Ludwigshafen. Ludwigshafen 2015, S. 111–163.
Saß, Anne-Christin: Berliner Luftmenschen. Osteuropäisch-jüdische Migranten in der Weimarer Republik. Göttingen 2012

Mannheimer Popgeschichte
Prof. Dr. Kümper, Hiram

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 7, 7, Raum 303
Max. Gasthörendenzahl: 10

Inhalt: Mannheim ist “UNESCO City of Music”. Merkt man nicht? Ändern wir. Gemeinsam mit Studierenden der Popakademie und Mitarbeitenden des Mannheimer Stadtarchivs (MARCHIVUM) spüren wir der Rock- und Popgeschichte Mannheims mit einem Schwerpunkt auf den 1980er und -90er Jahren nach. Das ist evident gar nicht einfach, weil Rock und Pop zwar viele, aber selten systematisch gesammelte und erhaltene Quellen produzieren -- oder jedenfalls wenige, die in Archive gelangen. Was man dann bei genauem Hinsehen doch alles finden kann und wie dieses Mannheimer Musikerbe narrativ sichtbar gemacht werden kann: das ist Gegenstand des Proseminars.

Museum in Gefahr?
Politische Herausforderungen und Positionierungsfragen.
Dau, Jamie; Zimmermann, Leslie

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00
Max. Gasthörendenzahl: 15

Inhalt: Museen sehen sich zunehmend mit politischen Erwartungen, Einflussnahmen und öffentlichen Debatten konfrontiert. In Deutschland wie international geraten Ausstellungen, Leitbilder und Personalentscheidungen ins Visier – nicht selten mit ideologisch motivierter Kritik. Was bedeuten diese Entwicklungen für das Selbstverständnis von Museen als Bildungs- und Diskursorte?
Im Seminar setzen wir uns mit aktuellen Beispielen politischer Einflussnahme auf Museen auseinander, diskutieren kulturpolitische Kontexte und erarbeiten gemeinsam Handlungsspielräume. Ziel ist es, eine fundierte Perspektive auf die Rolle von Museen in gesellschaftlich polarisierten Zeiten zu entwickeln – zwischen professioneller Praxis, ethischer Verantwortung und öffentlichem Druck.

Mittelalterliche Kunst: Materialität, Symbolik, Gesellschaft
Clever-Kümper, Christina

Sonderveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))
Fr, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 ZOOM
Max. Gasthörendenzahl: 60

Inhalt: Lehrauftrag für das Gasthörendenstudium.
Die Online-Veranstaltung bietet einen fundierten Überblick über die Kunst des europäischen Mittelalters und untersucht deren zentrale Ausdrucksformen im Spannungsfeld von Materialität, symbolischer Bildsprache und gesellschaftlichen Funktionen. Anhand ausgewählter Bauwerke, Skulpturen, Handschriften und Alltagsobjekte erschließen wir die ästhetischen Konzepte und religiösen wie sozialen Bedeutungen mittelalterlicher Kunstproduktion.
Die Veranstaltung findet online statt. Im Laufe des Semesters ist eine Exkursion nach Köln zum Museum Schnütgen vorgesehen.

Wie Bilder für christliche Feste entstehen: von Mariae Lichtmess bis Fronleichnam – ein Beitrag zur christlichen Ikonographie
Dr. Siede, Irmgard

Sonderveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.03.-28.04. (wöchtl.) 17:15-18:45 EO 157
Max. Gasthörendenzahl: 40

Inhalt: Lehrauftrag für das Gasthörendenstudium.
Die Vorlesung thematisiert die Entstehung der Festbilder von Mariae Lichtmess über Ostern und Pfingsten bis Fronleichnam. Damit schließt die Vorlesung zwar unmittelbar an die im HWS 2025 behandelten Feste an, setzt aber den Besuch der Veranstaltung des HWS nicht voraus.
Die uns heute geläufigen kirchlichen Feste sind zu unterschiedlichen Zeiten entstanden und haben eine jeweils unterschiedliche Geschichte. In der Vorlesung wird die Entstehung der zugehörigen Festbilder behandelt. Die Wurzeln dieser Bilder liegen in biblischen Texten, theologischen Lehrmeinungen, exegetischer Literatur, aber auch in Ritualen und im historischen Umfeld. Einen ganz eigenen Bereich stellen liturgische Aufführungen der Osterzeit dar. Dabei korrelieren sich wandelnde Vorstellungen mit Veränderungen der Darstellungen. Kirchliche Feste und Bilder prägten über Jahrhunderte den Jahresablauf.
Die Vorlesung findet an insgesamt sechs Terminen statt: 10.3., 17.3., 24.3., 14.4., 21.4., 28.4.

Anglistik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
https://portal2.uni-mannheim.de/ → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

ANG 310- Introduction to Literary Studies
Dr. Glomb, Stefan

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Fr, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 150
Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 210 Phonetics Lecture, Course A
Weimer, Jessica

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 150 AbsolventUM Hörsaal; Schloss Ehrenhof Ost
Max. Gasthörerzahl: 4

ANG 210 Phonetics Lecture, Course B
Dr. Griffiths, Philip

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 244 Hörsaal; A 5, 6 Bauteil B
Max. Gasthörerzahl: 4

ANG 409 Second Language Acquisition
Prof. Dr. Kersten, Kristin

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:3 O 133
Max. Gasthörendenzahl: 2

Inhalt: This course focuses on the study of second language acquisition (SLA). In particular, we will address and explore the following aspects about the nature, representation, development, and influencing factors of learning another language (L2) are asked by SLA researchers: Differences between learning two languages from birth (Bilingual First Language Acquisition) or sequentially, language processing in bilingual speakers, second language speech perception and production, the roles of individual differences such as age and socio-cognitive variables for learners' L2 attainments, and how input and interaction facilitate learning a second language in instructional contexts.
In addition to reading assignments, we will use a variety of interactive techniques in class.

Literatur: Different types of reading materials will be provided in class.

ANG 416 A Survey of British Literature and Culture
Prof. Dr. Lusin, Caroline

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 150
Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 416 Narratives of a Nation: A History of American Literature and Popular Culture
Dr. Kucharzewski, Jan Dominik

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 157
Max. Gasthörendenzahl: 10

IDV 320 VL Sprachlich-kulturelle Heterogenität
Prof. Dr. Kersten, Kristin

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 O 135
Max. Gasthörendenzahl: 5

IDV 320 VL Sprachlich-kulturelle Heterogenität
Benz, Inga

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 EO 150
Max. Gasthörendenzahl: 5

IDV 330 VL Mehrsprachigkeit und Bildung
Prof. Dr. Kersten, Kristin

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 EO 159
Fr, 08.05.-08.05. (Einzel) 09:00-17:00 B 6, 30-32, E-F, Seminarraum 008.1
Max. Gasthörendenzahl: 2

Inhalt: "Jeder vierte Viertklässler kann nicht richtig lesen" - so titelten Zeitungen zu den Ergebnissen der letzten IGLU-Studie. Tatsächlich bringen Lernende an deutschen Schulen sehr unterschiedliche sprachliche Voraussetzungen mit. Dies stellt fachübergreifend eine große Herausforderung für die Lehrenden dar, denn alle Fachinhalte werden über Sprache vermittelt.

In unserer Veranstaltung widmen wir uns der Frage, wie dieser Lage begegnet werden kann. Die Veranstaltung führt zunächst in grundlegende didaktische Prinzipien für sprachsensibles Unterrichten in heterogenen Lerngruppen ein. Sprachsensibler Unterricht zielt darauf ab, gleichzeitig mit den Fachinhalten auch die Sprachkompetenzen aufzubauen. Dies gilt für die Bildungssprache Deutsch ebenso wie für den Fremdsprachenunterricht. Ein besonderer Fokus wird dabei auf mehrsprachigen Lernenden liegen.
Im ersten Teil untersuchen wir heterogene Bildungsverläufe und kognitive und sprachliche Entwicklungsmuster. Der zweite Teil richtet sich auf konkrete Prinzipien und Scaffolding-Strategien in sprachsensiblem Unterricht, aufgabenzentriertem und autonomem Lernen. Im dritten Teil findet, daraus abgeleitet, ein Praxistransfer

in Projektform für die eigenen Unterrichtsfächer statt (dies gilt als ein Teil der Studienleistung).
Die Veranstaltung hat ein interaktives didaktisches Format und findet, in Abstimmung mit dem Studiengangsmanagement Lehramt, in zwei Parallelgruppen in Seminarform statt (die Mitarbeit, d.h.die Anwesenheit und regelmäßige Mitwirkung in den interaktiven Formaten zählen ebenfalls zur Studienleistung).
Teile der zweiten thematischen Einheit werden mit praxisorientierten Gastvorträgen als Blocktag durchgeführt. Die Teilnahme an diesem Blocktag ist verpflichtend, dafür entfallen jedoch einige reguläre Sitzungstermine; deren genaue Daten werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

ANG 422 Smells Like Teen Spirit:
The Makeover of Pop Culture in the 1990s
Ford, Matthew

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 27-29, Raum D 002, Seminarraum 1
Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 425 Fat American Studies:
Representations of (Un)Ideal Bodies in US Film & Media
Weimer, Jessica

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 Raumangabe folgt
Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 508 Postmodernist Fiction
Prof. Dr. Lusin, Caroline

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 154
Max. Gasthörendenzahl: 2

Philosophische Fakultät

ANG 601 Acquisition and Representation of Weak Elements
Radetzky, Stefanie

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 Raumangabe folgt
Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 601 Language and Marketing II
PD Dr. Thoma, Dieter

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 EO 154
Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 601 Language and Mind
Ph.D. Lorette, Pernelle

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 B 6, 30-32, E-F, Raum 309
Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 602 Speculative Fiction
Dr. Glomb, Stefan

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 154
Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 102 Career Roadmap: Follow up
Dr. Gawlitzek, Ira

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 L 9, 7, Raum 308
Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 223 Intermediate Essay Writing and Discussion, Course A / ANG 203 Modern Writing Skills
Jennings, David

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Zu dieser Übung werden mehrere Termine angeboten.
Die einzelnen Termine finden Sie online im Studierendenportal.
Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 404 Language and Marketing I
PD Dr. Thoma, Dieter

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 154
Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 414 Classics of British Film
Dr. Glomb, Stefan

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Fr, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 154
Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 414 Novels of 2024
Prof. Dr. Lusin, Caroline

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 10, 11-12, Raum 305
Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 303 Sounds and Sound Systems
Dr. Blott, Lena

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live & tlw. digital live)
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 9, 7, Raum 308
Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 303 World Englishes
PD Dr. Percillier, Michael

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 30-32, E-F, Raum 310
Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 312 Bogs and Moors in English and Irish Literature
Leitner, Franca

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 B 6, 30-32, E-F, Raum 309
Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 312 Doppelganger Fiction
Prof. Dr. Lusin, Caroline

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 L 9, 7, Raum 509
Max. Gasthörendenzahl: 2

ANG 312 Shakespeare's Comedies
Dr. Glomb, Stefan

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 9, 7, Raum 308
Max. Gasthörendenzahl: 2

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter https://portal2.uni-mannheim.de/ -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Germanistik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
https://portal2.uni-mannheim.de/ → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

GER E KWVL VL Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil 1 von 2
Dr. Beck, Sandra

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-23.03. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 150
Max. Gasthörendenzahl: 5

GER E KWVL VL Einführung in die Kulturwissenschaft, Teil 2 von 2
Dr. Beck, Sandra

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 13.04.-18.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 Raumangabe folgt
Max. Gasthörendenzahl: 5

Grundrisse, Häuserzeilen, Strukturen: Literatur und Architektur
Prof. Dr. Fetscher, Justus

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 A 5, 6, B 144
Max. Gasthörerzahl: 35

Sprache, Gesellschaft & Medien
Prof. Dr. Merten, Marie-Luis

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 150
Max. Gasthörendenzahl: 10

Philosophische Fakultät

Gefährt*innen.
Literarische Freundschaften in der mittelalterlichen Literatur
Prof. Dr. Lembke, Astrid

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 B 6, 23-25, Raum A 302
Max. Gasthörendenzahl: 5

Körperdiskurse der Moderne
Dr. Beck, Sandra

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 9, 7, Raum 509
Max. Gasthörendenzahl: 3

Einführung in die ältere deutsche Literatur und Sprache
Prof. Dr. Lembke, Astrid; Spetzke, Ina; Starogardzki, Anna Lisa

Einführungsveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 159
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 242
Max. Gasthörendenzahl: 5

Einführung in die ältere deutsche Literatur und Sprache
Prof. Dr. Lembke, Astrid; Spetzke, Ina; Starogardzki, Anna Lisa

Einführungsveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 157
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 382
Max. Gasthörendenzahl: 5

Die Ehre in der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts
apl. Prof. Dr. Kittstein, Ulrich

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 154
Max. Gasthörendenzahl: 7

Die Stimme: intermediale Beziehungen von mündlicher und schriftlicher Rede

Prof. Dr. Deppermann, Arnulf; Prof. Dr. Fetscher, Justus; Prof. Dr. Gronemann, Claudia

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-11.02. (Einzel) 13:45-15:15 EO 242
Fr, 20.03., 27.03., 17.04., 08.05. jeweils 10:15-15:15 EO 157
Max. Gasthörerzahl: 5

Frauen | Lyrik - Women | poetry

apl. Prof. Dr. Kittstein, Ulrich

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 382
Max. Gasthörendenzahl: 7

Liebe & Ökonomie

Dr. Hnilica, Irmtraud

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 30-32, E-F, Raum 309
Max. Gasthörendenzahl: 3

Machtmissbrauch. Kleists Lustspiel “Der zerbrochne Krug”

Prof. Dr. Fetscher, Justus

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 154
Max. Gasthörerzahl: 5

Technologiegebrauch und soziale Interaktion

Prof. Dr. Oloff, Florence

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-12.02. (Einzel) 10:15-13:30 EO 242
Do, 19.02.-21.05. (14tägl) 10:15-13:30 EO 242
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Mit dem Auftauchen einer neuen Technologie wird in Medien und Gesellschaft stets über ihre möglichen Auswirkungen auf unsere sprachlichen und sozialen Kompetenzen spekuliert. Egal, ob es um ChatGPT, Smartphones allgemein oder Videokonferenzen über Zoom geht – meistens wird ein eher negatives Bild davon gezeichnet, was diese Technologien mit unserer Kommunikation und unserem Sprachgebrauch machen. In diesem Seminar wollen wir uns daher mit dem tatsächlichen Gebrauch von diversen Technologien befassen, wie er im alltäglichen oder institutionellen Leben stattfindet. Sprachwissenschaftliche Forschung zu neuen Kommunikationstechnologien konzentriert sich traditionell stärker auf schriftliche Formen der Interaktion (z. B. Online-Kommunikation, Identitäten oder Diskurse), die Rolle alltäglicher Technologien in Bezug auf gesprochene Sprache und leibliche soziale Praktiken in Ko-Präsenz wird jedoch selten berücksichtigt. Dieses Seminar legt daher den Schwerpunkt auf qualitative Forschung zu sozialer Interaktion, die sprachliches und leibliches Handeln auf Grundlage von Videoaufzeichnungen und Transkriptionen von echten Gesprächssituationen untersucht. In einer Einführungssitzung wird zunächst das grundsätzliche Vorgehen der multimodalen Interaktionsanalyse bzw. Konversationsanalyse vorgestellt, insbesondere in Hinblick auf Technologie. In den weiteren Doppelsitzungen befassen wir uns dann mit der Nutzung unterschiedlicher Technologien und Anwendungen (Smartphones, Videoanrufe bzw. -konferenzen, virtuelle Realität, Sprachassistenten, künstliche Intelligenz/Chatbots, soziale Roboter) und dazu vorliegender interaktionaler Forschung. Wir werden hierbei darauf eingehen, was wir auf Grundlage von empirischen Daten zu bereits bestehenden und neuen Kommunikationsmustern, zu den Eigenschaften und Potenzialen der jeweiligen Technologie sowie zur Aneignung neuer Technologien allgemein sagen können.
Die Lernziele dieses Seminars umfassen ein differenzierteres Verständnis der Rolle von Technologie in unserem sozialen Alltag, das Erlernen grundsätzlicher Methoden der multimodalen Konversationsanalyse und aktueller Forschungsfragen zu Technologiegebrauch sowie die Verbesserung eigener wissenschaftlicher Kompetenzen in Hinblick auf die qualitative Analyse empirischer Daten.

Literatur: Die notwendige Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

Tristan
Dr. Franz, Joachim

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 30-32, E-F, Raum 310
Max. Gasthörendenzahl: 5

Von Kuhschweizern und Sauschwaben –
Lieder und Sprüche im Kontext der Schweizer Habsburgerkriege
des 13.–15. Jahrhunderts (Dr. Wegener)
Wegener, Dennis

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 ZOOM
Max. Gasthörendenzahl: 5

Flore und Blanscheflur –
ein europäischer Roman auf Deutsch und Jiddisch
Prof. Dr. Lembke, Astrid

Master-Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 9, 5, Raum 010
Max. Gasthörendenzahl: 5

Mediävistik auf dem Dachboden –
jiddische Textfunde in Genisot (Blockseminar)
Starogardzki, Anna Lisa

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Fr, 20.03.-20.03. (Einzel) 10:15-13:30 L 9, 7, Raum 509
Fr, 24.04.-24.04. (Einzel) 10:15-13:30 L 9, 7, Raum 509
Fr, 08.05.-08.05. (Einzel) 10:15-13:30 L 9, 7, Raum 509
Mo, 15.06.-19.06. (Block) 09:00-17:00 L 9, 7, Raum 509
Max. Gasthörendenzahl: 5

Theodor Fontane
Dr. Beck, Sandra

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 Raumangabe folgt
Max. Gasthörendenzahl: 3

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter https://portal2.uni-mannheim.de/ -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Romanistik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
https://portal2.uni-mannheim.de/ → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

ROM 311 VL Einführung in die romanische Literatur- und Medienwissenschaft
Dr. Schönwälder, Lena

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 150
Max. Gasthörendenzahl: 3

ROM 321 VL
Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft
Prof. Dr. Becker, Lidia; Dr. Dufferain-Ottmann, Svenja

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 242
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Wie sind die romanischen Sprachen entstanden? Wie ist ihre Ausdifferenzierung zu erklären, ihre heutige 'Gestalt' zu beschreiben? Welche Begriffe, Theorien und Methoden stellt die moderne Sprachwissenschaft dafür zur Verfügung? Welche Anwendungsbereiche eröffnen sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden (z.B. Textlinguistik, Spracherwerb und Mehrsprachigkeit, Soziolinguistik...)?
Diese und ähnliche Fragen werden in der Ringvorlesung behandelt und dabei gemeinsame Grundlagen für das weitere sprachwissenschaftliche Studium vermittelt. Um das Verständnis direkt zu vertiefen, sind kurze Quiz in die Präsenzsitzungen integriert: In Kleingruppen oder im Austausch mit der Gesamtgruppe werden Lösungsansätze diskutiert und Themen reflektiert. Die Aufgaben dienen nicht der Bewertung, sondern als Lernbegleitung – sie geben individuell unterstützendes Feedback, stärken den Austausch unter Kommiliton*innen und helfen, Wissenslücken frühzeitig zu erkennen.

ROM 321 VL
Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft
Prof. Dr. Becker, Lidia; Dr. Dufferain-Ottmann, Svenja

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 242
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Wie sind die romanischen Sprachen entstanden? Wie ist ihre Ausdifferenzierung zu erklären, ihre heutige 'Gestalt' zu beschreiben? Welche Begriffe, Theorien und Methoden stellt die moderne Sprachwissenschaft dafür zur Verfügung? Welche Anwendungsbereiche eröffnen sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden (z.B. Textlinguistik, Spracherwerb und Mehrsprachigkeit, Soziolinguistik...)?
Diese und ähnliche Fragen werden in der Ringvorlesung behandelt und dabei gemeinsame Grundlagen für das weitere sprachwissenschaftliche Studium vermittelt. Um das Verständnis direkt zu vertiefen, sind kurze Quiz in die Präsenzsitzungen integriert: In Kleingruppen oder im Austausch mit der Gesamtgruppe werden Lösungsansätze diskutiert und Themen reflektiert. Die Aufgaben dienen nicht der Bewertung, sondern als Lernbegleitung – sie geben individuell unterstützendes Feedback, stärken den Austausch unter Kommiliton*innen und helfen, Wissenslücken frühzeitig zu erkennen.

ROM 465
Medien, Kommunikation und Ökonomien der Romania (Mediale Kommunikation)
Prof. Dr. Becker, Lidia; Dr. Dufferain-Ottmann, Svenja; Görtz, Julia;
Prof. Dr. Gronemann, Claudia; Prof. Dr. Müller-Lance, Johannes;
Prof. Dr. Ruhe, Cornelia; PD Dr. Tauchnitz, Juliane

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 150
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Voraussetzungen: Grundkenntnisse in einer der romanischen Sprachen
Die Vorlesung bietet einen breiten Überblick über sprach- und literaturwissenschaftliche Themen verbunden mit allen drei Sprachen und unter besonderer Konturierung des Medienbegriffs. Es werden verschiedenste Formen der Kommunikation beleuchtet und spezielle ökonomische, aber auch kulturelle und politische Zusammenhänge hergestellt. Neben klassischen Medien (Buch, Film, TV, Presse) werden Konzepte digitaler Interaktion besprochen (u.a. Blogs, Foren, Chats, Snaps)

und dabei Übergänge zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Text und Bild als Multimodalität und im Hinblick auf multimodales Lernen thematisiert. In den Fallbeispielen kommen wirtschaftliche Aspekte wie die Kulturspezifik kommunikativer Handlungsmuster oder wirtschaftskommunikative Aspekte zur Sprache. Im Bereich der Literatur- und Filmstudien werden kultursoziologische und -theoretische Konzepte berücksichtigt, anhand derer z.B. ökonomische Aspekte der Produktions- und Rezeptionsbeziehungen analysiert werden. Darüber hinaus stellen wir Konzepte für die Analyse von Autorschaft, Intermedialität, Interkulturalität und Film genauer vor.

IDV 408 Pinsel, Profit und Proletariat: Französische Malerei zwischen Industrie, Wirtschaft und Gesellschaft im 19. Jahrhundert.
Regnaut-Martinet, Anne

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 L 7, 3-5, Raum 357
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Welcher Zusammenhang besteht zwischen der Industrialisierung und der Malerei im Frankreich des 19. Jahrhunderts? Diese Frage wird in diesem Proseminar anhand der Wirtschafts- und Kulturgeschichte Frankreichs dieser Zeit zu beantworten versucht.
Die Maler dieser Zeit sind Teil des sozioökonomischen Lebens und sich der Auswirkungen der industriellen Revolution auf die Gesellschaft und die Welt um sie herum voll bewusst. Sie stehen in Kontakt mit wirtschaftlichen Kreisen, lassen sich davon inspirieren und werden davon beeinflusst, sowohl in Bezug auf ihre künstlerischen Konzepte und Innovationen als auch in Bezug auf ihren Erfolg und ihre Integration in eine Gesellschaft, die sich angesichts der Herausforderungen der Industrialisierung im Umbruch befindet.
Es ist daher interessant, sich mit den Beziehungen und gegenseitigen Einflüssen zwischen Malerei und Industrialisierung zu befassen: mit den Verbindungen, die Künstler zu den wirtschaftlichen Eliten unterhalten, und denen, die die Geschäfts- und Industriebourgeoisie zu dieser Kunst und diesen Künstlern unterhält; auf die Sichtweise dieser Künstler auf die Industrialisierung und die damit verbundenen wirtschaftlichen, technischen, sozialen und sogar geografischen Umwälzungen; auf die Suche nach Modernität sowohl auf technischer Ebene als auch in Bezug auf Bildkonzepte, aus denen neue künstlerische Strömungen hervorgehen.
Die Wahl dieser Kunstform, der Malerei, erklärt sich durch ihre Bedeutung für die französischen Eliten (insbesondere die Wirtschaftseliten), durch ihre Rolle in der Kunst- und Kulturgeschichte und durch ihre weltweite Resonanz im 19. Jahrhundert: Zu dieser Zeit zog Paris Maler aus dem Ausland an.

Die Auseinandersetzung mit diesem Thema macht die Bedeutung der Industrialisierung des 19. Jahrhunderts in Frankreich bewusst, deren Verlauf und Folgen bis heute Auswirkungen auf die Wirtschaft, die Raumplanung und die sozioökonomischen Mentalitäten in Frankreich haben. Sie ermöglicht es auch, die Vorstellungen, die man von der Wirtschaft und den sozioökonomischen Aspekten Frankreichs hat, mit der historischen Realität zu konfrontieren.

ROM 233-03 Fr
Mise à niveau - Compréhension écrite et compréhension orale
Koleda, Catherine; Bouilloud, Isabelle

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 7, 3-5, Raum 157
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 9, 7, Raum 308
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Entraînement à la compréhension orale et écrite afin d'accéder aux cours de niveau I. Pour ce faire, les étudiant.e.s doivent également suivre les cours de Mise à Niveau (Expression écrite et expression orale) et de Grammaire.
Les textes et les fichiers audio portent sur l'actualité française. Chaque étudiant.e devra donc s'informer régulièrement sur l'actualité française, et participer activement au cours.

ROM 243-02 It Intensivo II
Volpe, Alessandra

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 7, 3-5, Raum 157
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 7, 3-5, Raum 157
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 7, 3-5, Raum 157
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Der Kurs ist der zweite Teil des Propädeutikums, das die erforderliche Prämisse für ein ordnungsgemäßes Italianistik-Studium darstellt.
Im Hinblick auf die spätere Auseinandersetzung mit komplexeren Aufgaben auf mündlicher und schriftlicher Ebene werden die grammatikalischen und lexikalischen Kenntnisse, die man im ersten Kurs erworben hat, vertieft und erweitert.

ROM 253-02 Sp Intensivo II
Dr. Villar, Claudia Mariela

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 L 7, 3-5, Raum 357
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 L 7, 3-5, Raum 357
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 L 7, 3-5, Raum 357
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Kursinhalte und Qualifikationsziele:
Hören: Elementarverständnis bei klarer Standardsprache, wenn es um vertraute Dinge aus Studium, Freizeit oder das eigene Interessengebiet geht; allgemeinen längeren Alltagsgesprächen folgen; aus Radio- oder Fernsehsendungen die Hauptinformation von kurzen Nachrichten und/oder Anzeigen verstehen; wesentliche Informationen aus kurzen Vorträgen und Vorlesungen zu bekannten Themen bei klarer Struktur verstehen.
Sprechen: Sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern; an Unterhaltungen über bekannte Themen teilnehmen; einen Ratschlag geben oder einen Vorschlag machen; die persönliche Auslegung eines Gedankens erklären; die eigene Meinung zu bekannten Themen äußern und argumentieren; über historische Ereignisse und Umstände in der Vergangenheit sprechen; über Veränderungen sprechen, die an einem Ort stattgefunden haben; Vorschläge während einer Unterhaltung machen, annehmen und ablehnen; um Wiederholungen und Erklärungen bitten; den Inhalt einer Unterhaltung wiedergeben; Überraschung ausdrücken; zeigen, dass man einer Erzählung mit Interesse folgt; in der Gruppe über ein Thema diskutieren, um Erklärungen bitten und sich auf das Gesagte beziehen; in einem informellen Gespräch ein Thema ansprechen, zustimmen, widersprechen und andere unterbrechen....
Lesen: Einem Text wichtige oder implizite Informationen entnehmen; die verschiedenen Teile eines Textes erkennen; ein einem Text spezifische Informationen finden; den Standpunkt des Autors/der Autorin herausfinden; ein Diagramm auswerten und statistische Angaben interpretieren; eine ganze Novelle lesen.
Schreiben: Über persönliche Vorstellungen, Herkunft, Familie, Erfahrungen und Ereignisse berichten; Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben; die eigene Meinung zu einem bekannten Thema äußern und begründen; einen Text mithilfe eines Schemas zusammenfassen und sich dabei auf den Autor/die Autorin und die Informationen zum Text (Quelle, Datum, usw.) beziehen sowie ordentlich zitieren; eine kurze Biografie schreiben; einen Text und die Meinung einer anderen Person kommentieren; die Vergangenheit beschreiben; einen formellen Brief schreiben; Ursache, Wirkung und Ziel formulieren; den Inhalt eines Films oder Buchs wiedergeben; eine Rezension schreiben, um ein Buch, einen Film oder eine CD zu empfehlen; einen erläuternden Text über ein Thema von persönlichem Interesse schreiben; Notizen während eine Vorlesung über ein bekanntes Thema machen...

Grammatik: Wiederholung der Vergangenheitszeiten Perfekt, Indefinido und Imperfekt im Kontrast; Einführung des Plusquamperfekts; Wiederholung des Subjuntivo, um Wünsche zu äußern; restliche Konstruktionen mit Subjuntivo Präsens (Bewertungen, Meinungen, Notwendigkeit, Zweifel, Gewissheit, Möglichkeit, Wahrscheinlichkeit, Empfehlungen, etc.); zeitliche Konnektoren, um Erzählungen zu strukturieren; die adverbial bestimmten Nebensätze (temporal, final, kausal, konsekutiv); die indirekte Rede; das Futur; der Konditional; Verbalperiphrasen; die Relativsätze; die reziproken Verben; die betonten Possesivbegleiter; adversative Konnektoren; sprachliche Mittel zum Strukturieren von Informationen und zur Nuancierung oder Modalisierung eines Textes; idomatische Ausdrücke mit ser und estar.

Literatur: Unterrichtsmaterial: Vía rápida, Klett-Verlag
Kursbuch: ISBN 978-3-12-515129-1 und Übungsbuch: ISBN 978-3-12-515051-5

ROM 253-08 Sp Español A2
Arevalo Morales, Gema

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 ZOOM
Max. Gasthörendenzahl: 3

ROM 263-03 Katalanisch für Fortgeschrittene - Katalanisch II
Albornos Gómez, Paula

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 L 9, 7, Raum 509
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Der Kurs setzt bestimmte Vorkenntnisse voraus: die Studierenden müssen entweder einen erfolgreichen Abschluss der Sprachübung Katalanisch für Anfänger oder das entsprechende Katalanisch-Sprachniveau (ungefähr A1 des GER) nachweisen können.
Da die Studierenden beim Einstieg in diesen Kurs bereits über die wichtigsten Bausteine der Sprache verfügen, soll die erfolgreiche mündliche und schriftliche Kom-

munikation im Vordergrund stehen. Dabei werden Lexik und Grammatik erweitert. Der Sprachunterricht soll dazu dienen, den Studierenden die notwendige Sicherheit im Umgang mit dem Katalanischen für Alltagssituationen (bei unterschiedlichen Registern und Textsorten) zu vermitteln.
Der Sprachkurs bietet auch die Möglichkeit, die katalanische Kultur und Soziolinguistik sowie die wichtigsten Aspekte der Kultur der verschiedenen katalanischen Sprachgebiete anhand relevanter literarischer Texte kennenzulernen.

ROM 263-04 Portugiesisch II - Sprachpraxis und Kultur (mit Lehrbuch)
N.N.

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))
Di, 14.04.-26.05. (wöchtl.) 13:45-17:00 A 5, 6, Raum C 015
Do, 16.04.-28.05. (wöchtl.) 13:45-17:00 EO 159
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Grammatikalische Lerninhalte: Vertiefung der Inhalte von A1. Weitere Verbformen: Präteritum, Plusquamperfekt “composto” (besondere Form); komplementäre Verben: “ir/vir”, “levar/trazer”; weitere unregelmäßige Verben. Vertiefung des Pronominalsystems; Possesivpronomen, Indefinitpronomen, Adverbien.
Lexikalische Lerninhalte: Arbeitswelten und Arbeitsverhältnisse; Kleidung und Bräuche; Familienverhältnisse und Verwandtschaft; Körperkultur und Sport; Tourismus und Umwelt.
Interkulturelle Lerninhalte: Vergleich von brasilianischer und europäischer Körperkultur; der Arbeitswelt und Stellung der Frau; Einwanderung und Bevölkerungsgruppen; Umweltfragen.

ROM 333-11 Compréhension orale et écrite I
Regnaut-Martinet, Anne

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Fr, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 L 7, 3-5, Raum 157
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Zielniveau: B2/1

ROM 333-21 Fr Compréhension II
Regnaut-Martinet, Anne

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Fr, 13.02.-29.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 L 7, 3-5, Raum 157
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Zielniveau B2/2

ROM 333-22 Fr Expression II
Koleda, Catherine

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 L 9, 5, Raum 010
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Zielniveau B2/2:
Entraînement à l’expression orale sous la forme d’une prise de position sur les sujets traités. Les textes pour l’expression écrite sont issus de la presse (Le Monde, Libération, L’Express, le Nouvel Observateur, Le Figaro, L’Humanité...)
Défendre ses opinions, émettre un avis sur un sujet en exposant clairement les avantages et les inconvénients. Construire une argumentation logique en utilisant des connecteurs. S’exprimer avec naturel, aisance, efficacité et assurance dans un registre formel ou informel.
Entraînement à la prise de position orale et écrite.
Identifier le contenu et la pertinence d’un article. Comprendre l’essentiel d’un texte complexe. Synthétiser et évaluer des informations issues de sources et de registres de langue divers. Elargir son répertoire lexical. Approfondir ses connaissances linguistiques et socio-politico-culturelles.
Ecrire des textes structurés en utilisant des connecteurs logiques pour relier ses idées clairement.
Une participation active et régulière aux cours est indispensable.

ROM 343-11 It Comprensione I
Cecalupo, Mariateresa

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 7, 3-5, Raum 157
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Partendo da testi e audiovisivi che veicolano un'immagine dell'Italia attuale, le esercitazioni mirano allo sviluppo delle competenze di lettura e di scelta semantica con varie tipologie di esercizi lessicali e di comprensione.

ROM 343-12 It Espressione I (orale e scritta)
Volpe, Alessandra

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 7, 3-5, Raum 157
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Le esercitazioni si prefiggono di ampliare le elementari competenze linguistiche acquisite dagli studenti nel corso del Propädeutikum. Il corso verterà tuttavia in prima linea a sviluppare le capacità comunicative (scritte e parlate) degli studenti che parallelamente avranno la possibilità di acquisire conoscenze più specifiche sulla cultura, politica e società italiane. Si prediligerà in tal senso l'approccio giornalistico (materiale originale d'attualità: articoli tratti dalla stampa, registrazioni audiovisive di notiziari) che costituirà la base didattico-metodologica di tutti i corsi successivi.
N.B.: È consigliata la frequenza parallela dei corsi di lingua Comprensione I ed Espressione I: si ricorda però agli studenti che per entrambi i corsi sono richiesti anche notevole impegno e disponibilità ad investire alcune ore a casa per la preparazione dei lavori che si svolgeranno.

Literatur: N.B.: Il materiale di lavoro verrà fornito di volta in volta dall'insegnante.

ROM 343-13 It Fonetica della lingua italiana
Cecalupo, Mariateresa

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 L 7, 3-5, Raum 157
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Il corso presenta, a livello sia teorico sia pratico, gli elementi fondamentali della

fonetica e della fonologia italiane. Si partirà dalla discussione delle diversità di pronuncia tra tedesco e italiano. Si proporranno molti esercizi pratici mirati al riconoscimento e alla discriminazione del rapporto pronuncia-grafia, dei suoni (vocali, consonanti, fenomeni fonosintattici) e dell'accento libero dell'italiano. Verranno poi affrontanti aspetti relativi alla prosodia e all'intonazione.

ROM 343-21 It Comprensione II
Tonon Kretzer, Cristina

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 9, 6, Raum 005
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Zielniveau B2/2 nach dem GER
Kursinhalte: In questo corso si exerciteranno le abilità ricettive utilizzando testi scritti e orali d'attualià. L'analisi dei testi oggetto del corso sarà costituita da tre fasi:
1. approccio al testo con diverse tipologie di esercizi per la comprensione globale;
2. attivià per la comprensione dettagliata attraverso domande, formulazione di ipotesi, confronto con i compagni e altro;
3. analisi ed esercitazioni del lessico per una più consapevole riflessione linguistica: in particolar tra le parole e le loro combinazioni preferenziali, metafore ed espressioni idiomatiche.

ROM 343-22 It Espressione II
Volpe, Alessandra

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 7, 3-5, Raum 357
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: In questo corso verrà dato particolare rilievo a diverse tecniche di scrittura e di espressione orale che serviranno agli studenti per poter strutturare testi scritti e orali di vario genere (rielaborazione con punto di vista, traccia, tema, lettera al direttore, rassegne stampa) nonché preparare testine e lavori da presentare in classe.
Obiettivo principale del corso sarà quello di acquisire un linguaggio scritto e parlato adeguato all'analisi dei testi che si tratteranno nonché acquisire competenze specifiche di lettura e rielaborazione di notizie di attualità sull'Italia attraverso l'utilizzo di vari mezzi di comunicazione.

Il materiale di lavoro verrà fornito di volta in volta dall'insegnante.
Oltre alla partecipazione attiva in classe, è fondamentale la disponibilità ad investire alcune ore a settimana per l'elaborazione di lavori a casa. Gli esercizi e temi trattati durante le lezioni sono considerati necessari per la preparazione della Sprachkompetenzprüfung.

ROM 343-26 It Traduzione I (livello elementare)
Volpe, Alessandra

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 L 7, 3-5, Raum 157
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Il corso suddetto prenderà in considerazione diversi testi di traduzione con relativo apprendimento delle strutture lessicali che saranno anche oggetto delle prove d'esame. Il corso verrà inoltre supportato dal ripasso delle strutture complesse dei motivi grammaticali e semantici che possono determinare eventuali errori o incomprensioni durante il lavoro di traduzione. L'insegnante prediligerà un aprroccio e grammaticali causate da problemi di interferenza linguistica con il tedesco. A livello prettamente grammaticale particolare rilievo verrà dato all'uso del passato remoto in alternanza con l'imperfetto.
Oltre ad una partecipazione attiva in classe, si richiederà agli studenti di dedicare alcune ore a casa alla preparazione delle versioni. Durante il corso sono previste due prove di controllo.)

ROM 353-11 Sp Comprensión I
Carrión Prieto, María José

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 L 7, 3-5, Raum 357
Max. Gasthörendenzahl: 3

ROM 353-12 Sp Expresión I
Arevalo Morales, Gema

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 B 6, 30-32, E-F, Raum 310
Max. Gasthörendenzahl: 3

ROM 353-21 Sp Comprensión II
Lardies Alcaine, Maria del Mar

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 7, 3-5, Raum 357
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Kursinhalte und Qualifikationsziele:
Al final de este curso los estudiantes estarán en condiciones de:
Comprender la mayor parte de los programas radiofónicos en lengua estándar, incluso con ruido de fondo.
Seguir una conferencia o presentación (bien estructurada) sobre un tema conocido.
Comprender programas televisivos en lengua estándar tales como documentales, entrevistas en directo, debates.
Tomar notas detalladas sobre la información de textos orales y poder reproducir su contenido fundamental.
Comprender artículos o informes sobre asuntos de actualidad en los que el autor expresa opiniones o puntos de vista concretos.
Entender reseñas y críticas culturales (cine, teatro, libros, conciertos) y resumir los puntos más relevantes.
Entender con rapidez el contenido general y los aspectos más significativos de noticias, artículos o informes.

ROM 353-22 Sp Expresión II
Dr. Villar, Claudia Mariela

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 7, 3-5, Raum 357
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Zielniveau B2/2 nach dem GER
Expresión escrita
Redactar cartas formales (carta solicitud de empleo, carta solicitud de beca y carta de lectores).
Escribir resúmenes de noticias.
Elaborar un artículo argumentativo sobre un tema polémico de actualidad explicando los propios puntos de vista y exponiendo argumentos a favor y en contra.
Debatir en un foro online sobre un tema de acutalidad complejo (dando opiniones, argumentando y contraargumentando).
Expresión oral

Resumir oralmente textos complejos (noticias, informes de opinión, etc.).

Interpretar textos complejos y expresar oralmente la propia interpretación.
Explicar los propios puntos de vista sobre temas de actualidad (noticias e informes periodísticos) exponiendo los pros y los contras.
Argumentar sobre temas complejos destacando los puntos más relevantes e incluyendo detalles.
Realizar un debate oral grupal sobre temas de actualidad.
El curso servirá de preparación de los ejercicios de expresión (oral y escrita) del examen "Sprachkompetenzprüfung" (SKP) y "Vordiplom".
Los materiales incluyen: informes sobre temas de actualidad y noticias procedentes de medios audiovisuales y escritos.

Literatur: Es imprescindible el uso de un diccionario monolingüe. Se recomienda:
Moliner, María (2000). Diccionario de uso del español (edición abreviada).
Madrid: Edit. Gredos.

ROM 353-26 Sp Traducción nivel básico
Arevalo Morales, Gema

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 A 5, 6, Raum C 012
Max. Gasthörendenzahl: 3

ROM 353-52 Sp FSK I: Español para economistas
Carrión Prieto, María José

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 L 7, 3-5, Raum 157
Max. Gasthörendenzahl: 3

ROM 353-54 Sp FSK I: Spanisch ohne Vorkenntnisse
Arevalo Morales, Gema

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 30-32, E-F, Raum 310
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 30-32, E-F, Raum 310
Max. Gasthörendenzahl: 3

ROM 633-42 Fr
Culture, économie et politique du monde francophone (Expression IV)
Dr. Mary, Caroline

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 9, 7, Raum 509
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Ce cours aura un double objectif. Il devra permettre à chaque étudiant l'expression claire de sa pensée grâce à l'acquisition de techniques de stylistique et de règles facilitant le travail d'écriture (prise de position, critiques de film ou de livre...). Le cours visera aussi à approfondir les connaissances linguistiques se rapportant à l'actualité socio-culturelle, politique et économique de la France et de l'espace francophone à activer et intensifier les connaissances des réalités socio-politique en suivant assidûment les événements de l'actualité. Par exploitation de la presse écrite et par la constitution de dossiers sur des sujets particuliers, ces événements seront mis en relation avec les institutions, les personnalités, d'autres événements présents ou passés avec ce qu'il est convenu d'appeler la «civilisation».
Ouvrage conseillé: Le Nouveau Petit Robert

ROM 633-46 Fr Sprachen im Kontrast (Traduction - niveau avancé)
Bouilloud, Isabelle

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 L 7, 3-5, Raum 157
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Zielniveau: C2 nach dem GER:Analyse des difficultés propres à la traduction allemand-français et français-allemand
Analyse et comparaison d'éléments syntaxiques, grammaticaux, lexicaux et culturels propres à l'allemand et au français
Analyse de traductions automatiques et de traductions générées par l'intelligence artificielle pour en déterminer les limites
Une participation active et régulière aux cours est requise.

ROM 633-49 Fr La compétence interculturelle (Interkulturelle Kompetenz)
Dr. Mary, Caroline

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Sa, 21.02.-21.02. (Einzel) 10:15-11:45 A 114-115; L 15, 1-6 (Hochhaus)
Fr, 13.03.-13.03. (Einzel) 08:30-17:00 L 7, 3-5, Raum 357
Fr, 17.04.-17.04. (Einzel) 08:30-17:00 L 7, 3-5, Raum 357
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Kursinhalte und Qualifikationsziele:
Ce cours permettra de se sensibiliser à sa propre culture et à celle de l'autre, à interculturalité voire à la transculturalité. Nous définirons les notions de culture et de communication (métacommunication) tout en acquérant des compétences interculturelles.
La culture est communément représentée comme un arbre dont les racines, la partie sous terre qui nous est inconsciente, est ce qui nous détermine, influence notre personnalité au quotidien. Il s'agira donc de prendre conscience des mécanismes qui dictent notre comportement, notre pensée... afin d'anticiper tout éventuel malentendu, plus particulièrement dans le monde des affaires. Deux partenaires de nationalités différentes qui veulent conclure un marché sont semblables à deux icebergs dont les parties immergées risquent de se heurter. Toutefois, si ces deux individus ont dévéloppé des compétences interculturelles, ils seront à même de surmonter l'obstacle inhérent à leurs cultures.
Des études de cas et des supports audiovisuels serviront de base à des débats, des activités d'écriture et des jeux dde rôle. Une excursion à Strasbourg ou via Internet permettra de mettre en pratique la théorie et entre autres d'interviewer les Français.e.s (sur la voie publique).

ROM 653-42 Sp
Cultura, economía y política del mundo hispánico (Expresión IV)
Carrión Prieto, María José

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 7, 3-5, Raum 357
Max. Gasthörendenzahl: 3

Philosophische Fakultät

ROM 653-46 Sp Sprachen im Kontrast (Traducción nivel avanzado)
Arevalo Morales, Gema

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 B 6, 30-32, E-F, Raum 310
Max. Gasthörendenzahl: 3

ROM 416-01 Fr Albert Camus et les écritures algériennes
Dr. Sanson, Hervé

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))
Do, 12.02.-21.05. (14tägl) 12:00-15:15 B 6, 23-25, Raum A 302
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Albert Camus, écrivain né en Algérie, Prix Nobel de littérature 1957, a marqué toute une génération d'écrivains algériens francophones : Mohammed Dib, Kateb Yacine, Mouloud Feraoun, Assia Djebar et d'autres encore. Mais l'influence de son oeuvre ne se limite pas à la génération des précurseurs de la littérature algérienne moderne, elle exerce encore une forte attraction sur les générations suivantes, générant des stratégies littéraires de reprise, distanciation, contournement, déplacement, mise en écho. C'est le jeu de ces interactions entre l'oeuvre camusienne et les oeuvres de certains écrivains algériens que nous nous attacherons à décrypter.
Albert Camus, writer born in Algeria, Nobel Prize for Literature 1957, marked a whole generation of French-speaking Algerian writers: Mohammed Dib, Kateb Yacine, Mouloud Feraoun, Assia Djebar and others. But the influence of his work is not limited to the generation of the precursors of modern Algerian literature, it still exerts a strong attraction on the following generations, generating literary strategies of resumption, distancing, bypassing, moving, echoing. It is the interplay of these interactions between the Camusian work and the works of certain Algerian writers that we will focus on decrypting.

ROM 416-01 Fr-It-Sp
Hauptseminar Literatur- und Medienwissenschaft: Von Lyrik zu Lyrics: Gedichte, Poetry-Slam und Songtexte der romanischsprachigen Welt
Görtz, Julia

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 9, 7, Raum 509
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Welche Verbindung besteht zwischen Lyrik als literarischer Großgattung und Liedtexten, die auch als Lyrics bezeichnet werden? Ziel des Seminars ist es, eine Reise durch die Geschichte der (musikalischen) Lyrik zu unternehmen – von der Renaissance-Dichtung bis hin zu zeitgenössischen Künstler:innen wie Stromae, Mahmood und Rosalía –, um abschließend diese Frage beantworten zu können.
Im ersten Teil des sprachübergreifenden Seminars beschäftigen wir uns anhand von ausgewählten Gedichten wichtiger Lyriker (bspw. Pierre de Ronsard, Charles Baudelaire und Arthur Rimbaud für das Französische; Francesco Petrarca, Giacomo Leopardi und Eugenio Montale für das Italienische; Luis de Góngora, Juan Meléndez Valdés und Federico García Lorca für das Spanische) mit den grundlegenden Aspekten der Gedichtanalyse sowie mit lyrischen Strömungen und Epochen. Anschließend weiten wir unseren Blick in verschiedene Richtungen aus: u.a. auf Dichterinnen und außereuropäische Lyrik, dann aber auch auf Liedermacher:innen, die sogenannten chansonnier·e·s, cantautorɛ, cantautorxs, sowie auf die Tradition des Poetry-Slam.
Schließlich stehen aktuelle Musiker:innen im Fokus. Ob Angèle oder Aya Nakamura, Annalisa oder Måneskin, Shakira oder Bad Bunny – wir entscheiden gemeinsam, welche Songtexte wir uns ansehen, welche thematischen Schwerpunkte wir dabei setzen und auf welche theoretischen Konzepte wir zurückgreifen, um sie zu analysieren und uns mit der Verbindung von Lyrik und Lyrics zu beschäftigen.
Wenn es Musiker:innen gibt, die Sie besonders interessieren, schreiben Sie mir gern schon vor Semesterbeginn. Auch für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung: julia.goertz@uni-mannheim.de.

ROM 416-01 It / ROM 616-01
It Orchi, fate e altri mostri: Il Pentamerone di Giambattista Basile
Dr. Schönwälder, Lena

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 B 6, 27-29, Raum C 301
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Cenerentola, Raperonzolo, il gatto con gli stivali – sono molto conosciuti questi personaggi della tradizione fiabesca. Meno noto è il fatto che i fratelli Grimm non furono i primi a comporre una raccolta di fiabe popolari, ma erano fortemente ispirati, tra l'altro, dal primo ciclo di fiabe europeo di Giambattista Basile: Lo cunto de li cunti overo lo trattenemiento de' Peccerille (1634–1636), scritto in dialetto napoletano. In questo corso ci proponiamo di considerare l'opera di Basile (anche intitolata Pentamerone) nel suo contesto (l'arte barocca), affronteremo aspetti e problemi teoretici (Cos'è una fiaba, cos'è un 'Kunstmärchen'?) e analizzeremo come vengono trattati e modificati temi e motivi ricorrenti della tradizione fiabesca (come fate, mostri e orchi) da Basile ai fratelli Grimm.

Literatur: Zur Anschaffung empfohlen:
Giambattista Basile, Lo cunto de li cunti, a cura di Michele Rak, Milano: Garzanti 1999.

ROM 416-01 Sp Miradas (contrarias) al mito materno: la madre en el populismo de derecha, en la literatura y el cine de América Latina
Prof. Dr. Gronemann, Claudia

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 23-25, Raum A 301
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: El mito materno ha marcado las culturas latinoamericanas durante siglos y, en la actualidad, sigue desempeñando un papel que, en muchos casos, idealiza las tradiciones de forma nostálgica, las carga ideológicamente o las niega por completo. En cualquier caso, las controversias actuales sobre las madres y la maternidad no pueden entenderse sin conocer los modelos históricos. Por lo tanto, el curso se centrará primero en las diosas madres indígenas, como la Pachamama y La Malinche (azteca) así como en sus inscipciones culturales, políticas y literarias, por ejemplo, en la obra de Octavio Paz, para quien la madre es una metáfora de la identidad mexicana («los

hijos de la chingada»).
En un segundo momento, abordaremos la politización de la maternidad: primero en el contexto del feminismo latinoamericano, que eleva la maternidad a tema clave de la resistencia contra las estructuras patriarcales. A continuación, nos centraremos en la ideología materna en el populismo de izquierdas (Eva Perón), pero, sobre todo, en el contexto de las derechas, donde actualmente está ganando fuerza.
Basándonos en todos estos conocimientos sobre tradiciones, discursos e ideologías, analizaremos - en la parte principal del curso - textos literarios de Amparo Dávila, Samanta Schweblin, Mónica Ojeda, Mariana Enríquez (e.o.) y ejemplos del cine (Huesera, 2022) que deconstruyen los diferentes mitos maternos. El objetivo del curso es analizar de manera crítica la esencialización política, biológica y cultural de la figura materna y desarrollar una comprensión más compleja y matizada de la misma, libre de estereotipos históricos y culturales.

ROM 426-01 Fr Émotions, images de soi, argumentation: regards croisés sur les discours du développement durable
Dr. Dufferain-Ottmann, Svenja

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 9, 6, Raum 005
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Le développement durable apparaît comme la panacée aux crises économiques, écologiques et culturelles de notre temps. Principe directeur fondamental de notre époque, le concept enchevêtre indissolublement les dimensions économiques, écologiques et sociétales, voir aussi les 17 objectifs du développement durable des Nations Unies, dont entre autres l'éducation de qualité, l'élimination de la pauvreté et la réduction de l'inégalité, aussi entre les sexes,https://pactemondial.org/17-objectifs-developpement-durable/
Il convient de mentionner ici les concepts aristotéliciens de l'ethos (la construction d'une image de soi crédible) et du pathos (la construction discursive des émotions), fortement ancrés dans l'analyse du discours et de l'argumentation francophone. La prise en compte de l'ethos et du pathos s'avère indispensable si l'on analyse les discours sur le développement durable. En effet, la construction d'une image de soi crédible, honnête et responsable ainsi que la construction discursive des émotions (la construction de l'angoisse ou de la rage à travers des scénarios apocalyptiques, ou du bonheur via la mise en scène d'un monde harmonieux par l'emploi des images d'enfants dans les rapports de durabilité peut créer des représentations du monde qui sont à même de « dissimuler le Mal et affirmer le Bien » (Vargas 2021: 109) et donc de déformer la réalité.

Le corpus peuvent provenier soit de communications d'entreprises privées (principalement des secteurs à fort intensité de ressources tels que le tourisme, l'énergie, les transports, la mode, la chimie ou les start-ups qui s'engagent délibérément en faveur de la durabilité), de partis politiques, d'organisations à but non lucratif (éventuellement militantes), d'autorités et d'institutions publiques (y compris les universités), soit du domaine du journalisme, notamment en ce qui concerne la spécificité du ou des discours sur la durabilité dans les médias sociaux.

ROM 616-01 Sp Fronteras, magia y un narajo - la obra de Carlos Fuentes
PD Dr. Tauchnitz, Juliane

Master-Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 154
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: La obra del autor mexicano Carlos Fuentes está llena de motivos recurrentes: la problemática de la frontera (en particular, la frontera entre los Estados Unidos y México), la magia en forma de brujas que rondan entre lo 'fantástico' y el 'realismo mágico', o también el naranjo como símbolo de la relación (traumática) con España. Todos estos motivos están conectados en Fuentes con una gran narración histórica del país que enfoca el colonialismo y los vínculos neocoloniales. En el seminario se analizarán estos temas y su realización discursiva de manera ejemplar en las siguientes obras (o extractos de ellas): Aura, Gringo viejo, El naranjo y La frontera de cristal.

ROM 314-01 Fr-It Abnorme Körper': Ethik und Ästhetik des Hässlichen in der französischen und italienischen Literatur
Dr. Schönwälder, Lena

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 O 226-28
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Das Seminar widmet sich der Ästhetik und Ethik des Hässlichen in der europäischen Literatur vom Spätmittelalter bis zur Moderne. Im Zentrum steht der Körper als Kulturkörper – als Schauplatz sozialer, moralischer und ästhetischer Normierungen. Untersucht wird, wie literarische Darstellungen von Hässlichkeit gesellschaftliche Ordnungen sichtbar machen und zugleich in Frage stellen. Dabei interessiert insbesondere das subversive Potential des Hässlichen als Gegenstand der Kunst: seine

Fähigkeit, Schönheit, Moral und Macht kritisch zu unterlaufen. Anhand von literarischen Texten der frühen Neuzeit bis Moderne – von Märchen und Novellen, über Rabelais, Victor Hugo bis zu Huysmans und Svevo – werden die kulturellen Konstruktionen und ästhetischen Aspekte des Hässlichen exemplarisch analysiert.

ROM 314-01 It / ROM 464 It Dante intermedial: Vom Epos über die Fanfiction bis zum MangaV
Dr. Schönwälder, Lena

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 9, 7, Raum 509
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Nur wenigen anderen Werken der Literaturgeschichte wird eine derartige, nahezu religiöse Bedeutung beigemessen wie Dantes Divina Commedia – und kaum ein anderes Werk wurde auf so vielfältige Weise in unterschiedlichen Medien und Gattungen referenziert, adaptiert, neuinterpretiert und transponiert. Wir wenden uns in diesem Seminar den vielfältigen Adaptionen der Commedia sowohl in Hinblick auf Aspekte der Intermedialität als auch unter Berücksichtigung der kulturellen und gesellschaftlichen Dimension von literarischen Aktualisierungen zu: darunter Graphic Novel (u.a. Seymour Chwast), Manga (Go Nagai) und Fanfiction.

Literatur: Empfohlene Ausgabe:
Dante Alighieri: La Divina Commedia. 3 Bde. Hg. A. M. Chiavacci Leonardi. Milano: Mondadori 2016.

ROM 314-01 Sp / ROM 464 Sp „¡Luz, cámara, inclusión!“ – Darstellungen von Behinderung im spanischsprachigen Kino
Hauser, Anna-Lena

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 157
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Quasimodo aus Der Glöckner von Notre Dame, Captain Hook als der Gegenspieler von Peter Pan, oder Charles Francis Xavier alias Professor X aus dem Marvel-Universum: Figuren mit Behinderungen sind in bekannten und erfolgreichen Filmen zahlreich vertreten. Häufig werden sie jedoch nach den gleichen, stereotypischen Narrativen inszeniert, indem sie als Antiheld, „Supercrip“ oder als abhängige Figur

dargestellt werden. Das Seminar ¡Luz, cámara, inclusión! setzt sich kritisch mit diesen filmischen Darstellungen von Behinderung auseinander und fragt zugleich, wie Inklusion über die Leinwand hinaus gestaltet werden kann.
Zu Beginn werden die theoretischen Grundlagen der Disability Studies mit filmwissenschaftlichen Ansätzen verknüpft. Darauf aufbauend erfolgt eine Analyse ausgewählter Filme aus Lateinamerika und Spanien, um zu untersuchen, wie Behinderung dargestellt wird und welche Möglichkeiten bestehen, alternative Perspektiven auf etablierte Narrative zu eröffnen. Die Diskussion um Inklusion beschränkt sich dabei nicht auf die Filme selbst: In Gastvorträgen bieten Filmschaffende und Wissenschaftler*innen vertiefte Einblicke in aktuelle Forschungsperspektiven sowie praxisnahe Kinoproduktionen.
Für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung:
anna-lena.hauser@uni-mannheim.de

ROM 314-01 Sp Yo necesito de tu presencia de una manera violenta como el aire: Weibliche Freundschaft und lesbisches Begehren im Briefwechsel lateinamerikanischer Schriftstellerinnen
Bruckner, Eva

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 9, 7, Raum 509
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Das Seminar thematisiert die historische Entwicklung von Frauenfreundschaft und untersucht, inwiefern die Kommunikationsform des Briefs hierfür konstitutiv ist. Im Fokus steht dabei außerdem die Ambiguität von Freundschaft und Begehren: (Wie) Wird erotisches Begehren durch Diskurse romantischer Freundschaft kodiert?
Die chilenische Schriftstellerin und Diplomatin Gabriela Mistral (1889-1957), die 1945 als erste Lateinamerikanerin mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet wurde, führte eine enge Beziehung mit der US-amerikanischen Übersetzerin und Schriftstellerin Doris Dana (1920-2006). Diese intime Verbindung ist durch eine über 10.000 Briefe umfassende Korrespondenz dokumentiert, welche den Ausgangspunkt für unsere Überlegungen zur Marginalisierung weiblicher Freundschaft und deren Subversion der heteronormativen Gesellschaftsordnung bildet.

ROM 314-02 Fr (Queer)Feministische Utopien (?) -
Von Gemeinschaft und sororité bis Rebellion und female rage
Görtz, Julia

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 L 7, 3-5, Raum 157
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Im Zentrum des Seminars stehen zeitgenössische frankophone Texte – Romane, BDs, Filme –, die auf unterschiedliche Weise eine literarische Antwort auf patriarchalische Macht, heteronormative Systeme und sexualisierte Gewalt geben. Zu Beginn des Semesters werden wir gemeinsam eine Auswahl an Texten und Medien treffen: In manchen leben Frauen abseits und unter sich (La Nuit des béguines von Aline Kiner [2017], Hors d'atteinte von Marica Burnier [2023], Femme portant un fusil von Sophie Pointurier [2023]), in anderen nehmen Frauen in Anbetracht des Versagens des Rechtssystems die Justiz selbst in die Hand oder versuchen sich gemeinsam gegen eine totalitäre und patriarchalische Gesellschaft aufzulehnen (Les Orageuses von Marcia Burnier [2020], Viendra le temps du feu von Wendy Delorme [2021]), in wieder anderen werden Frauenfreundschaften im Kontext von maskulinistischem Verhalten gestärkt, aber auch auf die Probe gestellt (Balconettes von Noémie Merlant [2024], Rouge Signal von Laurie Agusti [2025], Des filles normales von Manon Debaye [2025]). Gemeinschaft und Rebellion fallen an viele Stellen aber auch zusammen.
Im Seminar soll die Frage gestellt werden, inwiefern es sich bei den gesellschaftlichen Gegenentwürfen der verschiedenen Autorinnen um (queer)feministische Utopien handelt. Wir werden demnach zunächst das literarische Genre der Utopie (für gewöhnlich assoziiert mit Idealvorstellungen), aber auch der Dystopie (Schreckensvisionen), insbesondere deren Entstehung, Charakteristika und Funktionen, näher beleuchten. Zudem wird unter Rückgriff auf Gender und Queer Studies eine theoretische Grundlage für die Analyse der Texte geschaffen, die anschließend im Fokus stehen. Wir beschäftigen uns sowohl mit den inhaltlichen und ästhetischen Besonderheiten der einzelnen Werke als auch mit der Frage, ob und inwiefern Literatur als Gegendiskurs verstanden werden kann.
Für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung: julia.goertz@uni-mannheim.de.

ROM 324-03 Fr / ROM 464 Fr Obligé de dealer un shit every day.
Codeswitching als Stilmittel und Identitätsmarker in frankophoner Musik
PD Dr. Kropp, Amina

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 242
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Dix-sept ans, deux kids, obligé de dealer un shit every day. Mit dieser Zeile bringt der frankokanadische Rapper MC Sans Pression nicht nur ein soziales Milieu, sondern auch eine spezifische sprachliche Realität auf den Punkt: die Vermischung von Französisch und Englisch in einem urbanen, mehrsprachigen Kontext. Der bewusste Sprachwechsel wird hier nicht nur als stilistisches Mittel, sondern auch als Marker sozialer, sprachlicher und identitärer Zugehörigkeit genutzt.
Vor diesem Hintergrund widmet sich das Seminar dem Phänomen des Codeswitching in der französischsprachigen Musik (v.a. populäre urbane Musikstile wie Rap und Hip-Hop). Ziel ist es, (sozio-)linguistische Grundlagen zu Frankophonie, Sprachkontakt und Codeswitching mit konkreten Beispielen aus der Musikpraxis zu verbinden. Dabei werden nicht nur typische Strukturen des Sprachwechsels analysiert, sondern auch seine Funktion im Kontext der Frankophonie (neben Frankreich v.a. Québec und Maghreb), in den Blick genommen.

ROM 364-01 Fr Proseminar Landeskunde: Explorons la France!
Un voyage socio-économique et culturel à travers ses régions
Dr. Mary, Caroline

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 L 15, 1-6, Raum 314-315
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Partons à la découverte de la France d'aujourd'hui à travers ses régions! Au fil des séances, nous explorerons la diversité économique, sociale, politique et culturelle du pays, des grands centres urbains aux territoires ruraux, des pôles industriels aux régions viticoles, des traditions locales aux défis contemporains de la France.
Chaque région sera étudiée à travers sa capitale, ses atouts économiques, son patrimoine culturel, ses spécialités sociales et culinaires.
Les exposés interactifs nourriront la réflexion collective sur la construction de l'identité régionale et nationale. Nous apprendrons à cerner la France dans toute sa complexité entre modernité et héritage, centralisation et diversité.

ROM 364-01 It Proseminar Landeskunde
Rivatelli, Marcella

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 L 7, 3-5, Raum 357
Max. Gasthörendenzahl: 5

Inhalt: Il corso si prefigge di far migliorare le capacità espressive scritte e orali degli studenti attraverso lo studio approfondito di temi culturali, economici e politici relativi all'Italia moderna. I materiali utilizzati durante il corso permetteranno agli studenti di venire a contatto con testi di varia natura che saranno oggetto di approfondimenti nonché di produzioni scritte mirate. Nel corso del semestre gli studenti, oltre alla partecipazione attiva e collaborativa in classe, dovranno presentare una loro relazione su un argomento concordato con la docente. Presentazione, e Klausur finale costituiranno gli elementi validi ai fini della valutazione del semestre.

ROM 364-02 Sp
Barcelona, Valencia y Palma: del patrimonio a la vanguardia
Albornos Gómez, Paula

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 9, 6, Raum 005
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: El objetivo principal del curso es que los estudiantes adquieran una vista panorámica de los aspectos culturales de estas tres metrópolis mediterráneas: Barcelona, Valencia y Palma de Mallorca. Para ello ahondaremos en su patrimonio cultural, pero también analizaremos las transformaciones que han contribuido a convertirlas en las ciudades modernas que son hoy en día. A través de contenidos audiovisuales, periodísticos y literarios, exploraremos diversos aspectos culturales como las tradiciones, la historia, el arte, eventos deportivos y fenómenos sociales.
La lengua del curso es el español, por lo que se recomienda un nivel medio-alto (B2-C2).

ROM 364-03 Sp / ROM 464 Sp
Geschichte des spanischen Kinos von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert
PD Dr. Tauchnitz, Juliane

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 SO 115
Max. Gasthörendenzahl: 3

Inhalt: Im Seminar werden zum einen filmästhetische Grundlagen und Analysemethoden erarbeitet, zum anderen bedeutende filmhistorische Entwicklungen in der Welt und in Spanien analysiert. Dafür gliedert sich der Kurs ist in zwei Abschnitte: Zunächst erfolgt ein Überblick der kinematographischen Geschichte (Anfänge des Kinos in Frankreich, Stumm- und Tonfilm, Hollywood, Technicolor, Eisenstein – Montage etc.), der mit spezifisch spanischen kinematografischen Paradigmen verknüpft wird. Im Zentrum stehen hierbei das surrealistische Kino (Buñuel), Zensur und Zensurumgehung unter Franco sowie das Cine de la democracia. Im zweiten Teil des Seminars liegt das Augenmerk auf neueren Autoren und thematischen Fokussen wie dem Kino Almodóvars (Movida), weiblichen Perspektiven (z.B. Icíar Bollaín oder Isabel Coixet), Migrationsproblematiken oder auch queeren Mythen der Roma.

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter https://portal2.uni-mannheim.de/ -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Medien- und Kommunikationswissenschaft

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
https://portal2.uni-mannheim.de/ → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

MKW 312: Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft / Theories of Media and Communication Studies
Prof. Dr. Kohring, Matthias

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 SN 163
Max. Gasthörendenzahl: 20

MKW 420: Vom Stummfilm zum Musikvideo: Einblicke in die Geschichte des Films und die Rolle der Musik
Dr. Wagenknecht, Andreas

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 EO 145
Max. Gasthörendenzahl: 20

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter https://portal2.uni-mannheim.de/ -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Philosophische Fakultät

Foto: Universität Mannheim

Fakultät für Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsinformatik

Informatik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
https://portal2.uni-mannheim.de/ → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Wirtschaftsinformatik: Theorie und Praxis
Prof. Dr. Bizer, Christian; Prof. Dr. Ponzetto, Simone Paolo

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 A 5, 6, C 013
Do, 12.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 A 5, 6, C 013
Max. Gasthörerzahl: 5

Inhalt: Die Veranstaltung führt in die Wirtschaftsinformatik ein und vermittelt Fachwissen sowie praktische Fähigkeiten in den Bereichen:
- Typen betrieblicher Informationssysteme
- Betriebliche Informationssysteme im Wandel
- Vernetzung, Internet und World Wide Web
- E-Business und E-Commerce
- IT-Sicherheit und Kryptographie
- Entwicklung betrieblicher Informationssysteme
- Tabellenkalkulation
- Datenbanken und SQL
- Data Mining
- Systementwicklung

Weitere Informationen: https://www.uni-mannheim.de/dws/teaching/course-details/courses-for-bachelor-candidates/wirtschaftsinformatik-theorie-und-praxis/

Fakultät für Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsinformatik

Algorithmik
Prof. Dr. Krause, Matthias; Scheu-Hachtel, Linda; Zalonis, Jasmin

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 A 5, 6, Raum C 012
Do, 12.02.-21.05. (14tägl) 10:15-11:45 A 5, 6, Raum C 012
Max. Gasthörendenzahl: 1

Databases for Data Scientists
Dr. Hertling, Sven

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 03.02.-28.07. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 23-25, Raum A 203
Max. Gasthörendenzahl: 10

Data Mining
Dr. Hertling, Sven; Prof. Dr. Bizer, Christian

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 A 5, 6, Raum B 243
Max. Gasthörendenzahl: 10

Deep Learning
Prof. Dr.-Ing. Keuper, Margret

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 B 6, 23-25, Raum A 101
Max. Gasthörendenzahl: 5

Generative Software Engineering
Dr. Kessel, Marcus

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 23-25, Raum A 203
Max. Gasthörendenzahl: 5

Softwaretechnik I
Prof. Dr. Atkinson, Colin

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 A 5, 6, Raum B 114
Max. Gasthörendenzahl: 5

Wirtschaftsinformatik II: Einführung in die Modellierung
Prof. Dr. Stuckenschmidt, Heiner; Dr. Meilicke, Christian

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 A 5, 6, Raum C 014
Max. Gasthörendenzahl: 10

Wirtschaftsinformatik IV - IS 204
Prof. Dr. Ponzetto, Simone Paolo; Green, Tommaso

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 145
Max. Gasthörendenzahl: 5

Algorithmik
Prof. Dr. Krause, Matthias; Scheu-Hachtel, Linda; Zalonis, Jasmin

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Do, 19.02.-21.05. (14tägl) 10:15-11:45 A 5, 6, Raum C 012
Max. Gasthörendenzahl: 1

Generative Software Engineering
Dr. Kessel, Marcus

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 23-25, Raum A 203
Max. Gasthörendenzahl: 5

Fakultät für Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsinformatik

Softwaretechnik I
Gupta, Shilpi

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 A 5, 6, Raum C 012
Max. Gasthörendenzahl: 5

Wirtschaftsinformatik IV - IS 204
Prof. Dr. Ponzetto, Simone Paolo; Green, Tommaso

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 A 5, 6, Raum B 144
Max. Gasthörendenzahl: 5

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter https://portal2.uni-mannheim.de/ -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Mathematik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:
https://portal2.uni-mannheim.de/ → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Analysis für Wirtschaftsinformatiker
Dr. Parczewski, Peter

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-25.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 SN 169
Di, 10.02.-26.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 SN 169
Max. Gasthörendenzahl: 10

Lineare Algebra II / A
Prof. Dr. Hertling, Claus

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-23.03. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 23-25, Raum A 001
Fr, 13.02.-27.03. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 23-25, Raum A 001
Max. Gasthörendenzahl: 5

Lineare Algebra II / B
Prof. Dr. Hertling, Claus

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 13.04.-25.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 23-25, Raum A 001
Fr, 17.04.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 23-25, Raum A 001
Max. Gasthörendenzahl: 5

MAC 405 Monte Carlo Methods
Dr. Parczewski, Peter

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mi, 11.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 A 5, 6, Raum C 015
Max. Gasthörendenzahl: 5

Lineare Algebra II / A
Dr. Baum, Harald

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 09.02.-23.03. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 23-25, Raum A 001
Max. Gasthörendenzahl: 5

Lineare Algebra II / B
Dr. Baum, Harald

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))
Mo, 13.04.-25.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 23-25, Raum A 001
Max. Gasthörendenzahl: 5

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter https://portal2.uni-mannheim.de/ -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörendenstudium.

Lehrangebote der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

Die Vorlesungszeit der Musikhochschule im Sommersemester beginnt am 23.03.2026 und endet am 17.07.2026. Ein vollständiges Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen erscheint kurz vor Vorlesungsbeginn. Es kann auf der Internetseite der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim eingesehen werden unter: www.muho-mannheim.de.

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an das Büro für das Gasthörendenstudium wenden. Wir weisen darauf hin, dass der Ausfall oder die Verlegung von Veranstaltungen nur direkt durch die Musikhochschule bekannt gegeben werden.

Staatliche Hochschule für
Musik und Darstellende Kunst
Mannheim
University of Music and Performing Arts

Universitätsbibliothek

UB
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
MANNHEIM

Universitätsbibliothek Mannheim

Kontakt
Universitätsbibliothek Mannheim
Schloss Schneckenhof West
68131 Mannheim
Telefon InfoCenter: 0621 181–2948
E-Mail: info.ub@uni-mannheim.de
www.bib.uni-mannheim.de
UB-Chat: Montag–Freitag, 10–18 Uhr

ANGEBOT

Die Universitätsbibliothek bietet die Informations- und Forschungsinfrastruktur für Wissenschaft, Lehre und Studium an der Universität Mannheim – analog und digital. Auch Bürgerinnen und Bürgern, Behörden und Unternehmen der Metropolregion steht die Bibliothek offen.

In der Universitätsbibliothek finden Sie Literatur, Medien und Datenbanken aus allen Fachgebieten – ausleihbar oder zum Lesen vor Ort.

Rund 2,7 Mio. Medien insgesamt, 808.000 Medien im Präsenzbestand, 482.000 E-Books, über 500 Online-Datenbanken, rund 36.000 elektronische und 800 konventionelle Zeitschriften-Abonnements (Stand 2022) stehen campusweit zur Verfügung. Im Katalog Primo können Sie die Bestände online recherchieren.

FACHLICHE RECHERCHE UND KURSE

Die Fachreferentinnen und Fachreferenten beantworten Ihre Fragen zur fachlichen Recherche und beraten Sie individuell zu Ihrem Thema. Für Ihr Fach bieten wir Ihnen Literatur, Datenbanken, weitere Sucheinstiege sowie fachspezifische Recherchekurse.

In unseren Kursen erhalten Sie Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten und zum Umgang mit Forschungsdaten. Informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Kurse, Tutorials und Führungen.

BIBLIOTHEKSBEREICHE

Die Bibliotheksbereiche Schloss Schneckenhof, Schloss Ehrenhof (Hasso-Plattner-Bibliothek), A3 und A5 sind mit ihren großen Buch- und Zeitschriftenbeständen Spezialbibliotheken für die jeweiligen Fachbereiche. Sie leihen als Präsenzbibliotheken ihre Bestände nicht aus, sondern stellen sie in systematischer Freihandaufstellung zur Benutzung vor Ort zur Verfügung.

Im Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof befinden sich auch das InfoCenter, die Sonderleseplätze, das Learning Center und das ExpLAB.

Das Ausleihzentrum Schloss Westflügel ist Ihre zentrale Anlaufstelle für Ausleihen und Fernleihen. Dort sind die neueren Ausleihbestände und die Lehrbuchsammlung untergebracht. Sie holen die Bücher aus dem Regal und buchen sie an den Selbstverbuchern auf Ihr Konto. Bestellte oder vorgemerkte Medien finden Sie im Abholraum. Fernleihen erhalten Sie an der Infotheke.

In den Bibliotheksbereichen stehen Ihnen Drucker, Kopierer und Scanner zur Verfügung. Sie können kostenlos Scans auf USB-Sticks sichern oder an Ihre universitäre E-Mail-Adresse versenden.

BIBLIOTHEKSAUSWEIS

Ihr Bibliotheksausweis ist die Chip-Karte ecUM. Ihre ecUM und die Uni-ID erhalten Sie bei der Universitäts-IT im InfoCenter. Mit der Uni-ID haben Sie Zugang zum Studierendenportal der Universität Mannheim und zu Ihrem Bibliothekskonto.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf der Website der Universitätsbibliothek: https://www.bib.uni-mannheim.de/oeffnungszeiten/

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Sprechen Sie uns an!

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK MANNHEIM

Schloss Schneckenhof West, 68131 Mannheim
InfoCenter: +49 621 1812948
info@ub.uni-mannheim.de
www.bib.uni-mannheim.de

BIBLIOTHEKSBEREICHE

1 SCHLOSS SCHNECKENHOF
Eingang Süd
- InfoCenter mit Sonderlesebereich: Mo - Fr: 9.00-18.00
- Infotheke im InfoCenter: Mo - Fr: 9.00-16.00
- Betriebswirtschaftslehre
- Zugang zum Learning Center (1. OG) via Passage
  Mo - Fr: 8.00-23.00, Sa - So: 10.00-23.00

2 SCHLOSS EHRENHOF
Hasso-Plattner-Bibliothek (2. OG)
- Rechtswissenschaft
- Volkswirtschaftslehre
- Geschichte
- Wirtschaftsgeographie
  Mo - Fr: 8.00-23.00, Sa - So: 10.00-23.00

3 SCHLOSS WESTFLÜGEL
Ausleihzentrum mit Lehrbuchsammlung
Mo - Fr: 8.00-18.00, Sa 10.00-13.00

4 A 3 (1. OG)
- Medien- und Kommunikationswissenschaft
- Philosophie
- Psychologie und Erziehungswissenschaft
- Sprach- und Literaturwissenschaft
- Theologie
- Mediathek
  Mo - Fr: 8.00-23.00, Sa - So: 10.00-23.00

5 A 5 Seminar-Gebäude Teil A
- Sozialwissenschaften
- Europäisches Dokumentationszentrum (EDZ)
- Mathematik und Informatik
  Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) - Forschungsbibliothek
  Mo - Fr: 8.00-23.00, Sa - So: 10.00-23.00

6 BIBLIOTHEKSVERWALTUNG
Schloss Schneckenhof West (2. OG)

Stand HWS 2019 - Änderungen der Öffnungszeiten siehe UB Webseite | Aktuelles

Albornos Gómez, Paula
Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft II;
paula.albornos.gomez@uni-mannheim.de

Arevalo Morales, Gema
Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft I, Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft II; gema.arevalo.morales@uni-mannheim.de

Atkinson, Colin, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Softwaretechnik; colin.atkinson@uni-mannheim.de

Baum, Harald, Dr.
Lehrstuhl für Mathematik VI; harald.baum@uni-mannheim.de

Baumann, Leonie
Lehrstuhl für ABWL und Wirtschaftsprüfung; lbaumann@uni-mannheim.de

Beck, Sandra, Dr.
Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und qualitative Medienanalyse;
beck@uni-mannheim.de

Becker, Lidia, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft I; lidia.becker@uni-mannheim.de

Benz, Inga
Professur für Didaktik der Mehrsprachigkeit; inga.benz@uni-mannheim.de

Bischoff, Max-Quentin
Lehrstuhl für Geschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit;
max-quentin.bischoff@uni-mannheim.de

Bizer, Christian, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik V; christian.bizer@uni-mannheim.de

Blott, Lena, Dr.
Professur für Anglistik I - Psycholinguistik; lena.blott@uni-mannheim.de

Borgstedt, Angela, Prof. Dr.
Historisches Institut allgemein, Professur für Zeitgeschichte;
angela.borgstedt@uni-mannheim.de

Boritzki, Rebecca
Lehrstuhl für ABWL und Marketing I; rebecca.boritzki@uni-mannheim.de

Bouilloud, Isabelle
Romanisches Seminar allgemein; bouilloud@uni-mannheim.de

Bräuninger, Thomas, Prof. Dr.
Political Economy; thomas.braeuninger@uni-mannheim.de

Brecher, Martin, Dr.
Lehrstuhl für Philosophie I, Lehrstuhl für Philosophie/Wirtschaftsethik; martin.brecher@uni-mannheim.de

Bröder, Arndt, Prof. Dr.
Allgemeine Psychologie; broeder@uni-mannheim.de

Bruckner, Eva
Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft I; eva.bruckner@uni-mannheim.de

Bruder, Jonas
Lehrstuhl für ABWL, Public & Nonprofit Management; jonas.bruder@uni-mannheim.de

Bülte, Jens, Prof. Dr.
Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschafts- und Steuerstrafrecht; buelte@uni-mannheim.de

Carrión Prieto, María José
Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft I; carrion@uni-mannheim.de

Cecalupo, Mariateresa
mariateresa.cecalupo@uni-mannheim.de

Clever-Kümper, Christina
Dezernat II algemein; christina.clever-kuemper@uni-mannheim.de

Dau, Jamie
Lehrstuhl für Geschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit; jamie.dau@uni-mannheim.de

Deppermann, Arnulf, Prof. Dr.
Seminar für Deutsche Philologie allgemein; arnulf.deppermann@uni-mannheim.de

Dollmann, Joerg, PD Dr.
Professur für Soziologie I, Gesellschaftsvergleich; joerg.dollmann@uni-mannheim.de

Dörrenberg, Philipp, Prof. Dr.
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Fachbereich Volkswirtschaftslehre Verwaltung; doerrenberg@uni-mannheim.de

Dufferain-Ottmann, Svenja, Dr.
Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft I; svenja.dufferain-ottmann@uni-mannheim.de

Ebbinghaus, Bernhard, Prof. Dr.
Professur für Soziologie III; ebbinghaus@uni-mannheim.de

Eck, Jennifer, Dr.
Heisenbergprofessur für Kulturvergleichende Sozial- und Persönlichkeitspsychologie, Professur für Kulturvergleichende Sozial- und Persönlichkeitspsychologie, W3-Professur für Sozialpsychologie und Mikrosoziologie; jennifer.eck@uni-mannheim.de

Egidy, Stefanie, Prof. Dr.
Professur für Öffentliches Recht; stefanie.egidy@uni-mannheim.de

Eichfelder, Sandra, Dr.
Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte; sandra.eichfelder@uni-mannheim.de

Emmer, Christine, Dr.
Professur für Gesundheitspsychologie; emmer@uni-mannheim.de

Fetscher, Justus, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Neuere Germanistik I; justus.fetscher@uni-mannheim.de

Fischinger, Philipp, Prof. Dr.
Professur für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Sportrecht sowie Handelsrecht.; philipp.fischinger@uni-mannheim.de

Ford, Matthew
Lehrstuhl Anglistik IV; matthew.ford@uni-mannheim.de

Franz, Joachim, Dr.
Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und qualitative Medienanalyse, Neuere Germanistik II; jfranz@uni-mannheim.de

Gautschi, Thomas, Prof. Dr.
Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung; gautschi@uni-mannheim.de

Gawlitzek, Ira, Dr.
Professur für Anglistik I - Psycholinguistik; ira.gawlitzek@uni-mannheim.de

Gesang, Bernward, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Philosophie/Wirtschaftsethik; gesang@uni-mannheim.de

Glomb, Stefan, Dr.
Lehrstuhl für Anglistik II; glomb@uni-mannheim.de

Görtz, Julia
Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft II; julia.goertz@uni-mannheim.de

Green, Tommaso
Professur für Wirtschaftsinformatik; tommaso.green@uni-mannheim.de

Griffiths, Philip, Dr.
Lehrstuhl für Anglistik II; philip.griffiths@uni-mannheim.de

Gronemann, Claudia, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft I; gronemann@uni-mannheim.de

Grüner, Hans Peter, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik; gruener@uni-mannheim.de

Günther, Rosmarie, Dr.
Historisches Institut; rosmarie.guenther@uni-mannheim.de

Gupta, Shilpi
Lehrstuhl für Softwaretechnik; shilpi.gupta@uni-mannheim.de

Häck, Nils, Dr.
Dekanat der Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre - Abt. Rechtswissenschaft, Öffentliches Recht und Regulierungsrecht und Steuerrecht; nils.haeck@uni-mannheim.de

Hauser, Anna-Lena
Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft II; anna-lena.hauser@uni-mannheim.de

Helbling, Marc, Prof. Dr.
Forschungsprofessur für Soziologie mit Schwerpunkt Migration und Integration, Professur für Soziologie III, Makrosoziologie; helbling@uni-mannheim.de

Helmig, Bernd, Prof. Dr.
Lehrstuhl für ABWL, Public & Nonprofit Management; bernd.helmig@uni-mannheim.de

Hertling, Claus, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Mathematik VI; claus.hertling@uni-mannheim.de

Hertling, Sven, Dr.
Professur für Data Science; sven.hertling@uni-mannheim.de

Hnilica, Irmtraud, Dr.
Neuere Germanistik II: Neuere deutsche Literatur und qualitative Medienanalyse; irmtraud.hnilica@uni-mannheim.de

Höfert, Dorothee, Dr.
Dezernat II allgemein; dorothee.hoefert@uni-mannheim.de

Hoisl, Karin, Prof. Dr.
Lehrstuhl für ABWL und Organisation; hoisl@uni-mannheim.de

Ifenthaler, Dirk, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik V; dirk.ifenthaler@uni-mannheim.de

Janeba, Eckhard, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre; eckhard.janeba@uni-mannheim.de

Janke, Stefan, Dr.
Professur für Pädagogische Psychologie; stefan.janke@uni-mannheim.de

Jennings, David
Anglistisches Seminar allgemein; david.jennings@uni-mannheim.de

Kästle-Lamparter, David, PD Dr.
W3-Professur für Bürgerliches Recht und Grundlagen des Rechts;
david.kaestle-lamparter@uni-mannheim.de

Kerkhof, Stefanie, PD Dr.
Philosophische Fakultät; stefanie.kerkhof.van.de@uni-mannheim.de

Kersten, Kristin, Prof. Dr.
Professur für Didaktik der Mehrsprachigkeit; kristin.kersten@uni-mannheim.de

Kessel, Marcus, Dr.
Lehrstuhl für Softwaretechnik; marcus.kessel@uni-mannheim.de

Keuper, Margret, Prof. Dr.-Ing.
Professur für Maschinelles Lernen; keuper@uni-mannheim.de

Kittstein, Ulrich, apl. Prof. Dr.
Lehrstuhl für Neuere Germanistik I; ulrich.kittstein@uni-mannheim.de

Kogan, Irena, Prof. Dr.
Professur für Soziologie I; irena.kogan@uni-mannheim.de

Kohring, Matthias, Prof. Dr.
Medien- und Kommunikationswissenschaft IV; m.kohring@uni-mannheim.de

Koleda, Catherine
Romanisches Seminar allgemein; catherine.koleda@uni-mannheim.de

Krause, Matthias, Prof. Dr.
Theoretische Informatik; krause@uni-mannheim.de

Kropp, Amina, PD Dr.
Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft I; amina.kropp@uni-mannheim.de

Kucharzewski, Jan Dominik, Dr.
Lehrstuhl für Anglistik III; kucharzewski@uni-mannheim.de

Kuhlmann, Beatrice, Prof. Dr.
Juniorprofessur für Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt Kognitives Altern, Professur für Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt kognitives Altern; kuhlmann@uni-mannheim.de

Kuhn, Moritz, Prof. Dr.
Lehrstuhl für VWL; mokuhn@uni-mannheim.de

Kümper, Hiram, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Geschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit; hiram.kuemper@uni-mannheim.de

Kusche, Carsten, Prof. Dr.
Juniorprofessur für Strafrecht; carsten.kusche@uni-mannheim.de

Lardies Alcaine, Maria del Mar
Romanisches Seminar allgemein; maria.del.mar.lardies.alcaine@uni-mannheim.de

Lehr, Jakob
Professur für VWL; jakob.lehr@uni-mannheim.de

Leitner, Franca
Lehrstuhl für Anglistik II; franca.leitner@uni-mannheim.de

Lembke, Astrid, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik; astrid.lembke@uni-mannheim.de

Lorette, Pernelle, Ph.D.
Professur für Anglistik I; p.lorette@uni-mannheim.de

Lusin, Caroline, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Anglistik II; c.lusin@uni-mannheim.de

Mann, Christian, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Alte Geschichte; mann@uni-mannheim.de

Mary, Caroline, Dr.
Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft I; caroline.mary@uni-mannheim.de

Mata, Jutta, Prof. Dr.
Professur für Gesundheitspsychologie; jutta.mata@uni-mannheim.de

Maug, Ernst, Prof. Ph. D.
Lehrstuhl für ABWL und Corporate Finance; ernst.maug@uni-mannheim.de

Meilicke, Christian, Dr.
Praktische Informatik II; christian.meilicke@uni-mannheim.de

Merten, Marie-Luis, Prof. Dr.
Germanistische Linguistik; marie-luis.merten@uni-mannheim.de

Müller, Alexandra
Lehrstuhl für ABWL und Marketing II; alexandra.mueller@uni-mannheim.de

Müller, Michael, Prof. Dr.
W3-Professur für Öffentliches Recht, Europäisches Wirtschaftsrecht und Rechtsphilosophie; m.mueller@uni-mannheim.de

Müller-Lance, Johannes, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft II; johannes.mueller-lance@uni-mannheim.de

Müller-Terpitz, Ralf, Prof. Dr.
Öffentliches Recht, Recht der Wirtschaftsregulierung und Medien; ralf.mueller-terpitz@uni-mannheim.de

Neumann, Laura, Prof. Dr.
Deutsches, Europäisches und Internationales Strafrecht, Strafprozessrecht und Wirtschaftsstrafrecht; neumann@uni-mannheim.de

Nogueira Meirelles de Souza, Mateus
Juniorprofessur für VWL; mateus.souza@uni-mannheim.de

Oloff, Florence, Prof. Dr.
W3-Professur für Germanistische Linguistik und multimodale Interaktion; oloff@uni-mannheim.de

Parczewski, Peter, Dr.
Wirtschaftsmathematik II; peter.parczewski@uni-mannheim.de

Percillier, Michael, PD Dr.
Lehrstuhl Anglistik IV; percillier@uni-mannheim.de

Pett, Alicia
Lehrstuhl für ABWL und Marketing I; alicia.pett@uni-mannheim.de

Ponzetto, Simone Paolo, Prof. Dr.
Professur für Wirtschaftsinformatik; ponzetto@uni-mannheim.de

Radetzky, Stefanie
Professur für Anglistik I; stefanie.radetzky@uni-mannheim.de

Rauen, Verena, Dr.
Juniorprofessur für Politische Philosophie; verena.rauen@uni-mannheim.de

Regnaut-Martinet, Anne
Romanisches Seminar allgemein; anne.regnaut-martinet@uni-mannheim.de

Reichelstein, Stefan, Prof. Ph. D.
Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre; reichelstein@uni-mannheim.de

Rostam-Afschar, Davud, Prof. Dr.
Lehrstuhl für ABWL; rostam-afschar@uni-mannheim.de

Rückert, Helge, Dr.
Lehrstuhl für Philosophie I; rueckert@uni-mannheim.de

Ruhe, Cornelia, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft II; cornelia.ruhe@uni-mannheim.de

Sanson, Hervé, Dr.
Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft I; herve.sanson@uni-mannheim.de

Schäfer, Carsten, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht; carsten.schaefer@uni-mannheim.de

Schälike, Julius, apl. Prof. Dr.
Lehrstuhl für Philosophie/Wirtschaftsethik; julius.schaelike@uni-mannheim.de

Scheu-Hachtel, Linda
Theoretische Informatik; linda.scheu-hachtel@uni-mannheim.de

Schmidt, Christin
Lehrstuhl für ABWL und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II;
christin.schmidt@uni-mannheim.de

Schneider, Cornelius, Dr.
Lehrstuhl für VWL, Professur für Volkswirtschaftslehre; schneider@uni-mannheim.de

Schönwälder, Lena, Dr.
Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft I;
lena.schoenwaelder@uni-mannheim.de

Schulz, Patrick
Lehrstuhl für ABWL, Public & Nonprofit Management; patrick.schulz@uni-mannheim.de

Seifried, Jürgen, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik II; juergen.seifried@uni-mannheim.de

Siede, Irmgard, Dr.
Dezernat II allgemein; irmgard.siede@uni-mannheim.de

Spetzke, Ina
Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik, Universität Mannheim; i.spetzke@uni-mannheim.de

Stahl, Florian, Prof. Dr.
Lehrstuhl für ABWL und Marketing II; florian.stahl@uni-mannheim.de

Starogardzki, Anna Lisa
Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik; a.starogardzki@uni-mannheim.de

Stavrova, Olga, Prof. Dr.
W3-Professur für Sozialpsychologie und Mikrosoziologie; olga.stavrova@uni-mannheim.de

Steinke, Ingo, Dr.
Lehrstuhl für Statistik II; ingo.steinke@uni-mannheim.de

Stock, Farina
Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft I; farina.stock@uni-mannheim.de

Stocker, Toni, Dr.
Lehrstuhl für Statistik II; stocker@uni-mannheim.de

Straßburger, Benjamin, Prof. Dr.
Öffentliches Recht, Finanz- und Steuerrecht sowie Verfassungstheorie;
strassburger@uni-mannheim.de

Streb, Jochen, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Wirtschaftsgeschichte; jochen.streb@uni-mannheim.de

Stricker, Cedric
Lehrstuhl für ABWL und Internationales Management; cedric.stricker@uni-mannheim.de

Stuckenschmidt, Heiner, Prof. Dr.
Praktische Informatik II (Stuckenschmidt); heiner.stuckenschmidt@uni-mannheim.de

Syré, Ludger, Dr.
Professur für Zeitgeschichte; ludger.syre@uni-mannheim.de

Tauchnitz, Juliane, PD Dr.
Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft II;
juliane.tauchnitz@uni-mannheim.de

Theissen, Erik, Prof. Dr.
Lehrstuhl für ABWL und Finanzierung; theissen@uni-mannheim.de

Thoma, Dieter, PD Dr.
Professur für Anglistik I; thoma@uni-mannheim.de

Tonon Kretzer, Cristina
Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft I, Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft II; cristina.tonon.kretzer@uni-mannheim.de

Trenkler, Carsten, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre; trenkler@uni-mannheim.de

Tröger, Thomas, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre; thomas.troeger@uni-mannheim.de

Tuttnauer, Or
W3-Professur für Politikwissenschaft; or.tuttnauer@uni-mannheim.de

Uhl, Ludwig
Lehrstuhl für ABWL, Public & Nonprofit Management; ludwig.uhl@uni-mannheim.de

Urvoy, Camille, Prof. Ph. D.
Juniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik und Politische Ökonomie; camille.urvoy@uni-mannheim.de

Usman, Sehrish, Ph.D.
Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Corporate Governance; sehrish.usman@uni-mannheim.de

Villar, Claudia Mariela, Dr.
Romanisches Seminar allgemein; claudia.mariela.villar@uni-mannheim.de

Voget, Johannes, Prof. Dr.
Lehrstuhl für ABWL, Taxation & Finance; voget@uni-mannheim.de

Vogt, Jan
Lehrstuhl für ABWL, Public & Nonprofit Management; jan.vogt@uni-mannheim.de

Volpe, Alessandra
Romanisches Seminar allgemein; alessandra.volpe@uni-mannheim.de

Wagener, Dietrich, Dr.
Professur für Psychologie II; dietrich.wagener@uni-mannheim.de

Wagenknecht, Andreas, Dr.
Bereich Medien- und Kommunikationswissenschaft allgemein;
andreas.wagenknecht@uni-mannheim.de

Wagner, Ulrich, Prof. Ph. D.
Professur für VWL; ulrich.wagner@uni-mannheim.de

Weber, Marc Andree, Dr.
Lehrstuhl für Philosophie I; marc.andree.weber@uni-mannheim.de

Wegener, Dennis
Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik

Weimer, Jessica
Lehrstuhl für Anglistik III; jessica.weimer@uni-mannheim.de

Wendelborn, Christian, Dr.
Lehrstuhl für Philosophie/Wirtschaftsethik; christian.wendelborn@uni-mannheim.de

Wendt, Angela, Dr.
Dezernat II allgemein; angela.wendt@uni-mannheim.de

Wepper, Marcel-René
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik IV; marcel-rene.wepper@uni-mannheim.de

Wirth, Gernot, Dr.
Abteilung Rechtswissenschaft allgemein; gernot.wirth@uni-mannheim.de

Wolf, Ursula, Prof. Dr.
Fachbereich Philosophie allgemein; ursula.wolf@uni-mannheim.de

Wüstemann, Jens, Prof. Dr.
Lehrstuhl für ABWL und Wirtschaftsprüfung; wuestemann@uni-mannheim.de

Zalonis, Jasmin
Theoretische Informatik; zalonis@uni-mannheim.de

Zimmermann, Leslie
Lehrstuhl für Geschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit;
leslie.zimmermann@uni-mannheim.de

Zurth, Patrick, Dr.
Professur für Bürgerliches Recht und Recht des Geistigen Eigentums;
patrick.zurth@uni-mannheim.de

UNIVERSITÄT MANNHEIM

DEZERNAT II
GASTHÖRENDENSTUDIUM

Antrag auf Zulassung zur Teilnahme am Gasthörendenstudium

Der Anmeldebogen lässt sich direkt am Computer ausfüllen. Sie können eine digitale Unterschrift einsetzen oder die Anmeldung ausdrucken, per Hand unterschreiben und einscannen.

Ich beantrage die Teilnahme am Gasthörendenstudium im Frühjahrs-/Sommersemester 2026

Die Datenschutzhinweise finden Sie hier:

https://www.uni-mannheim.de/studium/lebenslanges-lernen/gasthoerendenstudium/datenschutzhinweise/

Nachname: _____ Titel*: _____

Vorname: _____ Staatsangehörigkeit: _____

Geschlecht: weiblich ☐ männlich ☐ divers ☐ Matrikelnummer*: _____

Geburtsdatum: _____ Ersteinschreibung im Gasthörendenstudium:*

Straße: _____ ja ☐ nein ☐

PLZ: _____ Wohnort: _____ * freiwillige Angabe

Gewünschte Veranstaltungen (s. Programm „Gasthörendenstudium FSS 2026“, www.uni-mannheim.de/gasthoeren)**:**

Führen Sie nur Lehrveranstaltungen auf, an denen Sie auch tatsächlich teilnehmen möchten/können! Bei Bedarf können Sie weitere Veranstaltungen nachmelden.

	NAME DER LEHRPERSON	TITEL DER LEHRVERANSTALTUNG
1		
2		
3		
4		

Wenn Sie mehr als 4 Lehrveranstaltungen besuchen möchten, können Sie sich **ab Montag, 2. Februar 2026** für weitere Veranstaltungen anmelden unter http://portal2.uni-mannheim.de. Insgesamt ist die Belegung von **maximal 6 Lehrveranstaltungen** möglich.

Hinweis zum Versand der Zulassungsunterlagen:

Als Beitrag zur Nachhaltigkeit versenden wir die Zulassungsunterlagen **grundsätzlich per E-Mail** an Ihre **universitäre E-Mail-Adresse** (abrufbar unter https://exchange.uni-mannheim.de). Ersteinschreibende erhalten ihre Unterlagen zusammen mit ihren Login-Daten auf dem Postweg.

Falls Sie sich nicht zum ersten Mal einschreiben, aber dennoch zusätzlich den Postversand wünschen, bitte ankreuzen**:**

☐ Zusätzlich zum E-Mail-Versand bitte ich um Zusendung meiner Zulassungsunterlagen per Post an meine o.g. Anschrift.

Teilnahmebestimmungen:

- Der Anmeldezeitraum für das FSS 2026 beginnt am 14.01.2026 und endet am 25.02.2026.
- Die Zulassung zu den Lehrveranstaltungen im FSS 2026 beginnt am 27. Januar 2026. Sollten für einzelne Veranstaltungen mehr Anmeldungen eingehen als Gasthörendenplätze verfügbar sind, entscheidet das Los.
- Führen Sie nur Lehrveranstaltungen auf, an denen Sie auch tatsächlich teilnehmen möchten/können!
- Die Anmeldung ist zunächst für bis zu 4 Lehrveranstaltungen möglich. Ab dem 2. Februar können Sie unter http://portal2.uni-mannheim.de maximal 2 weitere Veranstaltungen nachmelden.
- Bei Überbelegung behält sich die Universität vor, Ihre Anmeldung zu der entsprechenden Veranstaltung abzulehnen bzw. eine Warteliste zu führen. Die Entscheidung trifft der jeweilige Lehrstuhl.
- Für Veranstaltungen, die nicht Bestandteil des Programms sind, ist vorab bei dem betreffenden Lehrstuhl die Zustimmung zur Teilnahme einzuholen.
- Änderungen des Programms und des Lehrformats (z.B. Präsenz-Lehre oder Online-Lehre) bleiben vorbehalten.
- Nach erfolgter Zulassung gehen Ihnen Ihre Zulassungsunterlagen (Anmeldebestätigung und Rechnung) für das FSS 2026 per E-Mail an Ihre universitäre E-Mail-Adresse zu (bei erstmaliger Einschreibung: per Postversand).
- Gasthörendenausweis ist die Chipkarte „ecUM“ mit aktuellem Gültigkeitsaufdruck. Nach Zahlung der Semestergebühr bitte dem Gültigkeitsnachweis für das FSS 2026 an einem der Terminals auf dem Campus aufdrucken lassen.
- **Die Anmeldung zum Gasthörendenstudium ist verbindlich! Die Semestergebühr von € 125 fällt an, sobald Sie für mindestens eine Veranstaltung zugelassen sind. Sie ist mit Erhalt der Rechnung fällig.**

_____ _____

Ort, Datum *Unterschrift*

Einwilligungserklärung zur Kontaktaufnahme über die private E-Mailadresse durch die Universität Mannheim (nicht erforderlich, wenn Sie diese Einwilligung bereits zu einem früheren Zeitpunkt erteilt haben):

Hiermit willige ich ein, dass mir das Büro für das Gasthörendenstudium Informationen an die untenstehende E-Mailadresse übersenden darf, z.B. organisatorische Hinweise, Hinweise zu Vorträgen, Führungen, sonstigen Veranstaltungen. Meine E-Mail-Adresse wird ausschließlich zu dem Zweck, Informationen mit Bezug zum Gasthörendenstudium oder der Universität Mannheim zu erhalten, in einem Verteiler erfasst, gespeichert und verwendet. Die Einwilligung erfolgt freiwillig und ich kann sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Den Widerruf kann ich an die in den Datenschutzhinweisen genannte Stelle richten. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen meine Daten nicht weiterverarbeitet werden. Sie sind unverzüglich zu löschen. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Aus der Verweigerung der Einwilligung oder ihrem Widerruf entstehen keine Nachteile.

Meine E-Mail-Adresse: _____ Unterschrift: _____

Bitte senden Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldebogen bevorzugt als PDF-Anhang per E-Mail an:
gasthoeren@uni-mannheim.de
Per Post: Universität Mannheim, Dezernat II, Gasthörendenstudium, L 1, 1, 68131 Mannheim

Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-mannheim.de/gasthoeren

www.uni-mannheim.de/gasthoeren